



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

ZKZ 25789 - 3. Quartal 2026



Retro Classics Essen
Rückblick

Jahrestreffen in Köln
vom 4. bis 7. Juni 2026 - Rückblick

Techniktag beim RT 50 Köln
Rückblick

3 2026



Oldtimer und Umweltschutz/Marktenwicklung

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde!



Manchmal sind es Entwicklungen weit weg von unserem eigenen Garagenhof, die uns vor Augen führen, wie sehr sich die Rahmenbedingungen für unser gemeinsames Hobby verändern. Vor wenigen Wochen hat die Südtiroler Landesregierung beschlossen, organisierte Motorsportveranstaltungen in zahlreichen Schutzgebieten und auf Straßen in Höhenlagen über 1.600 Metern künftig nicht mehr zuzulassen. Die Regelung betrifft nicht nur klassische Wettbewerbe kommerzieller Anbieter, sondern ausdrücklich auch organisierte Veranstaltungen von Oldtimer-Clubs mit motorisierten Fahrzeugen in besonders sensiblen Natur- und Bergregionen.

Unabhängig davon, wie man diese Entscheidung persönlich bewertet, sollten wir sie als Anlass nehmen, über die Zukunft unseres Hobbys nachzudenken. Die gesellschaftlichen Erwartungen an Mobilität verändern sich. Fragen des Umwelt- und Naturschutzes stehen stärker im Fokus als noch vor einigen Jahren. Behörden prüfen Veranstaltungen genauer, Genehmigungsanforderungen nehmen zu und die öffentliche Akzeptanz für motorisierte Freizeitaktivitäten ist vielerorts nicht mehr selbstverständlich.

Als großer Oldtimerclub können und sollten wir diese Entwicklungen nicht ignorieren. Unser Ziel muss es sein, als verantwortungsbewusste Botschafter des automobilen Kulturguts aufzutreten. Gerade die Fahrzeuge unserer Baureihe R 107 stehen für eine Epoche, in der Qualität, Langlebigkeit und nachhaltiger Werterhalt selbstverständlich waren. Ein über vierzig oder fünfzig Jahre altes Fahrzeug am Leben zu erhalten, es zu pflegen und zu nutzen, ist gelebte Nachhaltigkeit auf eine ganz eigene Weise. Gleichzeitig müssen wir Verständnis dafür haben, dass sensible Naturräume besonderen Schutz genießen.

Ich bin überzeugt, dass organisierte Clubausfahrten auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Clublebens bleiben werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass wir mit Augenmaß handeln, Rücksicht auf Anwohner und andere Verkehrsteilnehmer nehmen und unser Hobby so ausüben, dass

es Akzeptanz findet. Genau das zeichnet unseren Club seit vielen Jahren aus. Unsere Ausfahrten stehen für Gemeinschaft, Kultur, Technikgeschichte und die Freude am Fahren – nicht für Geschwindigkeit, Lärm oder Selbstdarstellung. Darauf dürfen wir durchaus stolz sein.

Vielleicht bietet die aktuelle Diskussion sogar die Chance, unsere Veranstaltungen noch bewusster zu gestalten. Umweltfreundliche Clubausfahrten bedeuten nicht, auf Fahrspaß zu verzichten. Im Gegenteil: Sie laden dazu ein, die Qualitäten unserer Fahrzeuge neu zu entdecken. Gut gewählte Strecken abseits überlasteter Touristenrouten, kleinere Gruppen statt großer Fahrzeugkolonnen, technisch einwandfrei gewartete Fahrzeuge und eine rücksichtsvolle Fahrweise können dazu beitragen, die Belastungen für Mensch und Natur zu reduzieren. Wer mit seinem 107er entspannt über landschaftlich reizvolle Nebenstraßen fährt, erlebt oft mehr Genuss als bei einer hastigen Passfahrt im dichten Verkehr.

Veränderungen erleben wir derzeit aber nicht nur bei den Rahmenbedingungen für Veranstaltungen, sondern auch auf dem Oldtimermarkt. Wer die Preisentwicklung der letzten Jahre aufmerksam verfolgt hat, wird festgestellt haben, dass die lange Phase stetig steigender Bewertungen vieler Klassiker offensichtlich beendet ist. In zahlreichen Marktsegmenten sind die Preise zuletzt rückläufig oder zumindest deutlich stabiler geworden.

Insbesondere bei den R 107 und den oft unterschätzten C 107 sehen wir, dass sich der Markt beruhigt hat. Fahrzeuge, die vor einigen Jahren noch Höchstpreise erzielten, werden heute teilweise deutlich realistischer angeboten. Manche Besitzer betrachten diese Entwicklung mit Sorge. Schließlich freut sich ein jeder darüber, wenn das eigene Fahrzeug an Wert gewinnt. Doch vielleicht lohnt es sich, die Situation aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Der wahre Wert eines 107er bemisst sich ohnehin nicht ausschließlich am Marktpreis. Wer einmal an einem warmen Sommerabend mit geöffnetem Verdeck über

eine Landstraße gefahren ist, wer den unverwechselbaren Klang eines gepflegten Reihensechszers oder Achtzylinders genossen oder nach langer Suche ein technisches Problem gelöst hat, weiß, dass die schönsten Momente unseres Hobbys kaum in Euro und Cent auszudrücken sind. Unsere Fahrzeuge sind weit mehr als Anlageobjekte. Sie sind Begleiter, Erinnerungsstücke und Ausdruck einer automobilen Kultur, die viele von uns seit Jahrzehnten begeistert.

Gerade deshalb sehe ich die aktuelle Marktentwicklung durchaus auch als Chance. Gute und sehr gute Fahrzeuge sind heute teilweise wieder zu Preisen erhältlich, die vor einigen Jahren kaum vorstellbar gewesen wären. Das eröffnet Interessenten neue Möglichkeiten und senkt die Einstiegshürden für Menschen, die schon lange von einem eigenen 107 träumen. Mit unserem Nachwuchsprojekt sprechen wir ganz gezielt und Dank der unermüdlichen Aktivitäten unseres Nachwuchsreferenten Carl-Philip Kress auch sehr erfolgreich, junge Menschen an.

Lassen wir uns also weder von neuen Vorschriften noch von schwankenden Marktpreisen entmutigen. Veränderungen hat es immer gegeben und unser Hobby hat sich über Jahrzehnte hinweg immer wieder angepasst. Entscheidend ist, dass wir die Freude an unseren Fahrzeugen bewahren, verantwortungsvoll mit den Möglichkeiten umgehen, die wir haben, und die Gemeinschaft pflegen, die unseren Club so besonders macht.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen, interessante Gespräche, gelungene Ausfahrten. Genießt Euren 107er, pflegt ihn mit Leidenschaft, behandelt die Menschen und Landschaften entlang unserer Routen mit Respekt und habt Freude daran, Teil dieser außergewöhnlichen Gemeinschaft zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe der 107 Klassik

Herzliche Grüße
Ihr/Euer Thorsten Lau

Dr. Thorsten Olav Lau - Vorstand Recht



Vorstand/Organisation

Präsident

Geschäftsstelle u. Cluborganisation,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Mercedes-Benz AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer

70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax

71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde

42799 Leichlingen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen



Ralf Nehring

81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

IT, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit,
Überregionale Veranstaltungen, Messen



Reinhard Krell

34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht



Dr. Thorsten Olav Lau

44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Mobil 0157 87977587

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typreferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop



Günter Hoferer
Pflasteräckerstr. 60
70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
Öffnungszeiten auf Anfrage!

shop@107sl-club.de

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress
36119 Neuhof
Mobil 0177 5596100

nachwuchsreferent@107sl-club.de

Motorsportbeauftragter



Prof. Dr. Thomas Köhler
04179 Leipzig
Mobil 0172 9317185

motorsport@107sl-club.de

Design/Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

INHALT

3²⁰²⁶



- 18 Nachwuchsprojekt**
Zweites U30 Treffen am Bodensee war ein Erfolg, „JR“ ist in neuen Händen.



- 44 Berliner Classic Days**
Jedes Jahr im Mai wird der Kurfürstendamm zum Eldorado der Oldtimerszene.

CLUB INTERN

- 3 **Vorwort**
von Dr. Thorsten Olav Lau
- 4 **Vorstand/Organisation**
- 5 **Wer macht was**
- 6 **Inhaltsverzeichnis**
- 8 **Regionaltreff-Übersicht**
- 10 **Technik-Übersicht**
- 12 **Regionaltreff-Ticker Update**
- 13 **Mit spitzer Feder**
- 14 **Club-Termine 2026/27**
- 15 **Club-Fotoseite**
- 16 **Digitalbeauftragter**
von Reinhard Krell
- 18 **Nachwuchsreferent**
von Carl-Philip Kress

- 20 **Protokoll der Mitgliederversammlung**
- 22 **Technik WhatsApp-Gruppe**
von Klaus und Robert Gebauer
- 23 **Neue Leitung beim RT 83**
- 23 **Antwort auf Leserbrief aus Ausgabe 26-2**
von Peer Hessemer

CLUB BERICHT

- Titelgeschichte**
- 24 **Rückblick auf das Jahrestreffen 2026 in Köln**
vom Regionaltreff 50 Köln

MESSEN

- Titelgeschichte**
- 36 **Retro Classics 2026 in Essen**
von Arne Lang
 - 38 **Klassikwelt Bodensee**
von Wolfgang Stetter

CLUB BERICHT

- 42 **Der RT 35 bei der Lebenshilfe Gießen**
von Uwe Seth
- 44 **Berliner Classic Days**
von Michael Ilg
- 46 **Die südafrikanische Verbindung**
von Andrzej Robert Mrozek
- 52 **Der RT 80 auf der Theresienwiese**
von Peter Felber
- 54 **Frühlingsausfahrt des RT 47**
von Frank Huffmann
- 57 **Mai-Ausfahrt des RT 32**
von Detlef Engel
- 58 **Ausfahrt des RT 45 an den Niederrhein**
von Andreas Schlüter
- 60 **Der RT 24 in der Holsteinischen Schweiz**
von Oscar Fuchs





- 24 Mission accomplished**
Rückblick auf die sehr gelungenen vier Tage des Jahrestreffens in Köln.



- 36 RETRO CLASSICS**
Die 1. Retro Classics in Essen vom 8. bis 12. April 2026



- 74 Techniktag beim RT 50 Köln**
Wie in jedem Jahr fand der traditionelle Techniktag in Overath statt

- 78 Techniktag beim RT 63 Aschaffenburg**
Geballtes Fachwissen vom Technikreferenten Udo Schmitt



- 64 1. Mai-Ausfahrt des RT 60**
von Joachim Beck

- 66 Der RT 41 auf Tour zum „The Loh Collection“**
von Achim Drossert

CLUB TECHNIK

- 70 Techniktag beim RT 47**
von Frank Huffmann

Titelgeschichte

- 74 Techniktag beim RT 50 bei Fred Atallah**
von Marcel Weber

- 78 Techniktag beim RT 63 mit Udo Schmitt**
von Carl-Philip Kress

- 81 Techniktag beim RT 32 im April**
von Detlef Engel

- 82 Techniktag beim RT 34 bei Mercedes Weinhold**
von Reinhard Krell

- 84 Das Benzinpumpenrelais**
von Klaus Trawniczek

- 86 Jürgens Praxis-Tipps und Technik (PTT)**
von Jürgen Borkhart

CLUB INTERN

- 90 Neue Mitglieder**

- 92 Club Markt**

- 94 Impressum**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2026:

15. Oktober 2026



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172 2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus, Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0172 3695600 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0178 1491919
Gasthof Störnthale Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna, OT Störnthale
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Ilg

Tel.: 0157 51428702 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Ulf Ender, Tel.: 0171 4229772
An den **ungeraden** Monaten:
Restaurant Café Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den **geraden** Monaten: Preußisches Landwirtschafts
Flatowallee 23, 14055 Berlin - Charlottenburg
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Rainer Steenbock

Tel.: 0173 8615554 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 0157 88290783
Stellv.: Dr. Oliver Welp, Tel.: 0172 9170367
Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 0175 2472424 oder rt24@107sl-club.de
Stellv.: Joachim Schöne, Tel.: 0178 4433200
Hotel Restaurant Carstens
Holstenstraße 23, 24582 Bordesholm
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 0151 68453846 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Lutz Meiners, Tel.: 0151 25318706
Rosenkrug, Westersteder Straße 97, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp, Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 0174 7468330 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 0151 15759610
Restaurant Kalimera, Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Thomas Hauelsen

Tel.: 0171 4000841 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzuflen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 0171 7734071 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 0171 8306588 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Jörg Keßler, Tel.: 0152 28914717
Gasthof zur Linde, Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0175 2972144 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof, Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Christian Hartig

Tel.: 05551 65384 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lüttenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 18.30 Uhr
fällt der 7. auf einen Sonntag dann ist das Treffen am 17. des Monats

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 0152 53129813 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Restaurant Zum Klinkerhof, Magdeburger Straße 63,
39167 Hohe Börde OT Niederndodeleben
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 0172 2000991 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Laur, Tel.: 0151 51402830
Golfclub Hubbelrath,
Bergische Landstraße 700, 40629 Düsseldorf
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Joachim Drossert

Tel.: 0152 29523601 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Hans-Joachim Jungbluth, Tel.: 0172 2057587
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 01575 2146562 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0171 7512321
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0172 5288887 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Pütten, Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker, Kreisstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 0162 1662668 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Landküche zum schwatten Jans
Dorstener Str. 307, 45768 Marl
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiter Frank Huffmann

Tel.: 0171 5498651 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes, Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 48a

Grafenschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Werner Hüppmeier

Tel.: 0172 7172695 oder rt48a@107sl-club.de
Landgasthaus Niermann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiterin Charlotte Bauer

Tel.: 0173 2925448 oder rt50@107sl-club.de
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Marc Müller

Tel.: 0241 51886677 oder rt52@107sl-club.de
Stellv.: Pascal Johnen, Tel.: +31 652 561012
Forsthaus Weiden
Hochwaldweg 80, 52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden vorletzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 01520 3700490 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

RT Leiter Wolfgang von Tagen

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Priwitzter, Tel.: 0171 4034851
Hotel-Restaurant Forsthaus
Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen

RT Leiterin Claudia Heinemann

Tel.: 0175 1604865 oder rt57@107sl-club.de
Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet



Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
 Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 0171 8175041
 Landhaus Günther, Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 0171 3184662 oder rt60@107sl-club.de
 Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
 Restaurant Viehweide, Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
 Stellv.: Lars Eric Gräf, Tel.: 0176 64126282
 Klosterschänke Schmerlenbach
 Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
 Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
 Alf's Restaurant
 Am Staden 18, 66121 Saarbrücken
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 0162 7838358 oder rt67@107sl-club.de
 Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 0159 01387673
 Museumsschänke Frangel
 Pfaffenhalder 10, 55232 Alzey Schafhausen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 0162 9350218 oder rt69@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0173 9137837
 Weisses Rössl, Pestalozzistraße 7, 69234 Dielheim
 Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
 Kursaal Bad Cannstatt, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
 Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 0176 82429705 oder rt71@107sl-club.de
 Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 07157 64895
 Zum Trollinger, Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
 Stellv.: Andreas Pickel, Tel.: 0172 9160512
 Restaurant Sporthelm Hirschlanden-Schöckingen
 Seehansen 1, 71254 Ditzingen
 Jeden 1. Montag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 0160 4081652 oder rt72@107sl-club.de
 Restaurant Oldtimer Zollernalb
 Obere Mühlstraße 7, 72379 Hechingen
 Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
 Stellv.: Michael Dreher, Tel.: 0160 5472945
 Sportgaststätte Waldeck
 Großbettlingerstraße 15, 72658 Bempflingen
 Jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
 Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
 Landgasthof Hirsch – Remshalden
 Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
 Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 0157 54254528 oder rt74@107sl-club.de
 Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
 Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
 Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
 gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 0176 81699678 oder rt75@107sl-club.de
 Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
 Schützenhaus Wolfartsweier, Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
 Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 0176 42541270 oder rt76@107sl-club.de
 Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 0171 7802457
 Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 Wintermonate: Jeden 1. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 0170 1796085 oder rt79@107sl-club.de
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 0170 2282282 oder rt78@107sl-club.de
 Park 1 Restaurant (MAC), Parkstraße 1, 78224 Singen
 Jeder 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 0151 17835049 oder rt80@107sl-club.de
 Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
 Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
 Erdinger Weißbräu (im Saal München)
 Heiglhofstraße 13, 81377 München
 Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Karl Hermann Thiele**

Tel.: 0861 2826 oder rt83@107sl-club.de
 Stellv.: Hans Träg, Tel.: 0174 3484834
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
von Mai bis einschl. Oktober:
 Hafenwirt Seebuck
 Am Chiemseepark 7, 83358 Seebuck
von November bis einschl. April:
 Traditionswirtshaus,
 Kraimoos 11, 83355 Grabenstätt
 Jeden 2. Freitag im Monat, um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84/93 Landshut/Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Dominik Godde, Tel.: 0160 97211349
 an ungeraden Monaten: Gasthof Ochsenwirt
 Kalcherstraße 30, 84036 Landshut
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr
 an geraden Monaten: Gasthof Parzefall
 Obertraublinger Straße 54, 92055 Regensburg
 Jeden 2. Freitag im Monat, um 19.00 Uhr

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**RT Leiterin Monika Schenk**

Tel.: 0160 2559843 oder rt86@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Pfaff, Tel.: 0160 96962099
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr
an ungeraden Monaten: Landgasthof Lindermayr
 St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch
an geraden Monaten: Holzhauser Brauerei Gasthaus
 Hauptstraße 8, 86859 Igling-Holzhausen

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
 Gasthaus zur Post,
 Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 0152 09203748 oder rt89@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Walter, Tel.: 0157 57139402
 Gasthof Hotel zum Hirsch
 Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
 Jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Ulrich Müller**

Tel.: 0152 08757173 oder rt92@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Böckenholt, Tel.: 0172 9345887
 St. Wolfgang Stuben, Alte Salzstraße, 90530 Wendelstein
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr
 Von Mai bis September wollen wir verschiedene
 Gartenlokale aufsuchen, die Aktualität ist stets unserer
 Homepage zu entnehmen.

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 0160 1800372 oder rt94@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
 Gasthof zur Post,
 Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
 Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 0152 02975832 oder rt96@107sl-club.de
 Restaurant Mediterran, Weichengereuth 50, 96450 Coburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 0152 29851513
 Restaurant Waldhaus, Rhodaeer Chaussee 12, 99094 Erfurt
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242170 oder rth@107sl-club.de
 Stellv.: Imre Tóski, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Mobil 0172 3695600, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Ilg

Telefon 0157 51428702, tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Mobil 0171 4827460, tb20@107sl-club.de

Jens Brendel

Mobil 01590 1423968, tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Gerhard Kremer

Telefon 05829 9869694, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Mobil 0170 7333562, tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Mobil 0171 4583836, tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Mobil 0176 41421302, tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)

tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Hauelsen

Mobil 0171 4000841, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Trojan

Mobil 0176 72360487, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Mobil 0175 2972144, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Mobil 0170 6660575, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Andreas Franke

Mobil 0173 8881020, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41

Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285, tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühren

Mobil 0171 8105091, tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühren

Mobil 0171 8105091, tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Mobil 0160 1594949, tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Mobil 0151 15524839, tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Volker Maassen

Telefon 0241 18246007, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56

Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb56@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Mobil 0160 6513804, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 01520 1070745, tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Mobil 0172 2641684, tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/ Enzkreis

Markus Berg

Mobil 0176 31639391

tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 73 Rems/Murr

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Mobil 0176 62825916, tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Mobil 0176 81699678, tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Mobil 0176 42541270, tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 77/79 Baden

Luzius Amelung

Mobil 0176 41417207, tb77@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Peter Walbrun

Mobil 0171 9143865, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83 Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84/93 Landshut/Regensburg

Holger Berndt

Tel.: 0173 1926006, tb93@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Mobil 0171 4591198, tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee**Thomas Staudacher**

Telefon 07541 44640, tb88@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 98 Ulm**Sven Kleinwächter**

Mobil 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Ralph Hämmerlein**

Mobil 0176 76791024, tb92@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern**Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sterr**

Mobil 0160 1800372, tb94@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken**Frank Hofmann**

Mobil 0152 02975832, tb96@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 99 Erfurt**Dieter Maier**

Mobil 0152 29851513, tb99@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT Hungaria**Ákos Tóth**

Telefon +36 30 9997225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Jürgen Borkhart**

Mobil 0176 70307081, juergen.borkhart@107sl-club.de

Themen: Technische u. Ersatzteilrecherche für

Fahrzeuge bis 1979, Technik auf Messen

Auskunft: E-Mail/Mobil**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136, dietmar.brock@107sl-club.de

Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen, US-Modelle/Umbauten
Interieur/Ersatzteile**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Dirk Bühren**

Telefon 0231 777190, dirk.buehren@107sl-club.de

Themen: Karosseriebau und Gesamtfahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Klaus J. Eßer**

kje@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Uwe Fengler**

Mobil 0170 7333562, uwe.fengler@107sl-club.de

Themen: M103/M110, Fahrwerk/Elektrik, Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Marc Großjung**

Telefon 02103 986272, marc.grossjung@107sl-club.de

Themen: M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Hizal**

Telefon 0151 22364492

helmut.hizal@107sl-club.de

Themen: Motoren, Einspritzanlagen, Fahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag 8 Uhr bis 19 Uhr**Wolfgang Hofmann**

Mobil 0176 81699678, wolfgang.hofmann@107sl-club.de.de

Themen: Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Alois Hoppen**

Mobil 0172 6550631, alois.hoppen@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
14 Uhr bis 20 Uhr**Rolf Keicher****Typreferent**

Mobil 0176 82429705, rolf.keicher@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungs historie**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Siegfried Knoch**

Mobil 0171 2858166, siegfried.knoch@107sl-club.de

Themen: Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Kraft**

Mobil 0176 62825916, thomas.kraft@107sl-club.de

Themen: elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Lang**

Telefon 06227 62860, helmut.lang@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik und Steuerungen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Thomas Langer**

Telefon 02043 681304, thomas.langer@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
18 Uhr bis 20 Uhr**Udo Schmitt**

Mobil 0152 01070745, udo.schmitt@107sl-club.de

Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk, Technikseminare,
Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Gerhard Schulz**

Mobil 0160 4407095, gerhard.schulz@107sl-club.de

Themen: Automatikgetriebe PKW, Technikseminare**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17 Uhr**Rolf Schumacher**

Mobil 0171 4583836, rolf.schumacher@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, US-Modelle/Umbauten
Stoßstangensanierung, Teileverfügbarkeit**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr**Thomas Staudacher**

Telefon 07541 44640, thomas.staudacher@107sl-club.de

Themen: M116/M117, Getriebe, Achsen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Jan Vosteen**

Mobil 0175 2972144, jan.vosteen@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, M103**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 20 Uhr**Horst Wolf**

Mobil 0171 1424271, horst.wolf@107sl-club.de

Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Service****Uwe Fengler**

Mobil 0170 7333562, uwe.fengler@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Alois Hoppen**

Mobil 0172 6550631, alois.hoppen@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**WICHTIGER Hinweis:**

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
41 Mönchengladbach	Siegmund Bigott hat Hans-Joachim Jungbluth in der Funktion des Internetbeauftragten abgelöst. Herzlichen Dank an Hans-Joachim für die geleistete Arbeit.
77/79 Baden	Der RT hat einen neuen Technikbeauftragten mit Luzius Amelung gefunden.
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank!	
Marcel Weber	

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.

Titelfotos:



Umschlagseite 1:

Toskana

Foto: Jörg Pilger



Umschlagseite 2:

Butzweilerhof nahe Köln

Foto: Lutz Weller



Umschlagseite 3:

Gut Matheshof

Anzeige



Umschlagseite 4:

Württembergische Versicherung

Anzeige



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de

Mit spitzer Feder ...



Jeder (außer den SLC Fahrern) kennt sie, die beiden Gummis, oben auf dem Windschutzscheibenrahmen an den Löchern, die – die Zapfen (Verdeckverschluss) des Verdecks oder Hardtop aufnehmen. Man findet sie in der Teileinformation in Gruppe 68 Verkleidung/180 Instrumententafel als Teil mit der Nummer 179 mit Teilenummer A107 688 00 97 Durchführungsstülle. Hier hat es an der Teiletheke beim Freundlichen (MB) ebenfalls einen Preisanstieg gegeben. Im Jahre 2017 waren es noch 2,82 €/Stück – vor wenigen Tagen immerhin schon knapp 12 €. **Anmerkung:** Im Netz variieren die Preise für 2 Stück von 5,26 € bis zu 39,90 €. Schauen hilft beim Kauf!



Dies ist nun meine **vorletzte** 107 Klassik als Redakteur (siehe auch Seite unten!)

Marcel Weber

Fußnoten:

Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



Anmeldung ClubLounge



Clubmitgliederbereich



<< Mit der Bitte um Beachtung >>

Änderungen in den persönlichen Daten wie Anschrift, Telefon, E-Mail und Bankverbindung bitte unbedingt an die Mitgliederverwaltung melden.

Die Mercedes-Benz ClubLounge ist nicht mit unseren Daten verknüpft!

E-Mail: mitgliederverwaltung@107sl-club.de



Wir suchen Dich als Verstärkung!

Neuer Redakteur/Redakteurin für unser Clubmagazin gesucht!

Du brennst für die Themen unseres Clubs und hast ein Händchen für packende Geschichten?

Wir, das Team des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V. suchen ab spätestens 1. Oktober 2026 einen engagierten und kreativen **Redakteur/Redakteurin** für unsere 107 Klassik.

Gerne bilden wir auch ein Redaktionsteam, um die Redaktionsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Die Ausgabe 1–2027 erscheint dann unter deiner/eurer Regie.

Wäre toll, wenn du dich melden würdest. Kontakt bei unserem Vorstand: Ulrich Linde, Mobil: 01575 2146562, E-Mail: ulrich.linde@107sl-club.de



Club-Termine 2026/2027

In diesem und im kommenden Jahr sind wir bei vielen Messen und Veranstaltungen für Euch mit eigener Präsenz vor Ort.
Unsere aktuellen Planungen im Detail:

#	Veranstaltung	Ort	Datum
	Schöne Sterne Hattingen	Heinrichshütte	29.08. - 30.08.2026
	Techno Classica Salon	Messe Dortmund	24.09. - 27.09.2026
	Club-Herbsttreffen AUSGEBUCHT	Markgräflerland	25.09. - 27.09.2026
	Classic Expo in Salzburg	Salzburg (AUT)	16.10. - 18.10.2026
	Club-Schraubertreffen	MB Niederlassung Schwäbisch-Gemünd	09.10. - 11.10.2026
	Retro Classic Bavaria	Nürnberg	06.11. - 08.11.2026
	Essen Motor Show	Essen	28.11. - 06.12.2026
	Bremen Classic Motorshow	Bremen	05.02. - 07.02.2027
	Technorama Kassel	Kassel	03.04. - 04.04.2027
	Retro Classics Essen	Essen	14.04. - 18.04.2027
	Retro Classics Stuttgart	Stuttgart	29.04. - 02.05.2027
	Club-Jahrestreffen	Travemünde	06.05. - 09.05.2027
	Klassikwelt Bodensee	Friedrichshafen	04.06. - 06.06.2027
	Klassikertage Schleswig-Holstein	Neumünster Holstenhallen	05.06. - 06.06.2027

Ergänzungen sowie eventuelle Terminänderungen werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage, Socialmedia-Kanälen und in der 107 KLASSIK bekanntgeben.



Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!



Günter Beyer
Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer
Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin



**Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge**

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal



D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de
Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528

KOSTENLOSER
Online-Restaurierungs-Kalkulator
www.klassiker-restaurierung.de

Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



**Gesehen von Martin Preiß
im Hotel Alpen Schlössl in Söll am
Wilden Kaiser, Österreich**

**Fotos in guter Auflösung bitte an
marcel.weber@107sl-club.de einsenden.**

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die **Rechte** besitzt
und die Freigabe zur Veröffentlichung in der 107 Klassik überträgt.



Ihr Klassiker in besten Händen.

-  **Begutachtung**
-  **Wartung & Reparatur**
-  **Teile & Reifen**
-  **Lackaufbereitung**
-  **Pflege & Reparatur**
-  **Trockeneisreinigung**
-  **Konservierung**
-  **Collection & Zubehör**
-  **Tradition leben**
-  **Auslieferung**

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
esslingen@russjesinger.de
www.russjesinger.de



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

Verleumdung und der höfliche Umgang miteinander im Internet und im Club

Als Clubverantwortlicher IT und Social-Media habe ich mir inzwischen ein dickes Fell zugelegt und lösche auf unseren Medien alle Beiträge, die extrem unhöflich sind oder unsere Nutzer persönlich angreifen und bei Bedarf blockiere ich auch den Schreiber! Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, das Thema, das mir täglich begegnet und auch persönlich angreift, zu kommunizieren.

Das Internet ist heute ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Über soziale Netzwerke, Messenger-Dienste, Foren und Online-Spiele kommunizieren Menschen jeden Alters miteinander. Dabei vergessen manche Nutzer jedoch, dass sich hinter jedem Profil ein echter Mensch mit Gefühlen befindet. Deshalb ist ein höflicher und respektvoller Umgang im Internet genauso wichtig wie im persönlichen Gespräch.

Höflichkeit schafft Vertrauen und sorgt für ein angenehmes Miteinander. Wer freundlich kommuniziert, trägt dazu bei, dass Diskussionen sachlich bleiben und Konflikte vermieden werden. Gerade im Netz entstehen Missverständnisse leicht, da Mimik, Gestik und Tonfall fehlen. Ein respektvoller Schreibstil hilft dabei, unnötige Streitigkeiten zu verhindern.

Außerdem kann höfliches Verhalten dazu beitragen, eine positive Online-Gemeinschaft zu fördern. Menschen fühlen sich wohler, wenn sie respektvoll behandelt werden, und beteiligen sich eher an Diskussionen, ohne Angst vor Beleidigungen oder Angriffen haben zu müssen.

Leider kommt es im Internet immer wieder zu schweren Verstößen gegen die Regeln des respektvollen Umgangs. Dazu gehören insbesondere:

Manche Nutzer reagieren auf Meinungsverschiedenheiten mit Beleidigungen und persönlichen Angriffen. Statt sachlich zu argumentieren, dass einem z. B. US-Stoßstangen oder Felgen nicht gefallen, werden die Betroffenen beschimpft oder lächerlich gemacht. Solche Äußerungen verletzen einfach.

Noch schwerwiegender sind falsche Behauptungen über andere Menschen. Werden bewusst Unwahrheiten verbreitet, um jemandem zu schaden, spricht man von Verleumdung. Solche Aussagen können den Ruf einer Person erheblich beschädigen und schwerwiegende persönliche sowie berufliche Folgen haben.

Ein Beispiel wäre das Verbreiten erfundener Geschichten über eine Person in sozialen Medien oder das Einstellen falscher Anschuldigungen in Online-Foren.

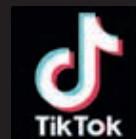
Beschimpfungen und Verleumdungen können Teil von Cybermobbing sein. Dabei werden Personen über längere Zeit gezielt beleidigt, ausgeschlossen oder öffentlich gedemütigt. Die Folgen können psychische Belastungen, Angstzustände oder ein Verlust des Selbstwertgefühls sein.

Social Media

facebook



You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von gemeinsamen Reisen, Ausfahrten im RT und/ oder auch eurer Restauration?

2

IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein Paket zusammen und schickt es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-
CLUB.DE



Regeln für einen respektvollen Umgang im Internet

Jeder Nutzer kann zu einem besseren Miteinander beitragen. Dabei helfen einige einfache Grundregeln:

1. Respekt zeigen: Andere Menschen so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte.
2. Sachlich bleiben: Kritik freundlich und konstruktiv formulieren.
3. Vor dem Absenden nachdenken: Nachrichten noch einmal lesen und überlegen, wie sie auf andere wirken könnten.
4. Keine Gerüchte verbreiten: Informationen erst prüfen, bevor sie weitergegeben werden.
5. Beleidigungen vermeiden: Auch bei Ärger oder Meinungsverschiedenheiten respektvoll bleiben.
6. Privatsphäre achten: Persönliche Daten oder Fotos anderer Personen nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Fazit 1

Ein höflicher Umgang im Internet ist unverzichtbar für ein respektvolles Zusammenleben in der digitalen Welt. Beleidigungen, wilde Beschimpfungen, Verleumdungen und Cybermobbing können Menschen erheblich schaden und vergiften das Klima in Online-Gemeinschaften. Jeder Nutzer trägt Verantwortung für sein Verhalten im Netz. Wer respektvoll kommuniziert, fördert Verständnis, Fairness und ein positives Miteinander – sowohl online als auch im realen Leben.

Verleumdung:

Bei Verleumdung im Internet können in Deutschland sowohl strafrechtliche als auch zivilrechtliche Konsequenzen drohen.

Strafrechtliche Folgen:

Verleumdung ist in § 187 Strafgesetzbuch (StGB) geregelt. Strafbar macht sich, wer wissentlich falsche Tatsachen über eine andere Person behauptet oder verbreitet, um deren Ansehen zu schädigen. (dejure.org, buzer.de)

Mögliche Strafen:

- Geldstrafe oder
- Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren (dejure.org, buzer.de).

Wird die Verleumdung öffentlich, beispielsweise über:

- soziale Netzwerke,
 - Internetforen,
 - Blogs,
 - öffentliche Kommentare,
- verbreitet, kann die Strafe auf bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe steigen (dejure.org, buzer.de).

Zivilrechtliche Folgen:

Die betroffene Person kann zusätzlich:

- die Löschung der falschen Aussagen verlangen,
- eine Unterlassungserklärung fordern,
- unter Umständen Schadensersatz oder Schmerzensgeld geltend machen. Dadurch können erhebliche finanzielle Kosten entstehen. (buzer.de)

Beispiel:

Wer in einem sozialen Netzwerk bewusst behauptet:

„Herr Müller hat Geld aus der Clubkasse gestohlen“, obwohl er weiß, dass dies nicht stimmt, begeht er möglicherweise eine Verleumdung. Wird diese Behauptung öffentlich gelesen und weiterverbreitet, kann dies strafrechtliche Ermittlungen und zivilrechtliche Ansprüche nach sich ziehen. (dejure.org, anwalt.de)

Fazit 2

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Wer andere Personen bewusst durch falsche Behauptungen schlechtmacht, muss mit Geldstrafen, Freiheitsstrafen, Schadensersatzforderungen und gerichtlichen Maßnahmen rechnen. Daher sollten Informationen vor einer Veröffentlichung stets auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft werden.

Eine freundliche Bitte und ein nettes Danke passt immer, in diesem Sinne

Gruß Reinhard Krell

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für 107 SL / SLC



Verdecke in Originalqualität
aus original Sonnenland Stoff



Teppichsätze

in bester Qualität und perfekt passendem CNC-Zuschnitt



Lederinnenausstattungen

mit original Perforation, montagefertig



Folgen Sie uns auf Instagram: [khm.cabrio](https://www.instagram.com/khm.cabrio) für spannende Inhalte rund um unser Handwerk



Telefon
0711 / 35 79 000
Email
khm@cabrio.de

Klaus Hermann Mayer
KFZ-Technik GmbH
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen



Carl-Philip Kress

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress

Zweites U30 Treffen am Bodensee war ein Erfolg, „JR“ ist in neuen Händen

Liebe Clubmitglieder,

nicht nur für unsere Oldtimer ist der Sommer die Hoch-Zeit, sondern auch für unser Nachwuchsprojekt. Häufig ist das der Zeitraum, in dem auch JR am meisten unterwegs ist und wir viele verschiedene Events besuchen oder an anderen Projekten teilnehmen. So auch dieses Mal.

Ein besonderes Highlight war dieses Mal die Teilnahme an der ADAC-Württemberg Historic. Dank des ADAC Württemberg wurde unserem Clubauto eine Teilnahme spendiert. Und die Eindrücke waren unglaublich. So war man umgeben von unglaublich schönen Autos und ist gemeinsam durch eine wunderschöne Natur rund um Metzingen gefahren. Ein weiteres Fahrzeug durfte als Begleitfahrzeug an der Rallye teilnehmen, weshalb wir großartige Aufnahmen machen konnten. Teilgenommen an der Rallye hat der Gewinner vom 2. Slot von JR. Die damalige Gewinnerin Sabrina Walle konnte leider nicht an der Rallye teilnehmen, weshalb der zweite Gewinner, Johannes Ried, eingesprungen ist. Johannes hat das Auto vom 1. Juni 2026 bis zum 31. August 2026. Er wird unseren Club zusammen mit JR auf weiteren Events wie dem Belmot Oldtimer Grand Prix und den „Schönen Sternen“ in Hattingen vertreten.

Ein weiteres Event in den vergangenen 3 Monaten war das zweite offizielle U30-Treffen rund um den Bodensee. Dieses fand im Rahmen der Klassikwelt Bodensee statt. Über das Programm hatte ich in vergangenen Zeitschriften bereits berichtet. Auch wenn wir am Freitag vom Wetter einen kleinen Dämpfer bekamen, war das gesamte Treffen ein voller Erfolg. Wir hatten großartige Gespräche und die Teilnahme am Fahrsicherheitstraining in Kempten hat allen viel Spaß gemacht. Auf dem Heimweg von Kempten Richtung ADAC-Standparty hatte ein Teilnehmer dann einen technischen Defekt, und spätestens ab da war



das Eis gebrochen und alle haben zusammen gearbeitet. Nach kurzem Check und Rücksprache mit unseren Club-Technikern konnten wir das Problem lokalisieren, es war ein durchgebrannter Zündverteilerfinger. Unser Glück war, dass ein Teilnehmer des Treffens rein zufällig eine komplett neue Zündverteilerkappe samt Zündverteilerfinger dabei hatte. Nach dem Einbau mussten wir noch den Unterbrecher reinigen, und der Motor lief wieder und wir konnten die Fahrt Richtung Kempten fortsetzen. So kamen wir zwar spät, aber vollständig bei der ADAC-Standparty an. Dieses Ereignis hat der Gruppendynamik nochmal einen anderen Vibe gegeben.

Genau diese Momente sind es, warum wir dieses Nachwuchsprojekt betreiben. Wir hatten eine super Gruppe, die alle das gleiche Hobby beziehungsweise die gleiche Leidenschaft hatten: das Thema Oldtimer. Und genau in der Situation, in der es Probleme gab, hat sich jeder an eine Situation erinnert gefühlt, in der er mal was mit seinem Oldie hatte und



keiner da war. Ich denke, diese Momente zeigen, dass die Szene eine Zukunft hat, und genau deswegen werden

den wir auch weitermachen und weitere Nachwuchstreffen planen.



Protokoll der Mitgliederversammlung

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Ort: Maritim Hotel Köln, Heumarkt 20, 50667 Köln

Datum / Zeit: Sonntag, 07.06.2026, von 10:00 Uhr bis 12:45 Uhr.

1. Eröffnung durch den Präsidenten Günter Hoferer

Um 10:00 Uhr eröffnet Präsident Günter Hoferer die Mitgliederversammlung.

2. Bestimmung eines Protokollführers

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird: Wolfgang Klein, Leiter RT 53 Siebengebirge

3. Wahl eines durch die Mitglieder zu bestimmenden Versammlungsleiters

Zum Sitzungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird: Stefan Parpart

4. Gedenkminute für die 2025 verstorbenen Mitglieder

Stefan Parpart bittet alle Anwesenden sich zu einem stillen Gedenken für alle verstorbenen Clubmitglieder zu erheben.

5. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Zu Beginn der Versammlung um 10:00 Uhr sind 76 anwesenden Mitglieder und wahlberechtigte Partnermitglieder, sowie 3 nicht wahlberechtigte Gäste anwesend. Die Anwesenheit der Gäste wird von der Versammlung akzeptiert.

6. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder

• Rechenschaftsbericht des Präsidenten Günter Hoferer

- Zu Beginn erwähnt Hoferer sehr erfreut, dass der Gesamterlös des Festabends durch zwei persönliche Spenden von Mitgliedern auf 10 t€ aufgerundet wurde.
- Der Präsident stellt die Ressorts/ Aufgaben des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder dar
- Kontakte zu Mercedes-Benz AG: Regelmäßige Abstimmung mit MB Heritage, Virtuelle Präsidententreffen 2025, Sponsoring durch Mercedes-Benz AG (z.B. direkte Zuwendungen, Service Mobil samt Mechaniker, etc.) und Präsidentennetzwerk MB-Clubs
- Partnerschaften: Darstellung von 10 Netzwerkpartnern und Inserenten des 107 KLASSIK Clubmagazins
- Aktuelle Themen: Erhalt der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (z.B. synth. Kraftstoffe, eFuels), jährliche HU für PKW älter > 10 Jahre vom Tisch, Zukunft der Oldtimerclubs
- Rückblick und Erfolge unter Nachwuchsreferent Carl-Philip Kress: Nachwuchsprojekt/ Next Generation Driver. Erstes U30 Treffen in Stuttgart, Teamerweiterung mit Ernennung von Moritz Moser zum Nachwuchsbeauftragten, 39 neue U30 Mitglieder in 2025, Auszeichnung Nachwuchsprojekt mit dem FIVA Culture Award für Clubs, zweites U30 Treffen 2026 in Friedrichshafen Bodensee. Überlegung von spezifischen Club-Bekleidung/ Merchandising für junge Mitglieder, Community Building durch stark vernetzte U30-Struktur innerhalb des Clubs;
- Neues Projekt U50 mit neuem Clubfahrzeug 280 SLC
- Oldtimer-/Mobilitätsveranstaltungen: 14 Veranstaltungen mit Clubpräsenz und -leistungen für Mitglieder
- Jahrestreffen-Kalender: 2027 Travemünde, 2028 Bad Lauterberg, 2029 Süddeutschland
- Herbsttreffen-Kalender: 2026: Markgräflerland, 2027 Unterfranken
- Die im Rahmen der MV gezeigte Präsentation der MV ist nach der Veröffentlichung des Protokolls im Mitgliederbereich unserer Homepage einsehbar.

• Rechenschaftsbericht des Vizepräsidenten Ralf Cyriax

- Der Vizepräsident stellt die Technik-Themen im Club dar und führt die Punkte aus:
Technik in den RTs, Hilfestellung für Mitglieder, Schulungen, Technikbeiträge (Lexikon, 107-KLASSIK, Technik-E-Mail-Liste, etc.), Teileversorgung (auch 3D Druck), Datenablage in Technik-Sharepoint, Zugang Datenkarte Schrauber-Jahrestreffen (aktuell: 09.-11.10.2026 in Schwäbisch Gmünd)
- Suche nach Location im Norden; Technische Verbesserungen an beiden Clubfahrzeugen 560 SL „JR“ und NEU 280 SLC (Messeauftritte, etc.)

• Rechenschaftsbericht des Vizepräsidenten Ulrich Linde

- Der Vizepräsident stellt die RT-Betreuung, Mitgliederverwaltung und 107 KLASSIK (mit Unterstützung von Marcel Weber) dar und zeigt die Daten zur Mitglieder Entwicklung auf
- Aktuell verfügt der Club über 5.722 Mitgliedern mit 5.197 Fahrzeugen (Stand 01.06.2026)
- 54 RTs in Deutschland + 1 RT in Ungarn (1 RT „ruht“, 1 in Planung); aktuell 3 RT-Leiterinnen + 2 stellvertr. Leiterinnen
- Projekte in 2025 (z.B. Nachbestellung Magnetschilder für Heckdeckel verschoben), Aufgabe: Mitglieder – wieder – Aktivierung; Generationswechsel in der RT-Leitung begleiten
- Weitere virtuelle Treffs der RT Leiter 2026 geplant

• Rechenschaftsbericht des Vorstandes Reinhard Krell

- Darstellung IT-Themen im Club: Homepage – Social Media – IT
- Homepage auf der Höhe der Zeit: jetzt Tablet- und Mobil-fähig. Neumitgliedschaft Online. Anmeldung für Club Veranstaltungen (z.B. Jahrestreffen) Online, ständige Entwicklung und Aktualisierung
- RT Leiter sind für eigenen, regionalen Auftritt eigenverantwortlich
- SocialMedia = DIE Plattform für alle 107 Interessierte mit über 70.000 Followern weltweit, 2-4 Mio mtl Insights
- Kommunikationsplattform mit anderen MB Clubs;
- Verbindungen für Ausfahrten, Technik, etc., Erfahrungen, Ideen, Meinungen austauschen
- Marketing; mehr neue Mitglieder über die SocialMedia Plattformen
- Darstellung der 8 Messeauftritte (Bremen, Kassel, Essen, Stuttgart, Bodensee, Neumünster, Motorshow Essen, Retro Classics Bavaria) und Beteiligung an weiteren 3 Veranstaltungen (ADAC Hockenheim Historic, BELMOT OGP Nürburgring, Schöne Sterne Hattingen) in 2025; Starke Kostensteigerung, daher stets Prüfung, welche Beteiligung weiterhin wirtschaftlich sinnvoll
- Sponsoren bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. ADAC sponsert Fahr-sicherheitstraining U30 im Rahmen des U30 Treffs Bodensee 2026)

• Rechenschaftsbericht des Vorstandes Dr. Thorsten Olav Lau

- Darstellung der juristischen Aktivitäten
- Rechtliche Prüfung von Verträgen aller Art für den Club und die R/C 107 SL Service GmbH
- Bewertung rechtlicher Risiken für den Club (Beispiel: Nutzung von geschütztem Logo, Musiktitel, Fotorechte)
- Vertragsgestaltungen



- Ansprechpartner für die RT-Leiter und -Leiterinnen bei rechtlichen Fragestellungen
- Datenschutzbeauftragte: Neue Ansprechpartnerin für Datenschutz: Frau Bettina Lau, bisher Fred Oehmke
- **Rechenschaftsbericht des Vorstandes Ralf Nehring**
- Separate Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung im Kalenderjahr 2025 für Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V., als auch von der R/C 107 SL Service GmbH
- Entwicklung der Clubfinanzen 2018 - 2025
- Im Vergleich zum Vorjahr konnte das negatives Ergebnis deutlich verbessert werden, in der Budgetplanung 2026 wieder positiv
- Konkrete Darstellung der Einnahmen und Ausgaben: Vorstellung Wirtschaftsplan 2026: Einnahmen, Ausgaben, Ergebnis, Entwicklung Clubfinanzen (z.B. Sponsoring MB); Finanzierung von 1 neuen Veranstaltungen, Wegfall von zu teuren oder nicht zielführenden Messen.
- Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages erweist sich als notwendige Maßnahme

7. Bericht der Kassenprüfer für das Wirtschaftsjahr 2025

Darstellung der Kassenprüfer Dietmar Steinhaus (Vortragender) und Jürgen Kreuer (Ergänzungen). Am 28.03.2026 wurde die Rechnungsprüfung des Mercedes-Benz R/C 107 Club Deutschland e.V., sowie der R/C 107 SL Service GmbH für das Jahr 2025 in den Räumlichkeiten des Clubs, Pflasteracker Str. 60, 70186 Stuttgart, durchgeführt. Der überprüfte Zeitraum betraf das Wirtschaftsjahr 01.01.2025 bis 31.12.2025. Grundlage waren der von der FIDAX GmbH Aachen erstellte Jahresabschluss und die Buchführung. Für die R/C 107 SL Service GmbH erfolgte ein separates Testat. Es werden alle Unterlagen bereitgestellt. Die Rechnungsprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes des Mercedes-Benz R/C 107 Club Deutschland e.V. für das Jahr 2025.

8. Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer

Der Versammlungsleiter beantrag die Entlastung der Vorstandsmitglieder:
Enthaltungen: 6 (Mitglieder des Vorstandes), Gegenstimmen: keine.
Einstimmige Entlastung der Vorstandsmitglieder mit 70 Stimmen

Der Versammlungsleiter beantrag die Entlastung der Kassenprüfer:

Enthaltungen: 2 (Kassenprüfer), Gegenstimmen: keine.
Einstimmige Entlastung der Vorstandsmitglieder mit 74 Stimmen

Somit sind Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer einstimmig entlastet!

9. Anträge

Jürgen Kreuer stellt den Antrag, aktuelle Einnahmen in Höhe von 35 t€ wieder den Rückstellungen zu zuführen; nach Abwägung der Vor- und Nachteile soll dieser Antrag form- und fristgerecht in die MV 2027 eingebracht werden

10. Sonstiges

Keine Meldungen

11. Bekanntgabe des Termins der nächsten Mitgliederversammlung 2027 im Rahmen des Jahrestreffens in Travemünde.

Die nächste Mitgliederversammlung findet statt am 09.05.2027 um 10:00 Uhr im Maritim Strandhotel Travemünde, Trelleborgallee 2, 23570 Travemünde.

Der Versammlungsleiter beschließt die Mitgliederversammlung 2026 um 12:45 Uhr

Im Original gezeichnet am 08.06.2026

Wolfgang Klein (Protokollführer)

Günter Hoferer (Präsident)



Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL Classic

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130

www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de

Technik WhatsApp-Gruppe

Was mit einer kleinen WhatsApp-Gruppe begann, hat sich inzwischen als fester Bestandteil der technikinteressierten R/C 107er Fahrer etabliert.

Vor ca. drei Jahren hat sich die Gruppe SL Technik über WhatsApp mit Klaus Junior und mir Robert Gebauer formiert und ist seither stetig gewachsen. Im vergangenen Jahr (2025) hat es unter anderem auch sechs Technik-Treffen in Solingen auf dem Gelände des Industriemuseums Gensschmiede Hendrichs gegeben.

Der erste Termin in diesem Jahr ist Sonntag, der 21. Juni 2026 ab 11 Uhr. Alle weiteren Termine werden über WhatsApp innerhalb der Gruppe kommuniziert. Bisher fanden sich immer mindestens 20 Autos aus dem Bergischen Land (Leverkusen, Köln, Düsseldorf oder Niederrhein) zu den Veranstaltungen ein. Die Themenauswahl erstreckt sich über Mechanik, Fahrwerk und Elektronik (Steuergeräte) sowie Sicherheits- und Wartungshinweise.

Über die WhatsApp-Gruppe können rund-um-die-Uhr alle Fragen gestellt oder auch eigene Erkenntnisse weitergegeben werden. Weiterleitung auf YouTube, Instagram o.ä. Seiten sind nicht gewünscht.

Aufnahme in die SL-Technikgruppe ist jederzeit möglich. Einfach eine Nachricht an die Telefonnummern von Klaus Junior 0172-2402442 oder Robert Gebauer 0173-5328133 schicken. Die Aufnahme erfolgt automatisch.

Alles Gute
Klaus und Robert



Neue Leitung beim RT 83 Chiemsee/Chiemgau



Hans Träg war 14 Jahre lang Leiter des Regionaltreff 83 des Mercedes-Benz R/C 107SL-Club Deutschland für den Bereich Südostoberbayern.

Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen und die starke Teilnahme an den Regionaltreffen sind seinem besonderen Engagement zu verdanken. Aus Altersgründen gab er die Leitung nun ab und stellt sich künftig als Stellvertreter zur Verfügung.

Karl Thiele bot sich übergangslos als neuer Leiter an und wurde durch Akklamation gewählt. Beim letzten Treffen im Hafenwirt Seebruck erfolgte inzwischen die Übergabe der Clubfahne von Hans Träg (Bild li.) an Karl Thiele (re.) mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Arbeiten, mit dem er bereits begonnen hat.

Fahnenübergabe Träg-Thiele



Leserbrief

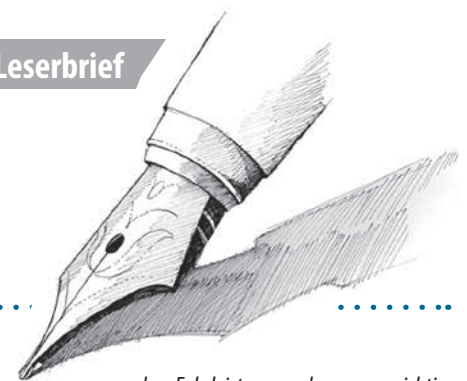
Antwort auf Ralfs Leserbrief in der 107 Klassik Ausgabe 2-2026, Seite 22

Hallo Marcel

Mir war danach, auf den Leserbrief von **Ralf Weber** 4988 zu antworten:

Hallo Ralf, mit Interesse habe ich Deine Zeilen zum Thema Angebotspreise gelesen. Dazu meine Anmerkungen: Jeder versucht doch den bestmöglichen Preis für seinen Wagen zu bekommen – das ist ganz verständlich. Auf der anderen Seite muss ich sagen, dass aber auch die heutigen Zeiten eine sehr hohe Transparenz an den Tag legen, was Angebotspreise betrifft. Jeder Interessierte kann sich vorab voll umfassend informieren, welche Preise für welchen Typ und für welchen

Zustand aufgerufen werden. Und dass es früher besser war, kann ich nicht so ganz nachvollziehen. Es fehlte nun mal die Transparenz – auf beiden Seiten. Abschließend muss ich Dir zudem sagen, dass ich es auch teilweise unnötig finde, darauf hinzuweisen, dass dieses oder jenes Modell nur diesen oder jenen Wert haben kann. Analyse hin, Analyse her. Jeder zahlt für seinen Wagen den Preis, den er zu zahlen bereit ist. Vor einem Jahr traf ich ein Clubmitglied, das immer auf der Suche war nach einem 8-Zylinder mit Schaltung. Er hat bestimmt einen entsprechenden Liebhaberpreis gezahlt. Ich für meinen Fall habe jahrelang einen 300 SL gesucht, mit grauen Stoffsitzen, Automatik, MOPF, Farbe Blauschwarz oder Anthrazit, Zustand mindestens 2+, unter 50.000



km Fahrleistung und – ganz wichtig: ohne den üblichen Faltenwurf an den oberen Türverkleidungen. Ich habe den Wagen bei einem renommierten MB-Classic-Händler gefunden und einen Preis gezahlt, für den Du mich abstrafen würdest. Das ist allerdings nicht mehr nötig, hierfür habe ich bereits ausreichend Kommentare – auch aus unserem Club erhalten. Und, Fazit: Ich halte mich von diesen ewigen Besserwissern – auch im Club fern und fahre das Auto jedes Mal wieder mit einem Lächeln im Gesicht. Freude am Fahren: Können wir uns darauf einigen? Auch wenn der Spruch nicht Mercedes-like ist!

Dein Peer Hessemer



Mission accomplished!

ein Rückblick auf das Jahrestreffen 2026 in Köln

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,
wir nochmal, die mit den roten Westen und was Weißem drunter...



Im Sport wird so etwas Belastungssteuerung genannt: Höchstes Aktivitätslevel während der vier Tage Jahrestreffen und danach ein wenig runterkommen und erst einmal dem Liegegebliebenen Priorität einräumen, oder gleich ein paar Tage raus und sich an einem anderen schönen Ort verwöhnen lassen. So ging es vielen von uns, nachdem das Maritim Hotel von dem zuvor angelieferten Material befreit worden war. Anlässlich unseres nachfolgenden turnusmäßigen Stammtischtreffens samt einer Diaschau mit einigen der zahlreich eingelieferten Fotos kamen aber gleich wieder die tollen Eindrücke zurück, die wir mit Euch als begeisterungsfähige TeilnehmerInnen gesammelt hatten. Auch wurde klar, dass da noch mindestens zwei Dinge zu erledigen waren: Ein Rückblick für unsere 107 Klassik und die Sichtung und versprochene Bereitstellung von Fotos zum Herunterladen. In der Reihenfolge:

Sich als Regionaltreff bereit zu erklären, ein Jahrestreffen auf die Beine zu stellen, bedeutet schon, sich auf ein kleines Abenteuer einzulassen. Denn im Regionaltreff kommt ja nicht unbedingt eine Gruppe erfahrener ProjektmanagerInnen zusammen, sondern

viele, die an der Organisation einer Veranstaltung dieser Dimension noch nicht beteiligt waren. Das ist eine Herausforderung über einen Zeitraum von zwei und mehr Jahren, der zunächst lang erscheint, dann aber wie häufig im Leben schnell voranschreitet. Wo Herausforderung ist, ist aber auch Chance! Und die haben wir gemeinsam mit unserer „Chefin“ Charlotte genutzt. Wir haben uns näher und in teils fordernden Situationen kennengelernt, sind zusammengewachsen, haben unterschiedliche Charaktere toleriert und gewähren lassen, haben akzeptiert, dass manche aus unterschiedlichen Gründen nicht das gleiche Maß an Mitarbeit einbringen konnten, wir haben ganz viel gelernt und wir waren stolz auf uns, als „das Ding“ stand. Kurzum, wir sind jetzt ein etwas anderer RT und werden auch im regelmäßigen Vereinsleben davon profitieren. Dies hier zu beschreiben, soll Zuspruch und Ansporn sein für die, die jetzt an der Vorbereitung der nächsten Jahrestreffen arbeiten oder überlegen, ein zukünftiges auszurichten.

Die heiße Phase begann nach vielen Präsenz- und Videobesprechungen in der Woche vor dem Treffen. Charlotte und Andreas hatten über Wochen bis hi-

nein in ihr Wohnzimmer die vielen Materialien wie Roadbooks, Badges, Ausfahrtsschilder sowie die Giveaways der Sponsoren gesammelt, die Ihr dann beim Einchecken in den individuellen Umschlägen und den schwarzen Sponsorenbeuteln erhalten solltet. Davor stand aber noch die Aktion „Eintüten“. Mehr als 30 Mitglieder unseres Regionaltreffs trafen sich bei schweißtreibendem Sonnenschein, um – versorgt mit Gegrilltem und kalten Getränken – die Materialien zu ordnen. Fließbandarbeit mit zahlreichen Umrundungen von mit Sponsorenartikeln und dem Roadbook vollgepackten Tischen war von einer Gruppe ebenso gefordert wie Präzisionsarbeit beim Befüllen der individualisierten Umschläge, die mit dem auszustatten waren, was an spezifischen Aktivitäten gebucht war. Die „Chefin“ feilte derweil mit einigen Mitstreitern noch an Details für die Abläufe im Maritim.

Am Fronleichnam-Donnerstag kam dann endlich Ihr in großer Zahl an. Und das so perfekt orchestriert, dass sowohl der Check-in als auch die mit unseren Mitgliedern begleitete Einfahrt in die Tiefgarage entspannt und ohne Schlangestehen absolviert werden konnten. Offenbar hattet Ihr auch gute Laune mitge-



bracht, denn schon von Beginn an war die Atmosphäre fröhlich und locker und die Arbeit damit für uns leicht. Zur Belohnung gab es ein erstes kühles Kölsch vom Fass und am frühen Abend dann gleich die nächsten Getränke beim traditionellen Meet & Greet, bei dem Charlotte Bauer und Günter Hoferer sowie Ralf Stumpfner als Sponsor des Meet & Greet alle Ankömmlinge herzlich in Köln begrüßten.

Viele hatten danach auch am Abend „kein frei“, denn es stand das **exklusive Orgelkonzert im Kölner Dom** an und die Erwartung bei den im Mittelschiff des Doms versammelten Besuchern war groß. Die Begeisterung für den Dom, die Domorgeln und die Orgelmusik sprach aus allen Begrüßungsworten des Domorganisten Professor Böning und passend schlug er die Brücke zu unserer Begeisterung für unsere 107er. Das anschließende Orgelspiel – Johann Sebastian Bach, Samuel Barber, Improvisation – brachte den Klang der beiden großen Domorgeln und die grandiose Akustik des Doms voll zur Geltung. Gerne hätte man noch mehr gehört, aber es blieb nur die Zeit, um begleitet von Professor Böning einen Blick auf eine neue dritte Domorgel zu werfen, die kurz vor der Vollendung und Weihung stand.



Während alle anderen Freitags-Führungen und -Touren innerhalb Kölns stattfanden, ging es für die Besichtigung des UNESCO-Welterbes **Schloss Augustusburg** vor die Tore Kölns nach Brühl. In kleiner Gruppe begeisterte das zuletzt umfassend renovierte Schloss aus dem 18. Jahrhundert u. a. mit dem von dem bekannten Baumeister Balthasar Neumann geschaffenen eindrucksvollen, barocken Treppenhaus.



Gleich in der Nähe des Maritim Hotels begaben sich andere auf's Wasser. Von A bis Z, von Anekdoten bis Zahlen und Zusammenhänge, reichte das Repertoire des Guides, der die **Große Hafenrundfahrt** begleitete. Spaß hatten nicht nur die TeilnehmerInnen, sondern auch er selbst. Dies besonders, nachdem auf die Frage, welchen Namen man der Fußgängerbrücke in Köln-Mülheim gegeben habe, die das Mülheimer Ufer mit dem Jugendpark auf der Halbinsel „Katzenkopf“ verbindet, unser Köln-kundiges Mitglied Elke sofort „Katzenbuckel“ antworten konnte und fortan ihr Tisch stets als „Yogatisch“ angesprochen und einbezogen wurde.

Gleich zwei der schönsten Kölner Parks in einer Führung wurden mit der **Flora** und dem **Rheinpark** geboten. Sehr einfach machte diese Verbindung eine Fahrt mit der Rheinseilbahn, mit der von der linksrheinischen Flora nahe dem Zoo auf die rechte Rheinseite in den Rheinpark gewechselt werden konnte.

Eindrucksvoll geriet auch der Besuch im **Motoren-museum der Deutz AG**. Hier war Motorhistorie nicht nur sichtbar, sondern auch erlebbar. Denn in Köln ent-

wickelte Nikolaus August Otto 1876 den „Ottomotor“, den ersten funktionierenden Viertaktmotor weltweit und damit das Urmodell für die späteren Verbrennungsmotoren. Wie nur bei besonderen Anlässen – und der Besuch der 107er-Gruppe war ein solcher – wurde auch ein noch gasbetriebener Originalmotor von 1867 in Betrieb genommen.

„Man kennt sich, man hilft sich“, so hat unser ehema-

liger Oberbürgermeister Konrad Adenauer, der in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden wäre, den „**kölschen Klüngel**“ erklärt. Auf dem gleichnamigen Rundgang waren alle von der Vielseitigkeit Kölns angetan: Vom modernen Rheinauhafen mit einer Mischung aus futuristischen Kranhäusern und Traditionsgebäuden bis hin zu den „Hüsjer bunt am Aldermaat“, also den bunten ehemaligen Fischerhäuschen am Alter Markt entlang des Rheins. Über einen Stopp bei den bronzenen Kultfiguren „Tünnes un Schäl“ endete der Rundgang am Willi Ostermann Brunnen, an dem unsere Mitglieder Helga und Rudi die TeilnehmerInnen mit dem Lied „Heimweh nach Kölle“ des Komponisten und Texters von Heimat- und Karnevalsliedern verabschiedeten.

Großes Interesse hatte auch das Angebot einer Führung durch das denkmalgeschützte **WDR Funkhaus** mit dem 50er Jahre Charme geweckt. Auf eine kurze, informative Filmvorführung folgte die Besichtigung mehrerer Studios wie z. B. für die „Aktuelle Stunde“ oder „Hier und Heute“ sowie Studios für die Erstellung von Hörbüchern oder Filmgeräuschen. Technisch wurde es bei der Vorführung fahrbarer Kameras auf

Schienen, historisch bei der Besichtigung des großen Konzertsais aus den 50er Jahren oder des auch heute noch genutzten Paternosters.

Original" und genauso sprach sie auch. Unsere Sorge, dass unsere Gäste sie nicht verstehen würden, war vielleicht auch deshalb weniger dramatisch, weil



Schon auf dem Weg zum **Farina Haus**, einem weiteren Ziel der Freitagsaktivitäten, wurde lebhaft kommuniziert und gelacht. Hier, wo 1709 das weltberühmte Eau de Cologne entstand, erfuhr die Gruppe in informativem Vortrag, wie das Eau de Cologne die Welt eroberte und Köln zur internationalen Duftmetropole wurde, lange bevor 4711 existierte. Der Wissensdurst war allerdings noch nicht gestillt, denn anschließend machte sich gleich die gesamte Gruppe auf zum WDR zur nächsten Führung.

Den **Planwagen** als Fortbewegungsmittel nutzten sowohl die TeilnehmerInnen der Führung durch die Südstadt für ihre Hinfahrt als auch jene der Führung durch die Innenstadt, die während der gesamten Führung auf dem Planwagen sitzen bleiben konnten. Letztere erfuhren Wissenswertes inklusive Klatsch und Tratsch aus der 2000 Jahre alten Stadtgeschichte und zogen mit ihrem Gefährt an bedeutenden historischen Gebäuden und Denkmälern sowie prägenden Bauwerken des modernen Köln vorbei. In der Südstadt hingegen ging es um die Charakteristika eines Kölner „Veedels“, von denen dieses Stadtviertel eines der bekanntesten ist.

Des Weiteren waren humorvolle **Kölner Altstadtouren**, begleitet von Anekdoten und Histörchen, angekündigt, und so kam es. Eine der Stadtführerinnen war ein "Kölsches

viele zuvor schon Farina und den WDR besucht hatten und so langsam des Kölschen mächtig wurden ... Schnell machte auch die Runde, dass die Führerin sich, wo immer möglich, auf einer Bank niederließ und von dort die um sie versammelten TeilnehmerInnen unter-



hielt. Der Abschluss der zweistündigen Führungen fand im Peters Brauhaus bei einem Kölsch statt. Von der fröhlichen 107er-Gruppe war der zuständige Köbes sehr angetan. Das führte dazu, dass es für unsere Micha etwas aufs Haus gab, aber auch die Gruppe im Übrigen sehr großzügig abgerechnet wurde. Selbst das daraufhin angebotene gute Trinkgeld lehnte er ab und quittierte den dann geringeren Tip mit einem handschriftlichen Danke auf der Rechnung. Was für ein schönes Beispiel für kölsche Herzlichkeit!

Gleich vier Gruppen wurden von auch hier beeindruckend kenntnisreichen Guides durch den **Innenraum und die Schatzkammer des Kölner Doms** geführt. Eine Gruppe vergrößerte sich nach dem Start zusehends, weil ein Feuer(fehl)alarm im Maritim den rechtzeitigen Start von TeilnehmerInnen verhindert hatte. Die Mitarbeitenden des Veranstalters Domforum nahmen es gelassen und gaben mehrfach freundlich weitere Audioguide-Geräte und Kopfhörer aus, die dann schnellen Schrittes in den Dom transportiert wurden. Sechs Millionen BesucherInnen

jährlich können nicht lügen – der Dom ist einfach ein beeindruckendes architektonisches Meisterwerk und die Exponate in der Domschatzkammer faszinierten handwerklich und mit den verwendeten hochwertigen Materialien alle TeilnehmerInnen. Diese profitierten zudem davon, dass sie für den Eintritt in den Dom noch nicht die ab Juli 2026 geltende Gebühr zahlen mussten. Gleichmaßen viel Beifall erhielt auch die Führung durch St. Maria im Kapitol, die älteste der Kölner romanischen Kirchen.

Schließlich ging es mit einem sehr gut restaurierten **historischen Omnibus von Mercedes-Benz** aus dem Jahre 1960 sowohl am Freitag als auch am Samstag durch das Bergische Land. Großen Anklang fand nicht nur die Fahrt selbst in dem alten Bus, sondern auch das Bergische Land. Die Gruppen erfuhren durch unser Mitglied Marlies, reich an Lebensjahren wie wenige in unserem RT, viel über die Geschichte, die Baudenkmäler, die Industrien der wichtigsten Städte, deren Besonderheiten und deren bekannte Persönlichkeiten. Gekrönt wurde die Fahrt mit der berühmten „Bergischen Kaffeetafel“ auf Schloss Burg an der Wupper.



Am Abend war dann das **Brauhaus Früh** Treffpunkt, das mit rund 1.500 Plätzen als das zweitgrößte Brauhaus Deutschlands gilt. Das bestimmende Thema an den mit vielen Clubmitgliedern, aber zudem mit deftigen Brauhausgerichten und Kölsch gut gefüllten Tischen bildete der Austausch über die Erlebnisse des Tages. Schluss war erst, als dem Köbes in der dort üblichen Weise mit dem Bierdeckel auf der Kölschstange signalisiert war, dass es zur



Vorbereitung auf die Samstagsausfahrten zurück in das Maritim Hotel gehen sollte.

Am Samstag konnten bei bestem Cabrio-Wetter die auf drei Tiefgaragenebenen sicher geparkten „R's“ und „C's“ von der Leine gelassen werden in Richtung Eifel, Bergisches Land und Rheinisches Braunkohlenrevier. Die erste Hürde, das richtige Einordnen auf die drei Spuren nach Ausfahrt aus der Maritim Tiefgarage, meisterten alle bravourös. Frühe Starter waren aufgrund der Streckenlänge und des Programms diejenigen mit Ziel **Nationalpark Eifel**. Die erste Etap-

pe führte zur Abtei Kloster Mariawald und wurde von allen FahrerInnen problemlos erreicht. Die Abtei hatte eigens für die 107er früher geöffnet, so dass alle, die Interesse hatten, die Klosterkapelle und den Klosterladen besuchen konnten. In der Klosterschänke gab es ein Getränk und wer wollte, versorgte sich mit der dort berühmten Erbsensuppe oder anderen Leckereien. Weiter ging es anschließend zur ehemaligen Ordensburg, heute Internationaler Platz Vogelsang. Viele TeilnehmerInnen berichteten beeindruckt, dass sie noch nie so hautnah und informativ mit der deutschen NS-Vergangenheit konfrontiert waren. Ein Eindruck, den wir aufgrund unserer Probetour voll bestätigen und nachvollziehen können. Wir erfuhren, dass die Streckenführung dieser Tour, welche die landschaftliche Schönheit der Eifel voll zur Geltung brachte, manche beschließen ließ, sowohl die Gegend um den Runsee wie auch Vogelsang nochmals zu besuchen.

Bergbaugeschichte war das zentrale Thema der Ausfahrt zur **Grube Silberhardt**. Nach einer Fahrt mit häufig weiten Ausblicken über das Bergische Land erwartete die TeilnehmerInnen im Besucherbergwerk ein informativer Vortrag, eine Führung durch jahrhundertalte Stollen und eine Stärkung mit frischem Wildschweinbraten. Auf dem Rückweg nach Köln lernten die FahrerInnen auch das malerische Siegtal kennen.

Die Tour **Naturpark Bergisches Land** umfasste einige der beliebtesten Stopps bei Touren durch das Bergische. Nach einer ersten Etappe wurde das Freilichtmuseum Lindlar erreicht. Von dort führte nach einem entspannten „Picknick“ die nächste Etappe zum Grand Hotel Schloss Bensberg, wo die 107er repräsentativ vor dem Schloss platziert werden konnten. Dabei erregte ein 107er, wohl diamantblau-metallisch (355), die besondere Aufmerksamkeit einer Hochzeitsgesellschaft, weil eine der Damen ein Kleid in gleicher Farbe



trug und den Eigentümer um ein Foto in seinem Fahrzeug bat.

Die FahrerInnen mit dem Ziel **Altenberger Dom** waren nach etwa einer Stunde Fahrzeit vor Ort. In zwei Gruppen erhielten sie Einblick in die Historie des Altenberger Doms und der Umgebung. Nicht fehlen durfte eine kleine Mittagsrast mit Pillekuchen (herzhafter Kartoffelpfannkuchen). Danach ging es durch das liebevolle, kurvenreiche Bergische Land über die Kölner Zoobrücke zurück zum Maritim Hotel.

Die Tour **Rosengart Museum** führte die TeilnehmerInnen hinaus in die Kölner Bucht. Zuerst ging es an die Tagebaukante mit Aussichtspunkt Forum Terra Nova. Stark beeindruckt von der Aussicht in den größten Tagebau Europas wurde noch ein gemeinsames Foto am Schaukelrad gemacht. Am Ziel wurde den TeilnehmerInnen eine eindrucksvolle Führung durch die Sammlung von Oldtimerfreund Karl Heinz Bonk geboten. Er erzählte mit zahlreichen Anekdoten die Erfolgsgeschichte des Autobauers und Erfinders Lucien Rosengart und ermöglichte Einblicke in einen Teil des Rosengart-Archivs.

Auch die Fahrt in das **Rheinische Braunkohlenrevier** hatte unser Regionaltreff als Probetour vorempfunden und angesichts der eindrucksvollen Dimensionen von Bergbau und Gerätschaften waren wir zuversichtlich, dass diese auch anlässlich des Jahrestreffens gefallen würde. Alle erreichten problemlos und in bester Laune das Schloss Paffendorf, wo die Familie unseres Mitglieds Peter tatkräftig den Empfang unterstützte. Bei manchen war die Erwartung so groß, dass sie schon zwei Stunden vor dem Start der



beiden Bustouren in den Tagebau auf Schloss Paffendorf ankamen. Die gebuchten Führer der RWE waren abermals großartig und informierten mit enormem Sachverstand und auch einer gewissen Prise Witz. Der Bagger 288 als größter im Tagebau befand sich im Reparaturstatus und dadurch erhielten beide Gruppen die seltene Gelegenheit, die Busse mit einem Sicherheitsabstand in Richtung Bagger verlassen zu dürfen. Ein besonderer Höhepunkt!

Nach knitter- und pannenfreier Rückkehr aller

107er in das Hotel wartete der **Galaabend**. Glücklicherweise und dankbar für das reibungslos und bei fast durchgehend trockenem und gerade bei den Ausfahrten sogar sonnigem Wetter verlaufene Jahrestreffen begrüßte der Regionaltreff Köln alle TeilnehmerInnen im Großen Saal des Maritim Hotels. Katrin Beck, die Tochter unseres Clubkollegen Rudi, unterstützte als Moderatorin, und füllte ihre Rolle gekonnt, professionell und herzlich aus.

Nach Vorspeise und ersten Erfrischungen lüftete Katrin das zuvor gut gehütete Geheimnis des Auftritts der Tanzgruppe Kölsche Greesberger. Was dann folgte, war eine akrobatisch und tänzerisch begeisternde Performance, die alle Gäste gebannt im Stehen verfolgten und die selbst für bekennende Karnevalisten





alles andere als alltäglich war.

Im Anschluss ehrte der Vorstand die Mitglieder Stefan Parpart, Marcel Weber, Horst Wolf und Lars Schulz für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, welches sie mit viel Herz für unseren Verein übernommen haben, mit einer Urkunde und Ehrennadel.

Im Verlauf des Abends mit der Verlosung der großzügig von unseren Sponsoren zur Verfügung gestellten Preise sowie der Staffeltabübergabe an Karl Heinz Messer, den Leiter des Regionaltreffs 24 Schleswig-Holstein, kündigte dann dramatische Musik Unerwartetes an: Wie bei einem Flashmob bewegten sich die anwesenden Mitglieder unseres Regionaltreffs Köln aus allen Richtungen des Großen Saals auf die Bühne zur Performance des Liedes „Hey Kölle - Du bes e Jeföhl“ der bekannten Kölner Karnevalsband Höhner.

DJ Marcellus Seng samt seines Saxofons und die Sängerin Shanai Philippen mit ihrer vielschichtigen Stimme sorgten anschließend für eine ab der ersten Minute durchgehend vollbesetzte Tanzfläche, bis schließlich nach einer Polonaise durch den Saal und einer Verlängerung der Saalbuchung unser Jahrestreffen in Köln mit dem herrlichen Gefühl endete: **staats wor et! – schön war es!**

Was behalten wir als Fazit von Köln 2026 in Erinnerung? Es war schon einiger Aufwand, das Jahrestreffen auf die Beine zu stellen, aber dank der vielen fröhlichen Gesichter und der tollen Stimmung über alle Tage fühlen wir Kölner uns belohnt für die viele Arbeit. Wir sind sehr dankbar, dass Ihr durch Freundlichkeit, Fröhlichkeit und Begeisterungsfähigkeit dieses Jahres-

treffen 2026 zu einem gelungenen Event gemacht habt. Nicht von ungefähr haben wir vielfach gehört, was für eine angenehme und interessierte Gruppe Ihr wart. Wir wollten Euch das besondere „Jeföhl“ geben, aber gerade Ihr habt uns sowie den Köbessen, den Guides und anderen Unterstützern bei den Ausflügen und Ausfahrten ein wunderbares Gefühl gegeben! Wir fanden Euch großartig und auch die Genannten waren von Euch sehr angetan. Das entspannte Miteinander, geprägt von Freundlichkeit und Fröhlichkeit, werden wir nicht vergessen!

Apropos Erinnerung: Diese wird erlebbar bleiben durch die **unzähligen Fotos**, welche die von uns beauftragten Fotografen Gabi Leweling und Lutz Drahten sowie viele TeilnehmerInnen zusammengetragen haben. Einige davon sind auf diesen Seiten abgedruckt, die vielen anderen stellen wir wie angekündigt zum Download für den **ausschließlichen Privatgebrauch(!)** zur Verfügung. Den QR-Code findet Ihr in der Collage.

Allen Mitwirkenden im Regionaltreff Schleswig-Holstein wünschen wir eine glückliche Hand und viel Erfolg bei der Vorbereitung des **Jahrestreffens 2027 in Travemünde**.

Wir warten schon freudig auf die Anmeldeunterlagen und Ihr werdet viele von uns an der Ostsee wiedersehen.

Euer Regionaltreff Köln









QR-Code mit dem Handy
scannen, anschließend die Fotos
des JT 2026 Köln genießen oder
auch herunterladen.
Den MagentaCloud-Link auf den
PC/Laptop schicken.





Unser Dreh- und Angelpunkt während des Jahrestreffens

Das Maritim Hotel Köln

Das im Herzen der Domstadt gelegene Maritim Hotel bildete die zentrale Anlaufstelle für alle vier Tage unseres Jahrestreffens. Es passte einfach alles:

- Die großzügigen Räumlichkeiten, die uns für unsere diversen Themen wie Akkreditierung, Empfang, Einrichtung einer „RT 50 Lounge“ am Donnerstag, Lager etc. uneingeschränkt zur Verfügung gestellt wurden.
- Die Unterstützung der Hotelleitung, namentlich durch Herrn Große Perdekamp und Frau Müller, die alle unsere Ideen mitgetragen und möglich gemacht haben und durch Aufhängen unserer Fahnen unser Event nach außen sichtbar machen.
- Das Eventmanagement mit Frau Zimzik und Herrn Scheid, die immer ein offenes Ohr für uns hatten, denen kein Aufwand zu groß war und die uns mit viel Engagement begleitet haben.
- Nicht zuletzt die Firma Kuchem mit Herrn Schäfer, der mit immer neuen Ideen zur Technik den Gala-Abend zu einem besonderen Event gestaltete.



Nur durch diese enge Zusammenarbeit war es möglich, Euch ein entspanntes Wochenende in Köln auszurichten!

HERZLICHEN DANK an alle Beteiligten!

Dank an unsere Sponsoren

Wir danken unseren Sponsoren, die unser Jahrestreffen unterstützt und mit ihren großzügigen Spenden für die Tombola allen TeilnehmerInnen und GewinnerInnen viel Freude bereitet haben. Durch den Losverkauf kann unser **Spendengeldempfänger CAYA e.V.** ein dringend benötigtes Ultraschallgerät für sein Fahrzeug finanzieren. Caya e.V. ist ein ehrenamtlicher Verein von ca. 20 ehrenamtlich tätigen Ärzten in Köln, der sozial benachteiligten Menschen und Wohnungslosen eine kostenlose medizinische Anlaufstelle in Köln und Umgebung bietet. Das Projekt konnten wir dank der zahlreichen Loskäufe und den beiden anonymen Spenden mit dem Erlös von **10.200,00 Euro** unterstützen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Weiterhin kam aus zurückgegebenen Getränkebons und ungenutzten Beträgen der Getränkekarten des Brauhauses Früh nochmals ein Betrag zugunsten von Caya e.V. in Höhe von **222,80 Euro** zusammen, der zwischenzeitlich dorthin überwiesen wurde. Auch hierfür unser Dank!





Clubmitglied
seit über 15 Jahren.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de



! NEU !

Jetzt unseren YouTube-Kanal
kostenlos abonnieren !

www.youtube.com/@motorform

Subscribe to our YouTube
Channel now !



10%
CLUBRABATT
im Webshop

MOTORFORM - Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

Tel. 033277 322420

eMail: info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtoplifsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin) - Tel. 033277 322420

RETRO CLASSICS 2026 in Essen

1. Retro Classics in Essen vom 8. bis 12. April 2026

Gleich zwei Staffelstäbe wurden übergeben. Zum einen hat unser Hubert (Lange), im RT 45 seit 30 Jahren für die Messe und das Messteam in Essen verantwortlich, die Verantwortung an mich abgegeben. Ich konnte sehr von seinen langjährigen Erfahrungen profitieren, sodass alles, was in der Macht des RT 45 Messe-Teams stand, hervorragend geklappt hat. Die Übergabe von der SIHA (Veranstalter der Techno Classica) an die RETRO hatten wir uns als Messe-Team und Messe-Beauftragte der Mercedes-Benz Markenclubs besser erhofft.



Interesse an Oldtimer-Messen lag: Wir hatten an unserem Stand jedenfalls deutlich weniger Besucher, sowohl Club-Mitglieder als auch allgemein Interessierte, was zur Konsequenz hatte, dass wir weniger als die Hälfte an Neumitgliedern aufnehmen konnten als in den Vorjahren. Auch Fragen zur Technik des 107er wurden nur ausgesprochen selten gestellt.

Ohne den 107er AMG von Oliver, der unseren Stand neben dem Club-Mobil bereicherte, wäre an unserem Stand vermutlich noch weniger los gewesen. So aber haben es der 107er AMG und Teile unseres Stands zumindest in ein Video der Autobild geschafft.

Das RT 45 Messe-Team hat zum wiederholten



So wurde für uns als Aussteller in der üblichen Halle 1 relativ schnell klar, dass der nicht geöffnete Messe-Eingang Süd die Besucherströme in diesem Jahr nicht direkt in unsere Halle 1 leiteten, sondern über die Eingänge West und Ost in die Hallen 3 und 8, sodass wir den Eindruck hatten, vom direkten Besucherstrom abgeschnitten zu sein. In den Vorjahren mit offenem Eingang Süd war die Halle 1 für viele Besucher die erste und letzte Station beim Besuch der Messe, sodass viele Besucher sich während des Rundgangs noch mal überlegt hatten, Club-Mitglied zu werden, und zum Abschluss des Messe-Besuchs bei uns zwecks Ausfüllen des Mitgliedsantrag vorstellig wurden.

Ob es nur an dem geschlossenen Eingang Süd oder insgesamt am rückläufigen





Male hervorragende Arbeit geleistet und alles gegeben, um die Besucher für unseren Club zu begeistern. Da einige aus dem Messe-Team erstmalig dabei waren, wünsche ich mir, dass der geringe Besucherstrom sie nicht abschreckt und ich beim nächsten Mal wieder auf sie zählen kann.

Unser besonderer Dank geht an die aktuelle Club-Mobil („JR“ der signalrote 560 SL) Gewinnerin Sabrina sowie den ehemaligen Gewinner Siavash, die uns am Wochenende beide bei Fragen am Stand rund um das Club-Mobil tatkräftig unterstützt haben.

Abschließend noch der Dank an Lukas Wegener und sein Team, die uns organisatorisch sowie kulinarisch wieder bestens unterstützt haben.

Arne Lang



... zu Lande

Heißer Asphalt: Vintage Demo
Rennen vor unserer Halle A3



... zu Wasser

Sowas sieht man sonst nur bei James Bond:
„Never say never again“ auf dem Messesee



... in der Luft

Nochmal ein Superlativ:
Luftakrobatik über dem Messengelände



Reflexion Klassikwelt Bodensee

DAMALS ...

... schrieb Gottlieb Daimler zur Weihnachtszeit per Postkarte an seine Familie: „Von hier aus wird ein Stern aufgehen und ich will hoffen, dass er uns und unseren Kindern Segen bringt“. Im Jahr 1872, – zwischenzeitlich ist er technischer Direktor der weltgrößten Gasmotorenfabrik Deutz in Köln, – auf dem Höhepunkt seiner Karriere als brillanter Techniker, weit gereister Ingenieur und sprachkundiger Organisator für Betriebsabläufe. Danach machte er sich zusammen mit Wilhelm Maybach in Bad Cannstatt selbstständig – und hat im Hinterkopf immer noch die Idee von einem mobil einsetzbaren und schnell laufenden Motor. Es sollten nur noch wenige Jahre vergehen, bis seine Ideen Wirklichkeit wurden. Zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Ein genialer Gedanke zur damaligen Zeit.

UND HEUTE ...

... treffen nirgendwo anders diese drei Aussagen besser aufeinander, als in der **Klassikwelt Bodensee**, kurz KWB. Einmal mehr hat diese Messe gezeigt, welche enorme Innovation die individuelle Mobilität hatte und auch heute noch hat. Die KWB gilt als „Stell-dichein“ für alle Altersgruppen des klassischen Automobils. Angefangen vom Kaufinteressenten, über die Liebhaber nostalgischer Autos, bis hin zum professionellen Schrauber in der Eigenrestauration.

IN DER LUFT

zeigten historische Flugzeuge und ihre Piloten beeindruckende Vorführungen. Da blieb manchem Zuschauer schon mal die Luft weg, wenn einer der Flieger zum Sturzflug mit anschließendem Looping angesetzt hatte. Und immer die Nebelfahne hinter sich herziehend, – damit man auch sieht, wo sich die Flieger momentan am Himmel befinden. Beeindruckend, – begeisternd und mit viel Beifall belohnt rollten die Flugzeuge nach der Landung wieder in ihren Hangar A3. Die direkte Nachbarschaft zum Airport Friedrichshafen machte diese Vorführungen möglich. Toll!

Messerschmitt baute nicht nur Flugzeuge, sondern auch die legendären Kabinenroller



ZU WASSER.

Gemächlicher, aber nicht weniger spannend waren die Vorführungen auf dem Messe-See. Rollte doch tatsächlich ein Auto-Amphibien-Fahrzeug, – eben noch auf der Straße zu sehen, – über die Slip-Anlage in den Messe-See und drehte dort ziemlich relaxed seine Runden. Staunend verfolgten die Zuschauer, wie das Gefährt anschließend wieder Richtung Slip-Anlage steuerte und unbeirrt seine Fahrt auf dem Landweg fortsetzte. Wow! Auch die Schifffahrt des nahe gelegenen Bodensees zeigt einmal mehr beim Sunset am Freitagabend, wie man auf dem Wasser individuell

Eine Verbeugung vor der Historie: Das Publikum ist bunt gemixt



unterwegs sein kann. Segelboot, Motorboot, Stand-up-paddling oder das historische Schiff „Gustav Prym“. Wasser hat was. Nur das U-Boot fehlte noch ...

ZU LANDE.

Zahlreiche Aussteller zeigten in einer Zeitreise die ganze Bandbreite der automobilen Entwicklung. Und da gab es manche Schätze zu bestaunen. Nicht nur an den Messeständen konnte man das Phänomen „historisches Kulturgut“ bestaunen, sondern auch auf der angrenzenden Vintage Demo Race, wo eindrucksvoll die Boliden einzelner Fahrzeuge zeigten, was sie zu leisten imstande waren – und immer noch sind! Es war kein Nürburgring, aber das Rennfeeling war deutlich zu spüren. Und wo wären wir in der Motoren- und Fahrzeugentwicklung ohne den Rennsport? Motorenbröhen und quietschende Reifen gehörten dazu.

UNSER MESSESTAND

war mittendrin im Messegesehen der Mercedes-Benz-Markenclubs und ganz speziell bei unserem 107 SL-Club. Das Thema Technik stand im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen wurde die Dichtigkeits-



Dudelsack und standesgemäßem Kilt, die Halle A3 und alle Standbesetzungen, mit schottischen Weisen in ein besonderes Flair versetzte. Danke Robi! Und danke an das ganze Team. Es tut richtig gut, euch im Rücken zu wissen! Klasse Mannschaft und super Team: Freundlich, zuverlässig, fachkompetent in Sachen historisches Kulturgut. Und unsere Messebesucher fühlten sich sichtlich wohl.

QUO VADIS R/C 107 SL-CLUB.

Eines steht fest: Wir sind vergänglich und unsere Fahrzeuge sind es auch. Die Zeit nagt aber an uns Menschen schneller als an unseren Fahrzeugen. So, man sie auch pflegt. Mancher 107er ist deshalb schon älter als sein Besitzer. Es bleibt also nicht aus, wenn wir in den nächsten Jahren immer zunehmend in eine „Nische“ gedrängt werden. Klein, aber fein. Historisches Kulturgut auf der Welterbeliste kann hier ein Rettungsanker sein. Nur: wir benötigen auch die Menschen, die ihre Fahrzeuge „leben“, – erhalten, – pflegen, – sich mit der Technik dieser Fahrzeuge auskennen. Das ist unsere ganz große Aufgabe. Ein Lichtblick: Auf der Messe hatten wir 7 neue Mitglieder im SL-Club zu verzeichnen, alle unter 50. Und einer war dabei, der seinen 350 SL, Baujahr 1973, von seinem Opa geerbt hatte. So sollte es eigentlich sein. Ich schätzte sein Alter zwischen 20 und 30 und er machte mir nicht den Eindruck, dass er zwei „linke Hände“ hätte. Davon bitte mehr ...

NACH DER MESSE IST VOR DER MESSE.

Es waren 3 (mit Aufbau 4) schöne Tage voller Erlebnisse, Gespräche, Aha-Momente. Ein dickes Lob an alle Beteiligten und ein guter Erfolg für unseren Club. Die nächste KWB ist vom 4. bis 6. Juni 2027. Der RT 88 wird wieder dabei sein, diesmal u. a. mit einem V8 Schau-motor, dem man bei der Arbeit zuschauen kann.

See you than ... – und pflegt eure Sterne, – fahrt sie nicht bloß.

Wolfgang Stetter RT 88

prüfung des Motors, die Funktion der D-Jetronic, Austausch der Frontbeleuchtung zur LED-Technik und andere Themen mehr, nicht nur gezeigt, sondern auch erklärt. Dementsprechend war auch das Interesse unserer Besucher groß. Über Schautafeln konnte man sich ein Bild machen, wie die Entwicklung der einzelnen SL oder SLC-Typen erfolgte, wie die Ausstattung war, ob D, K oder KE-Jetronic eingesetzt wurde. Hier wusste seither jeder ein wenig – aber niemand wusste es zur Gänze. Nach wie vor stellt es für mich einen erheblichen Unterschied dar, ob man einen SL nur fährt (um zu zeigen, was man hat) oder ob man weiß, was man da fährt. Der Vergleich „Vormopf“ zu „Nachmopf“ an unseren ausgestellten Fahrzeugen machte da vieles verständlicher.

Die Möglichkeit, in unserem roten 560 SL als Beifahrer*in im Rahmen der Driving experience mitzufahren, war an den dafür vorgesehenen Tagen voll ausgebucht. Kein Wunder, – wann hat man da sonst die Gelegenheit dazu. Und: s'koscht nix!

CLUB-AKTION U30.

Hier hatten junge Sternenfreunde die Möglichkeit, bei einem Sicherheitstraining ihre 107er näher kennenzulernen. Wann hat man denn schon die Möglichkeit, das Verhalten seines Fahrzeugs bei Aquaplaning gefahrlos auszuloten? Eine gemeinsame 107er-Ausfahrt ins Allgäu tat ihr Übriges, um unseren Club und die damit verbundenen Vorteile zu erfahren. Abgeschlossen wurde die Aktion am Samstagabend bei kühlem Bier und einigen Erzählrunden. So soll's sein...

UNSER MESSETEAM

war klasse! Bei jeder/jedem konnte man den Mercedes-Stern im Augenblitz sehen. Hoch motiviert und flankiert von gleich drei kompetenten Technikreferenten, blieb keine Frage unbeantwortet. Und: Die Integration des Messteams und der interessierten Standbesucher in das Messegesehen machte den Tagesablauf sehr kurzweilig. Unser Robi aus dem RT 88 war so angetan, dass er am Sonntagmorgen, mit



„Soll ich oder soll ich nicht. Reizen tät's mich schon.“





Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

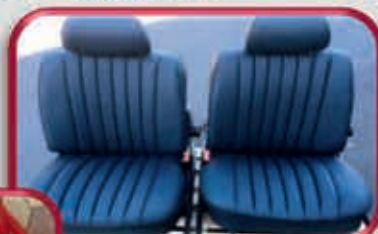
Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.sl-schlachthof.de

107er vom RT 35 bei der Lebensfreude Rallye der Lebenshilfe Gießen e.V.

Bei bestem Sommerwetter fand am Samstag, 30. Mai 2026 die 10. Lebensfreude-Oldtimerrallye der Lebenshilfe Gießen e.V. statt. Zum kleinen Jubiläum gingen ca. 60 Old- und Youngtimer-Teams an den Start und erlebten gemeinsam mit ihren Copilotinnen und Copiloten einen unvergesslichen Tag voller Begegnungen, Teamgeist und Lebensfreude.

Die 107er-Mannschaften:

Manfred Hahn mit Julian – roter SL

Jan Vosteen mit Edi – blauer SL

Uwe Seth mit Marcel – silberner SL

Vom Gelände der Reha Mitte Gießen im Erdkauter Weg führte die rund 120 Kilometer lange Strecke durch Mittelhessen. Die Besonderheit der Rallye blieb auch in diesem Jahr erhalten: Die Copilotinnen und Copiloten navigierten ihre Fahrerinnen und Fahrer mithilfe eines speziell gestalteten Bordbuchs selbstständig ans Ziel.





Dabei standen nicht Geschwindigkeit oder Perfektion im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis.

Unterwegs warteten verschiedene Spielstationen auf die Teams, bei denen Geschicklichkeit, Zusammenarbeit und eine Portion Glück gefragt waren. Eine be-

liebte Pause legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Golfclub Lich ein.

Der R/C 107 SL-Club ist bei der Oldtimerspendenaktion wieder als Förderer dabei.

Uwe Seth, RT 35

www.oldtimerspendenaktion.de

Der Text stammt auszugsweise aus der Mitteilung der Lebenshilfe Gießen

EUROTOP GmbH & Co. KG

Benzstraße 2 • 72636 Frickenhausen

Info@eurotop.de

www.verdeck.de



Beratung und Verkauf per Telefon, via E-Mail oder WhatsApp

Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr

Telefon +49 (0)7022 - 9 32 32 - 0

WhatsApp +49 (0)167 - 8 44 41 659

Folgt uns auch auf Social Media



Cabriooverdecke

Originale Qualität | Perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabriooverdecke

Internationale Stammkunden | Anspruchsvolle Qualität der Materialien

Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke



- Cabriooverdecke
- Innenhimmel
- Persenninge
- Autoteppiche
- Innenausstattungen



RT 10 goes Kurfürstendamm

Jedes Jahr im Mai verwandelt sich der Kurfürstendamm in Berlin zu einem Eldorado der Oldtimerszene. 700.000 Besucher flanieren seit den letzten Jahren auf dem am jeweiligen Wochenende voll gesperrten Hauptstadtboulevard. Bis zu 2.000 Oldtimern nehmen an dieser Veranstaltung teil.

In diesem Jahr, am 9. und 10. Mai wollten wir als RT 10 die Chance zur Sichtbarmachung unseres Clubs ergreifen und konnten dies mit Unterstützung des Clubs umsetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Clubvorstand, der uns die Teilnahme ermöglichte, und bei allen RT 10-Mitgliedern, die den Standdienst tatkräftig unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

Dennoch: Man kann sich natürlich nie sicher sein, ob der Auftritt ein Erfolg wird. Etwas Nervosität spielt im Vorfeld ja immer mit ...

Dem Gedanken folgend, unsere Baureihe mit zwei SL – einem Vormopf und einem Mopf – sowie einem SLC umfassend abzubilden, haben wir einfach mal





nach der Devise „drinnen gibt's noch mehr zu sehen“ die Hauben geöffnet und abgewartet, was so passiert:
Und siehe da – ein Erfolg ließ nicht lange auf sich warten! Sogar Porschefahrer haben sich vor uns verneigt!

Alles in allem ein gelungener Auftritt; wir hatten viel Spaß gemeinsam und mit dem freundlichen Publikum. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Michael Ilg
Leiter RT 10 Berlin



Die südafrikanische Verbindung

Die unbekannte oder vergessene Geschichte einiger 450 SL- und SLC-Modelle

Alle R 107- und C 107-Modelle wurden in Deutschland produziert. Natürlich! ... Oder vielleicht doch nicht? ... Laut dem offiziellen Mercedes-Benz-Unternehmensarchiv wurden zwischen März 1977 und 1980 1.878 der 450 SL-/SLC-Modelle ... von Hand ... in ... East London, ... Südafrika, hergestellt. Eine weitere Überraschung für mich war die Erkenntnis, dass Südafrika sowohl für den 450 SL als auch für den SLC in den Jahren 1977 bis 1979 gemessen am Absatzvolumen der drittgrößte Markt nach den USA und Deutschland war.

Hintergrund

Begeben wir uns zurück in die 1970er Jahre nach Südafrika, wo für Fahrzeuge wie den 450 SL/SLC hohe Einfuhrzölle (100–110 %) auf Fertigfahrzeuge als Luxusgüter galten, was den Import des 450 SL/SLC wirtschaftlich unrentabel machte. Um diese Fahrzeuge in Südafrika verkaufen zu können, erwarb Mercedes-Benz von den lokalen Behörden eine Genehmigung für die lokale Fahrzeugmontage. Um jedoch die Vorschriften des „Local Content Programme – Phase III“ zu erfüllen, mussten die vor Ort montierten Fahrzeuge zu mindestens 66 % ihres Gesamtgewichts aus in Südafrika hergestellten Teilen bestehen. Um denselben Standard und dieselbe Spitzenqualität wie bei den in Deutschland produzierten Fahrzeugen zu gewährleisten, entschied sich Mercedes-Benz daher für die Nutzung des CKD-Konzepts (Completely Knocked Down).

450 SL/SLC Südafrika CKD erklärt

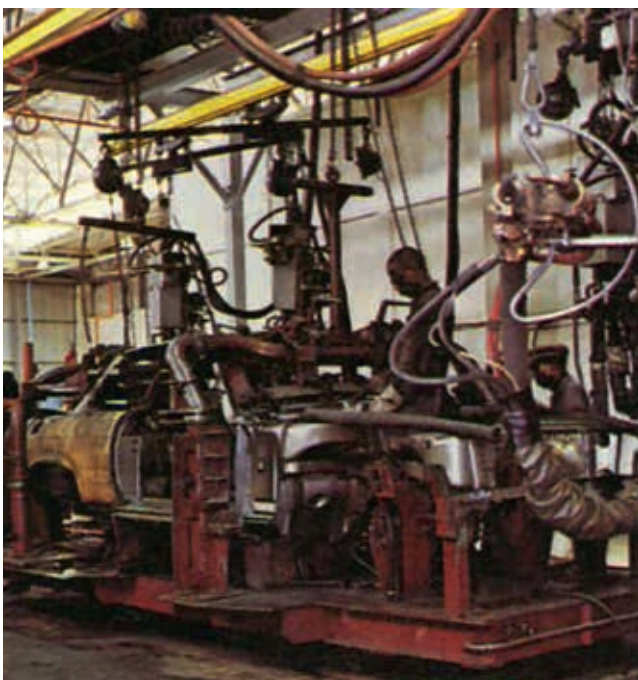
Deutschland

- Die Hauptkarosseriestruktur (einschließlich Bodenbleche, Strukturholme, Feuerwand, Seitenwände und Dach) wurde in Sindelfingen robotergesteuert zu einer einheitlichen „Body-in-White“-Karosseriehülle punktgeschweißt (ohne Türen, Motorhaube, Kofferraumdeckel, Mechanik oder Innenausstattung). Die Karosseriehülle wurde anschließend vom Fließband genommen, mit Schutzwachs beschichtet und in eine große Holzkiste verpackt, wo sie auf einem Holzpalettenboden festgeschraubt wurde.
- Weitere zugehörige Teile wie der Kabelbaum, das Armaturenbrett mit Instrumenten, die Klimaanlage und das Radio wurden in mit Codes gekennzeichneten Kartons verpackt und zusammen mit der Karosseriehülle versandt.

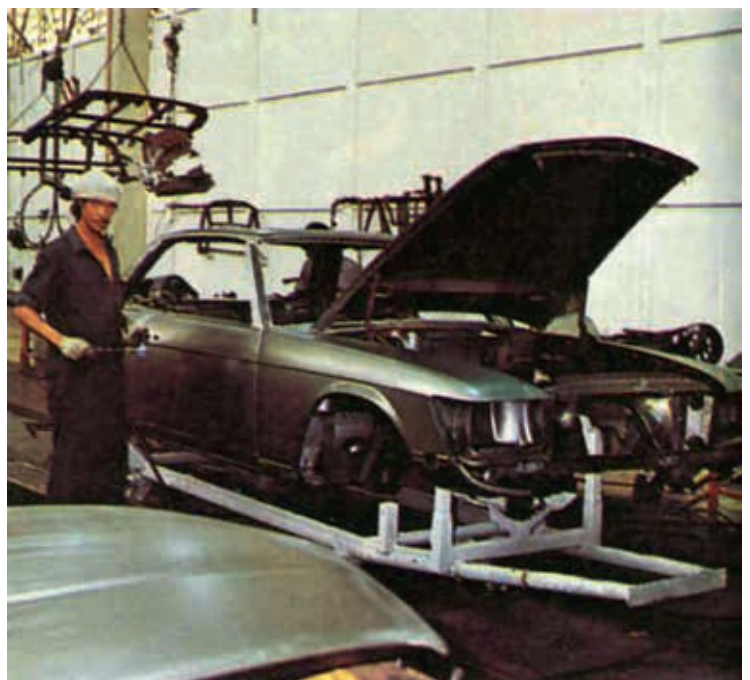
zeichnenden Kartons verpackt und zusammen mit der Karosseriehülle versandt.

- Die 4,5-M117-V8-Motoren und die 3-Gang-Automatikgetriebe wurden im Motorenwerk Untertürkheim vollständig montiert, kalibriert und auf dem Prüfstand getestet. Anschließend wurden sie für den Transport von Flüssigkeiten entleert und mit Korrosionsschutzwachs besprüht. Diese Einheiten wurden zu je 6 Stück pro Kiste verpackt.
- Für jedes Fahrzeug wurde eine deutsche „Geburtsurkunde“ (Datenkarte) erstellt, die die Übereinstimmung von Fahrgestellnummer (VIN) und Motornummer garantierte. Die 7. Stelle (nach 107.044 für den 450 SL und 107.024 für den 450 SLC) war eine „6“, die für „RHD (Right Hand Drive), CKD (Completely Knocked Down), außerhalb Deutschlands montiert“ stand.

1. Ausrichten und Schweißen der 450 SLC Karosserie



2. Weitere Schweißarbeiten an der 450 SLC Karosserie vor der Übergabe an die Lackiererei für den mehrstufigen Lackierprozess





3. Ein 450 SL zurück aus der Lackiererei – Einbau des Armaturenbretts



4. Armaturenbrett bereits eingebaut, Lenkrad wird gerade montiert

- Der Transport erfolgte per Schiff von den Häfen in Bremen oder Hamburg direkt zum Hafen von East London in Südafrika und dauerte etwa 14 bis 18 Tage.

Südafrika

- Die Fahrzeuge wurden von UCDD (United Car and Diesel Distributors Pty Ltd) in ihrem CDA-Werk (Car Distributors and Assemblers) in East London aus den importierten CKD-Bausätzen von Hand montiert.
- Die erste Montage erfolgte auf einer der Etagen des zweistöckigen Komplexes; anschließend wurden die Karosserien zur mehrstufigen Lackierung in die Hauptlackierhalle gebracht und kehrten für die vollständige Innenausstattungs montage sowie den Einbau der Fahrwerksbaugruppen in die Haupthalle zurück

5. Einbau der Sitze in einem 450SL. Für Fotos 3-5 wurden die schützenden Abdeckungen entfernt



- Nach der Probefahrt wurde eine Hochdruck-Softtop-Wasserdichtheitsprüfung mittels einer 7-stündigen simulierten Wasserflut durchgeführt
 - Die Endkontrolle wurde von zwei Mitarbeitern unabhängig voneinander durchgeführt und dauerte jeweils 40 Minuten in einem eigens dafür vorgesehenen Nachbesserungsgebäude
- Die handwerkliche Fertigung des Fahrzeugs dauerte

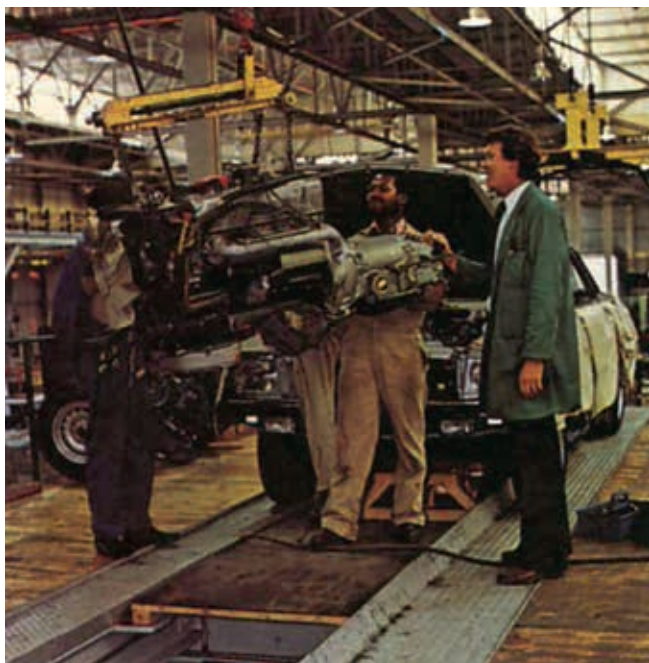
18 Tage – von der ersten Schweißnaht bis zur Endkontrolle; 60 Arbeiter, darunter 9 für die Qualitätskontrolle, arbeiteten am 450 SL/SLC-Fließband; 3 Schlüsselkräfte absolvierten vor Beginn der Montage intensive Schulungen in Deutschland, wobei 2 von ihnen 7 Monate später zu Auffrischkursen geschickt wurden und 2 deutsche Spezialisten nach Südafrika flogen, um den Montageanlauf zu unterstützen.

6. Eine 450 SLC Karosserie an einer Hängevorrichtung





7. Vereinigung der ausgestatteten 450SLC Karosserie mit dem Fahrgestell



8. 450SLC Motor und Getriebe bereit zum Einbau

9. Der Kühlergrill wird als eines der letzten Teile montiert



Alle Fahrzeuge waren mit Automatikgetriebe, Radio, elektrischen Fensterhebern, Klimaanlage, elektrischer Türverriegelung, Lederpolsterung und – beim SLC – einem elektrischen Schiebedach ausgestattet. Offenbar waren 80 % der Fahrzeuge mit Metallic-Lackierung versehen. Und gemäß den südafrikanischen Verkehrsregeln hatten sie alle das Lenkrad auf der „falschen Seite“ und die Handbremse in der Mittelkonsole.

Je nach Quelle verließen durchschnittlich drei Fahrzeuge pro Tag das Werk (im Verhältnis von einem SL und zwei SLC) oder 40 pro Monat. Ausgehend von den vom Mercedes-Benz Unternehmensarchiv bestätigten 1.878 CKD-Bausätzen, die im Zeitraum 1977–1980 nach East London geliefert wurden, und einer Produktionsdauer von mindestens 34 Monaten sind beide Zahlen plausible Schätzungen.

Um alle Zweifel von vornherein auszuräumen und unnötige Streitigkeiten zu vermeiden: Die 1.878 von Hand montierten Fahrzeuge wurden offiziell als in Südafrika hergestellt eingestuft, da sie die Vorschriften des „Local Content Programme – Phase III“ vollständig erfüllten. Um dies zu bestätigen, brachte UCDD zusätzliche C.D.A.-Nummernschilder (neben den deutschen) an – siehe die Fotos sowohl eines SL als auch eines SLC. Bei Nichteinhaltung der lokalen Produktionsanforderungen hätte Mercedes-Benz Zollsätze in Höhe von 100 bis 110 % zahlen müssen.

Vielleicht interessiert es euch, ob sich diese Fahrzeuge von den in Deutschland produzierten unterscheiden und wie man die Unterschiede erkennen kann. Wie auf den Fotos zu sehen ist, lässt sich der Unterschied von außen nicht erkennen, es sei denn, man geht ganz nah heran und liest die Markierungen auf den Fensterscheiben. Oder man schaut unter die vordere Stoßstange, um die kleinen, zusätzlich angebrachten weißen Reflektoren zu sehen. Nach dem Öffnen der Motorhaube sieht man deutlich das zusätzliche C.D.A.-Typenschild mit der Werksnummer. Interessanterweise wird „UCDD“ dort allerdings nirgendwo erwähnt.

Ebenfalls schwer zu erkennen sind die weiteren Änderungen, die Mercedes-Benz für die südafrikanische Montage des 450 SL/SLC vorgenommen hat:

- Spezielle Staubschutzbehandlung zur Vorbereitung der Fahrzeuge auf unbefestigte Straßen – einschließlich des Einspritzens von PVC-Dichtungsmittel in beide Seiten der geschweißten Karosserienähte
- Im Gegensatz zur deutschen Karosseriebehandlung mit Wachs: eine Kombination aus zinkreichen Grundierungen, die während des Karosseriebaus aufgetragen wurden, und Tectyl, das nach dem Lackieren verwendet wurde

Insidern zufolge fallen einem geschulten Auge beim Zerlegen des Fahrzeugs Unterschiede bei den Dämmstoffen und deren Zuschnitte sowie das unterschiedliche Erscheinungsbild von manuell und robotergeschweißten Nähten (bei den vor Ort geschweißten Teilen) auf.

Einhaltung der Vorschriften des

„Local Content Programme – Phase III“

Versuchen wir, die Berechnungen hinter dem gemeinsamen deutschen und südafrikanischen CKD-Prozess nachzuvollziehen. Am Beispiel des 450 SL mit einem Nettogewicht von 1.580 kg inklusive Standardflüssigkeiten und vollem Tank würde dies bedeuten, dass maximal 537,2 kg des Fahrzeuggewichts aus Deutschland importiert worden sein könnten, um die in den Vorschriften festgelegte Obergrenze von 34 % einzuhalten. Bei runden Zahlen für die Hauptkomponenten:

- M117 4,5-Liter-V8-Motor 210 kg
- 3-Gang-Automatikgetriebe 50 kg
- Rohkarosserie („Body-in-White“) 230 kg

blieben nur noch 47,2 kg für die übrigen in Deutschland hergestellten Teile übrig, wie Armaturenbrett, Klimaanlage, Radio, Tempomat, elektrische Fensterheber, Servolenkung und Zentralverriegelung.

Das Ziel eines lokalen Anteils von mindestens 66 % – was für den 450 SL mindestens 1042,8 kg bedeutete – wurde in Südafrika durch verschiedene Maßnahmen erreicht, darunter:



10. 450 SLC Endkontrolle in der Fehlerbehebungshalle

- Die Lederpolsterung wurde vor Ort von CDA aus ausgewählten südafrikanischen Häuten hergestellt
- Die Fensterscheiben stammten aus lokaler Produktion
- Schwere Eisengussteile wurden vor Ort hergestellt, ebenso wie die Aufhängung, Achsen, Räder, Auspuffanlagen, Kühler und Sitzrahmen
- Die lokale Beschaffung weiterer Teile wie Reifen, Sicherheitsgurte, Batterien, Dämmmaterial, Lack und Flüssigkeiten trug zusätzlich zur Einhaltung der Vorschriften bei

Was ich nicht herausfinden konnte, ist, woher die Türen, die Motorhaube und der Kofferraumdeckel stammten. Eine Hypothese lautet, dass sie möglicherweise ebenfalls vor Ort hergestellt wurden; in diesem Fall wäre es jedoch ziemlich schwierig gewesen, eine perfekte Passform mit der „Body-in-White“-Karosserie zu erreichen.

Die Situation auf dem südafrikanischen Automobilmarkt Ende der 1970er Jahre

Der 450 SL/SLC (obwohl die lokale Montage keine Einfuhrzölle erforderte) spielte ohnehin in der obersten Preisklasse des südafrikanischen Automobilmarktes eine Rolle und wurde sofort zu einem Statussymbol ausschließlich für die ultrareichen Eliten. Mit Preisen von 27.297 Rand für den 450 SL und 29.834 Rand für den 450 SLC im Jahr 1977 lagen sie in der Preisklasse von Lotus- und Lamborghini-Sportwagen, wobei beispielsweise der Lotus Elite 25.750 Rand, der Esprit 23.855 Rand und der Lamborghini Uraco 32.946 Rand

kosteten, während das teuerste Auto auf dem offiziellen Markt – der Espada – für 39.170 Rand angeboten wurde. Zum Vergleich: Ein Mercedes-Benz 350 SE kostete „nur“ 19.343 Rand.

Um diese Preispositionierung anschaulicher zu machen: Der teuerste Alfa Romeo Alfetta Spyder war für 12.500 Rand erhältlich, der teuerste BMW 530 für 12.450 Rand und der Fiat X1/9 für 7.480 Rand. Betrachtet man den Markt für Massenaautos genauer, so war ein VW Käfer 1300 für 3.295 Rand und ein Toyota Corolla für 3.985 Rand erhältlich. Für einen 450 SL/SLC hätte man drei Geländewagen wie den Toyota Landcruiser 4x4 Diesel (7.535 Rand) und einen Land Rover Diesel (6.855 Rand) kaufen können und hätte immer noch Geld für zahlreiche Offroad-Touren übrig gehabt.

Für den Preis eines 450 SL/SLC konnte man damals ein brandneues Einfamilienhaus in Vororten der Mittel- bis Oberschicht kaufen oder sich zwei schöne Wohnungen in Johannesburg oder Kapstadt leisten. Da dies noch Zeiten der Apartheid waren, variierten die Gehälter erheblich – ein wohlhabender weißer Manager würde noch das Äquivalent von 3 bis 4 Jahresbruttogehältern benötigen, während ein durchschnittlicher schwarzer Arbeiter das Äquivalent von etwa 20 Jahresbruttogehältern benötigen würde.

Der südafrikanische Anteil am Gesamtabsatz des 450 SL

Überraschenderweise liegt Südafrika trotz dieses relativ geringen Absatzvolumens (Tabelle 1.) über einen Zeitraum von vier Jahren vor Märkten wie Japan, Frankreich und Italien, die auf einen Absatzzeitraum von zehn Jahren zurückblicken konnten. Betrachtet

man ausschließlich die Verkäufe zwischen 1977 und 1979, so steigt der Anteil Südafrikas am weltweiten Jahresabsatz des 450 SL auf fast 2 % und macht das Land damit zum drittgrößten Markt hinter den USA und Deutschland.

Tabelle 1.

Weltweiter Absatz des 450 SL von 1971–1980

Markt	Stückzahl	Anteil
USA	58.563	88 %
Deutschland	2.288	4 %
Großbritannien	966	1,4 %
Südafrika min.	387*	0,6 %
Japan	331	0,5 %
Frankreich	126	0,2 %
Italien	108	0,2 %
Sonstige Märkte max.	3.529	5 %
Gesamt	66.298	

* Nur die Jahre 1977 bis 1979

– Erläuterung siehe Tabelle 3

Der südafrikanische Anteil am Gesamtabsatz des 450 SLC

Diese Zahlen (Tabelle 2) zeigen, dass die Verkaufszahlen des 450 SLC in Südafrika über einen Zeitraum von vier Jahren doppelt so hoch waren wie die kombinierten Verkaufszahlen in Italien und Frankreich über einen Zeitraum von neun Jahren. Betrachtet man den Zeitraum 1977–79, so machte der in Südafrika hand-

Tabelle 2.

Weltweiter Absatz des 450 SLC von 1972–1980

Markt	Stückzahl	Anteil
USA	15.416	88 %
Deutschland	5.441	4 %
Japan	2.290	1,4 %
Großbritannien	2.186	0,6 %
Südafrika min.	1.300*	0,5 %
Frankreich	395	0,2 %
Italien	240	0,2 %
Sonstige Märkte	4.471	5 %
Gesamt	31.739	

* Nur die Jahre 1977 bis 1979

– Erläuterung siehe Tabelle 4





Das zusätzliche südafrikanische Nummernschild des 450 SL in Weiß und 450 SLC in Rot - unten rechts

gefertigte 450 SLC beachtliche 10 % des weltweiten 450 SLC-Absatzes aus, was ihn (wie auch beim 450 SL) zum drittgrößten Markt nach den USA und Deutschland machte.

Abschließende Anmerkungen

Das Verfassen dieses Artikels wäre ohne meinen Internetfreund Jaco Kahelhof-fer aus der Zentralregion des Mercedes-Benz Clubs of South Africa nicht möglich gewesen, der als Fotograf dieser beiden wunderschön erhaltenen 450 SL/SLC-Exemplare fungierte und den Artikel aus dem „Car“-Magazin von 1978 zur Verfügung stellte, aus dem die meisten Informationen und die Fotos vom Fließband stammen. Mein Dank gilt auch Hans-Georg Bosch für die Überprüfung der Fakten in diesem Artikel. Hans-Georg ist ebenfalls Mitglied des MBCSA und eines der Gründungsmitglieder des Mercedes-Benz Veteranenclubs Schweiz. Übrigens feierten beide Clubs im Juni dieses Jahres ihre runden Jubiläen – der MBCSA sein 40. und der MBVC Schweiz sein 50. Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch an beide Clubs zu ihren Jubiläen.

Andrzej Robert Mrozek



Wunderschöner Innenraum des südafrikanischen 450 SLC im schwarzen, vor Ort beschafften Leder.

Ein wunderschöner SLC aus südafrikanischer Produktion, begleitet von zwei "Deutschen" - einem SL und einem SE.



Tabelle 3.

Absatz- und Preisentwicklung des 450 SL in Südafrika

Jahr	Verkaufte Einheiten	Listenpreis in Südafrika in Rand	Listenpreis in Südafrika in DM	Listenpreis in Deutschland in DM Fahrzeuge ohne Sonderausstattung
1977	100	26.070	69.085	43.856
1978	144	27.297	61.418	45.842
1979	143	32.330	69.510	48.093
1980	59*	41.767	93.975	-

Gesamt: 387 für den Zeitraum 1977 bis 1979 – bestätigte Daten; die Zahl 59* für 1980 ist eine eigene Schätzung auf der Grundlage von insgesamt 1.878 gelieferten CKD Bausätzen und einem Verhältnis von 1:2 zwischen SL und SLC. Damit würde sich die Gesamtzahl für 1977 bis 1980 auf **446 SL** belaufen.

Vertriebs- und Montageorganisation von Mercedes-Benz in Südafrika. Im Jahr 1984 erwarb Daimler-Benz einen Anteil von 50,1 % an UCDD und benannte das Unternehmen in „Mercedes-Benz of South Africa“ um. Der erste Geschäftsführer des neuen Unternehmens war Jürgen



Vor Ort beschaffte Fensterscheibe für den südafrikanischen 450 SLC.



Ein vollständiger Satz an Unterlagen für den 450 SL. Hauptsächlich in Afrikaans

Tabelle 4.

Absatz- und Preisentwicklung des 450 SLC in Südafrika

Jahr	Verkaufte Einheiten	Listenpreis in Südafrika in Rand	Listenpreis in Südafrika in DM	Listenpreis in Deutschland in DM Fahrzeuge ohne Sonderausstattung
1977	338	28.475	75.459	49.406
1978	373	30.016	67.536	53.312
1979	589	34.444	74.055	55.031
1980	132*	44.490	100.102	-

Gesamt: 1.300 für den Zeitraum 1977 bis 1979 – bestätigte Daten; die Zahl 132* für 1980 ist eine eigene Schätzung auf der Grundlage von insgesamt 1.878 gelieferten CKD Bausätzen und einem Verhältnis von 1:2 zwischen SL und SLC. Damit würde sich die Gesamtzahl für 1977 bis 1980 auf **1432 SLC** belaufen.

Schrempf, der seit 1974 mit Unterbrechungen in Südafrika tätig war.

- Derzeit ist das Mercedes-Benz-Werk in East London Teil des globalen Produktionsnetzwerks für

die C-Klasse. Seit der Markteinführung im Jahr 2021 werden dort Limousinen der sechsten Generation der C-Klasse für den Rechts- und Linkslenker-Markt hergestellt. Im Jahr 2024 beschäftigte das Werk in East London 2.400 Mitarbeiter.

Quellen:

- CAR-Magazin, Februar 1978, Sonderbericht – Mercedes 450-Montagelinie
- Mercedes-Benz Konzernarchiv, 2026
- Wikipedia & Mercedes-Benz.com, 2026
- Mercedes-Benz SL/SLC Typ 107 – Le Guide Detaille 1971–1989, Laurent Pennequin
- Mercedes-Benz 280 SL – 500 SLC, Der Schritt zur Modellvielfalt, Gunter Engelen

Das Mercedes-Benz-Werk**in East London**

Um Euch weitere Hintergrundinformationen zu geben, hier einige grundlegende Fakten zum Werk.

- Die erste Daimler-Benz-Niederlassung in Südafrika wurde 1954 eröffnet und unterzeichnete 1958 einen Vertrag mit Car Distributors and Assemblers (CDA) in East London über die Montage der Bauweisen W 120, W 121 und W 180. CDA hatte zuvor Fahrzeuge der Marken Nash, Fiat, Renault, Land Rover, DKW/Auto Union, Alfa Romeo und andere montiert.
- United Car and Diesel Distributors (UCDD) übernahm 1966 den Betrieb von CDA und wurde zur

Ein in Südafrika hergestellter, sorgfältig gepflegter 450 SL in ausgezeichnetem Zustand



RT 80 präsentiert sich auf der Theresienwiese



Mit sauber polierten 107er unserer Club Mitgliedern präsentierte sich der RT 80 München in diesem Jahr beim traditionellen Oldtimertreffen „Unter der Bavaria“ auf der Münchner Theresienwiese. Die Veranstaltung fand am Sonntag, dem 26. April 2026, im Rahmen des Frühlingsfestes, der kleinen Variante des bekannten Oktoberfestes, statt. Das Treffen gilt als einer der Höhepunkte des Münchner Frühlingsfestes, das heuer sein 60. Jubiläum feiert.

Organisiert wird das Treffen vom Automobil-Club München e. V. (ACM) und bietet Liebhaberinnen und Liebhabern historischer Fahrzeuge die Gelegenheit, automobile Klassiker aus verschiedenen Epochen zu bestaunen – vom Goggomobil über legendäre VW Käfer bis zu eleganten Cadillacs und stolzen Rolls-Royce. Auch Motorräder und Motorroller aus vergangenen Jahrzehnten sind jedes Jahr zahlreich vertreten. Das Treffen unter der Bavaria (eines der vielen Münchner Wahrzeichen) gibt immer wieder Einblicke in die Geschichte und Pflege dieser automobilen Kulturgüter.

Nach Schätzungen sollten sich dieses Jahr zwischen 1.800 und 2.000 Oldtimer eingefunden haben.

Mit Helfern vom ACM und unseren Mitgliedern konnten wir alle auf das Gelände fahrende 107er zu unserem abgesteckten Bereich lotsen, sodass dann insgesamt knapp 50 Cabrios und Coupes, wie auf einer bunten Farbpalette platziert, für alle Besucher/innen zu bestaunen waren. Ein herrlicher Anblick bei strahlendem Sonnenschein. Viele Besucher/innen interessierten sich für unseren Club und seine Aktivitäten. Die mitgebrachten, älteren Ausgaben unseres

Clubmagazins (samt Aufnahmeantrag) konnten wir an interessierte 107er-Besitzer/innen weitergeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim AMC München, dass wir uns vom RT 80 erfolgreich präsentieren konnten und für die gelungene Organisation, die zum Erfolg dieser jährlichen Veranstaltung beigetragen hat.

Peter Felber
RT 80 München

Anmerkung der Mitgliederverwaltung: Es wurden dort 3 neue Mitglieder geworben.

Früh morgens waren wir die Ersten ...





JETZT UMRÜSTEN!

Markenware von ClassParts
gefertigt nach deutschen Qualitätsvorgaben
aus eigener Produktion.

SCHEINWERFER-SET

Mercedes SL R107 / SLC C107
inkl. E-Satz

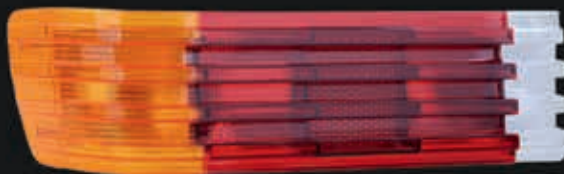
ab 990,-€



RÜCKLEUCHTEN-SET

Mercedes SL R107 / SLC C107
inkl. Reflektoren

ab 330,-€



**Clubmitglieder erhalten
im ClubShop Sonderrabatte!**

Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetreue Qualität.
Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.
Alle Produkte sind zugelassen, vorrätig und sofort lieferbar!

Händleranfragen erwünscht!



ClassParts GmbH
Brauckstr. 47
58454 Witten
Germany

Tel: +49 (0) 2302 9813020
info@classparts.de
www.classparts.de

Ein Sonnentanz in Chrom und Lack: Der RT 47 startet in den Frühling

Stellen Sie sich vor: Der Kalender zeigt den 26. April, die Sonne lacht vom Himmel, als hätte sie monatelang darauf gewartet, und vor Ihnen steht ein Tag, der nur einem Zweck dient – dem reinen Fahrspaß. Genau diesen Traum haben wir beim Saisonauftakt des RT 47 mit 18 Teams gelebt. Wer nicht dabei war, hat mehr als nur eine Ausfahrt verpasst. Er hat ein automobiles Märchen versäumt.

Prolog am See: Kaffee, Chrom und Vorfreude

Unser Abenteuer begann am malerischen Hengsteysee. Während das Frühstücksbuffet im Strandhaus lockte, versammelte sich draußen eine glänzende Armada unserer 107er. Doch dieser Glanz kam nicht

von ungefähr! Viele der Fahrzeuge hatten bei unserem letzten Techniktag noch eine gründliche Durchsicht erhalten. Bis zur letzten Minute wurde bei einigen noch in Windeseile geschraubt, gewienert und poliert, um jeden Stern pünktlich zum Saisonstart im perfekten Licht erstrahlen zu lassen.

Das Ergebnis war eine Startaufstellung, die das Herz jedes Enthusiasten höherschlagen ließ. Die Luft knisterte vor Vorfreude, und die einzige Frage, die im Raum stand, war eine





rein rhetorische: „Fahren wir heute offen?“ Ein Blick in den strahlend blauen Himmel, ein kollektives Grinsen, und schon verschwanden die Verdecke. Das Konzert der Sechs- und Achtzylinder konnte beginnen!

Pünktlich um 11:30 Uhr formierte sich unsere Perlenkette aus Chrom und Lack. Mit Roadbooks und Funkgeräten bewaffnet, zogen wir los. Selbst die Stadt Hagen und ihre zahlreichen Ampeln konnten uns nicht aufhalten – diszipliniert und mit einem Lächeln auf den Lippen tanzten wir durch den Verkehr.

Etappe 1: Der Kurven-Appetizer (30 km)

Die erste Etappe zum Klutertbad war der perfekte Appetithappen. Kaum hatten wir die Stadtgrenze hinter uns gelassen, rief der Asphalt. Die Straßen wurden enger, die Landschaft grüner und die Mundwinkel breiter.

Doch was wäre ein echtes Abenteuer ohne eine kleine Prüfung? Am Klutertbad entschied sich die Batterie eines unserer Sterne für eine unerwartete Pause. Für das Team war die Fahrt hier leider zu Ende. Aber im Geiste unseres Clubs wurde aus dem Problem eine Lösung: Das Auto kam sicher nach Hause, die Ersatzteile waren noch am selben Abend bestellt. Wir sehen uns bei der nächsten Ausfahrt, liebe Freunde – dann wieder mit voller Stärke!



Etappe 2:

Das Herzstück – Ein Rausch aus Kurven und Alpen-Flair (67 km)

Jetzt gab es kein Halten mehr! Die zweite und längste Etappe war ein wahres Fest für die Sinne. Wir tauchten ein in die dichten Wälder des Bergischen Landes und malten mit unseren Fahrzeugen elegante Linien auf den Asphalt. Unsere Route entpuppte sich als eine Tour der Seen und Talsperren und führte uns an den glitzernden Wasserflächen von Hengstey- und Harkortsee, über die Glör- und Bevertalsperre bis hin zur Neye-, Verse- und Lingesetal-sperre.

Ein unvergessliches Juwel auf dieser Etappe war der kleine Ort **Egen**. Wie aus der Zeit gefallen, empfing uns ein Idyll, das man eher im tiefsten Österreich vermuten würde: eine malerische Kirche, eine urige Kneipe und ein paar verstreute Häuser auf einem kleinen Hügel. Wir hielten kurz inne, um die grandiose Aussicht zu genießen – ein Moment wie aus einem Heimatfilm, der uns einmal mehr zeigte, welche Schätze direkt vor unserer Haustür verborgen liegen.

Das süße Intermezzo: Herzlichkeit im sonnigen Trubel

Unser nächster Halt führte uns in eine wahre Oase der Gemütlichkeit: das **Hofcafé Kaffeekännchen**. Das Kaiser-

wetter hatte nicht nur uns auf die Straße gelockt, sondern gefühlt das gesamte Sauerland. Als wir mit unserer großen Gruppe in diesem idyllischen, familiengeführten Café eintrafen, trafen wir auf einen Ansturm von Sonnenanbetern und Ausflüglern. Das kleine Team stand sichtlich unter Hochdruck, aber genau hier zeigte sich ihre wahre Stärke. Während die junge Generation unermüdlich wirbelte, um dem Andrang Herr zu werden, war die Seniorchefin der Fels in der Brandung. Mit einer bewundernswerten Gelassenheit und einem Lächeln behielt sie alles im Blick und war die unerschütterliche Seele des Hauses. Auch die logistische Herausforderung, unsere zahlreichen Sterne unterzubringen, meisterten wir mit Bravour. Man munkelt, der kleine Ort habe noch nie so viele SLs auf einmal gesehen. Und das Wichtigste: Die Qualität litt keine Sekunde! Der selbst gebackene Kuchen war ein Gedicht, das Eis eine Offenbarung.

Das große Finale: Vom Sauerland auf den Gipfel (38 km + 31 km)

Die letzten Etappen waren das fahrerische Crescendo des Tages. Die Landschaft wurde rauer, die Berge höher und unser Puls auch. Rund um Meinerzhagen, Kierspe und die mächtige Burg Altena fanden wir Kurvenkombinationen, die uns ein Dauergrinsen ins Gesicht zauberten. Nach einem kurzen Boxenstopp an der Tankstelle in Werdohl kletterten wir die Serpentine hinauf



zum höchsten Punkt der Tour auf 528 Metern. Die Aussicht? Atemberaubend. Der Fahrspaß? Unbeschreiblich.

Epilog am Danzturm: Ein historischer Ausklang nach Maß

Mit den letzten Sonnenstrahlen des Tages erreichten wir unser Ziel, den majestätischen **Danzturm in Iserlohn**. 1909 zu Ehren des Iserlohrner Ehrenbürgers Professor Ernst Danz ein-

geweiht, war der Turm von Anfang an als Aussichtsturm für Wanderer und Bürger gedacht – ein Symbol für die Liebe zur Heimat und zur Natur. Er trat an die Stelle einer alten optischen Telegrafienstation und wurde schnell zum Wahrzeichen der Waldstadt. Genau an diesem Ort, der seit über einem Jahrhundert für Weitblick und Erholung steht, fand unsere Ausfahrt ihren krönenden Abschluss.

Der Service im Restaurant war schlichtweg perfekt. Dank unserer vorausschauenden Menüauswahl aus der Speisekarte des Hauses traf unsere Vorbereitung auf eine meisterhaft organisierte Küche. Die namentliche Zuordnung der Gerichte funktionierte tadellos und sorgte dafür, dass jeder Teilnehmer genau das bekam, was sein Herz begehrt. Die hohe Kunst zeigte sich dann im Detail: Alle Gerichte wurden für die gesamte Gruppe zeitgleich serviert. Heiß, frisch und auf den Punkt. Ein riesiges Kompliment an das professionelle und herzliche Personal.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Das war nicht nur eine Ausfahrt – das war pure Lebensfreude!

Mit herzlichen Sternengrüßen
Euer Frank Huffmann



Erste Ausfahrt des RT 32 – 2. Mai 2026

Die erste von 4 geplanten RT 32 Ausfahrten steht immer Anfang Mai im Kalender. Gestartet wurde bei der Firma Strautmänn in Bad Laer. Andrea & Christian führten uns dieses Jahr durch den Kreis Gütersloh.

Traditionell gibt es beim 1. Stopp das Kofferraumpicknick. Dieses Mal wurde es allerdings bei bestem Wetter in den Garten der Burg Stromberg verlegt. Tolle Aussicht als Beigabe.

Neben der schönen Tour stand ein Besuch im Radio- und Telefonmuseum im Verstärkeramt in Rheda auf dem Programm. Hochinteressant und sehr empfehlenswert. Kurioses am Rande: ein Radio fürs WC, damals mit Zigarrenablage

Weiter ging es zum Schloss Rheda, wie man sieht, eine gern besuchte Location. Das obligatorische Foto darf natürlich nicht fehlen. Ein finaler Stopp beim Kabelwerk B64 – glückliche Teilnehmer, mit der Vorfreude auf die nächste Tour.

Vielen Dank Euch
Andrea & Christian
Detlef Engel



RT 45 Niederrheinausfahrt

am 18. April 2026

Am Samstag, dem 18. April 2026, war es wieder mal so weit. Ralf und Sylvia haben eine Ausfahrt geplant, auf die sich alle Teilnehmer sehr gefreut haben. Die vielen von Ralf und Sylvia geplanten Touren zeichnen sich immer durch landschaftlich schöne Streckenführungen, großartige Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt lukullische Einkehrschwünge aus. Das Ganze wird dann eingerahmt von einem liebevoll und detailliert ausgearbeiteten Roadbook.

So haben wir uns mit insgesamt 11 Fahrzeugen und 19 Teilnehmern und Teilnehmerinnen um 10.00 Uhr in Hünxe getroffen. Der Wettergott war uns gut gewogen, auch wenn es zum offenen fahren den Meisten noch ein wenig zu kühl war und die eine oder andere graue Wolke mit Feuchtigkeit von oben drohte. Unser erstes Etappenziel war der Spargelhof Schippers in Alpen-Veen. Unser Weg dorthin führte uns zunächst in Richtung Vater Rhein und dann unter anderem über Götterswickerhamm, Wesel, Alpen, Kevelaer bis nach Veen zum Spargelhof. Dort hat uns ein köstliches Spargelbuffet erwartet, das keine Wünsche offenließ.

Obwohl der oder die eine oder andere nach dem opulenten Schmaus sehr gerne dem körperlichen Verlangen nach einem Mittagsschläfchen nachgegeben wäre, haben wir uns auf den Weg zu unserem nächsten Ziel gemacht. Und das war mal wieder etwas ganz Besonderes. Über Rees, Kalkar und Grieth fuhren wir weiter, machten einen schönen Schlenker zu unseren niederländischen



Treffpunkt Hünxe

Nachbarn und steuerten dann in Isselburg den Alpaka-Hof vom Hahnerfeld an. Hier erfuhren wir bei unserem ca. 90-minütigen Aufenthalt jede Menge über die Alpakas,





Fahrtimpressionen



Alpacahof



Spargelhof Schippers

Speis, Trank und netten Gesprächen rundete den Tag dann ab, bevor wir alle ein wenig müde, aber voll von schönen Eindrücken, unsere Heimreise antraten. Wir danken Ralf und Sylvia für diesen wunderschönen Tag und hoffen, dass ihr uns bald wieder mit einer schönen Ausfahrt beglückt. Danke vielmals.

Andreas Schlüter
Leiter RT 45

Abschluss Gasthaus Schmitz



deren Aufzucht und Bewirtschaftung. Ein Alpaka kann zwischen 10 und 50.000 € kosten, also fast vergleichbar mit dem einen oder anderen unserer nicht ganz so weichen, aber hochglänzenden Schätzchen. Überdies konnten wir verschiedene Fellsorten selbst erfühlen und ein Höhepunkt war sicherlich die Fütterung der Tiere, bei der wir so zumindest ein Teil der ca. 30 Alpaka-Damen großen Herde wurden. Ein tolles Erlebnis ... und die sind einfach sooo süß! Die Alpaka-Herren mussten übrigens zusehen.

Nach unserem Besuch auf dem Alpaka-Hof machten wir uns auf die letzte Etappe. Wieder machten wir einen Schlenker durch die angrenzenden Niederlande und fuhren dann über Vreden Richtung Bocholt bis nach Bocholt-Barlo, wo unsere Fahrt dann beim Landgasthaus Schmitz endete. Eine gemütliche Runde bei



Saisonstart der Chromjuwelen

RT 24 meets Holsteinische Schweiz

Am 9. Mai 2026 war es endlich so weit, der Startschuss für unsere erste Fahrt war gefallen. Wobei „ERSTE Fahrt“ doch sehr missverständlich klingt, denn all` unsere Oldtimer sind mindestens 37 bis 55 Jahre alt und kommen gerade aus dem „Winterschlaf“, denn uns als Halter eint natürlich ein tiefes Gefühl der Fürsorge für unsere betagten Preziosen.

Und ich, der ich meinen 107er Roadster als 280 SL seit nunmehr 40 Jahren fahre und pflege, bin mittlerweile auch zum „Oldtimer“ mutiert und leider über die Jahre in meinen Bewegungen einer gewissen Grazie beim Ein- und Aussteigen verlustig gegangen. Aber bekanntlich gehen ja „Happy“ und „Birthday“ ab „70“ getrennte Wege: Spaß beiseite, Ernst komm` her!

Jedem Mitglied im RT 24 ist durch unsere bisherigen sehr schönen Ausfahrten und gemeinsamen Erlebnisse klar geworden, dass auch unsere regionalen Ziele sehr viel Attraktives und Sehenswertes zu bieten haben.

Aber nicht nur diese einzigartige Verbindung aus Wasserreichtum (ca. 200 Seen) und historischem Charme machte die „Holsteinische Schweiz“ in diesem Jahr zum Ziel für unsere „Saison-Eröffnung“!

Darüber hinaus ist unser MB-SL-107 mittlerweile ein echter Sympathieträger geworden, denn wenn





Kurs Nord-Ost:

Von Molfsee Richtung Küste und Probstei

Die Route führte uns auf malerischen Nebenstraßen über Schwentinental in Richtung Laboe. Anschließend ging es durch einige Dörfer der Probstei und dann genau dem Ufer des Selenter Sees entlang nach Selent. Mit seinen fast 22 Hektar ist der See der zweitgrößte See des Landes – Der Plöner See mag mit 30 Hektar größer sein, aber an diesem Tag hatte der Selenter See definitiv die besseren An- und Aussichten.

Besonders idyllisch wurde es in Bellin. Reetdachkaten direkt am Selenter See, blühende Gärten und zwischen drin wir – als wäre eine Werbebroschüre für das „gehobene Lebensgefühl der 80er Jahre“ zum Leben erwacht.

Die Ausblicke auf den See waren fantastisch, auch wenn einige Fahrer den Blick lieber auf der Öldruckanzeige ließen (nur zur Sicherheit, man weiß ja nie).

Zieleinfahrt in die Holsteinischen Schweiz

Das schöne Wetter erlaubte es uns, mit geöffneten Cabrio-Dächern und vorbei an den zahlreichen und für Schleswig-Holstein charakteristischen Rapsfeldern, die links und rechts die Straßen säumten, zu beginnen. Nicht nur mit den Augen konnten wir den gelben Raps,

man mit diesem SL über die Straßen der Kreise Plön und Ostholstein gleitet, zücken Passanten oftmals das Handy, um Fotos zu machen. Mit einem Porsche oder Ferrari erzeugt man eher schon mal etwas neidische Blicke, mit unserem historischen Fahrzeug in der Regel Sympathien und man zaubert den Leuten ein Lächeln ins Gesicht.

Die gemeinsame „Saison-Eröffnungsfahrt“ begann am Treffpunkt in Molfsee und in direkter Nähe der Reetdachkaten des Freilichtmuseums. Pünktlich fanden sich 19 Fahrzeuge mit Fahrern/Beifahrern ein.

Mit ihren glänzenden Lacken, auf Hochglanz polierten Chromleisten, Stoßstangen und blitzblanken Scheiben strahlten unsere STERNE wieder einmal die gewohnte Eleganz und auch Geschichte aus – und ich denke, sie waren somit vielleicht wieder einmal und gewissermaßen automatisch zu ehrenamtlichen Markenbotschaftern der Firma Mercedes-Benz geworden ...

Dann kam endlich der Moment, auf den alle gewartet hatten: Die Zündschlüssel wurden gedreht und 19-mal erwachte

deutsche Ingenieurskunst zum Leben. Mit der Disziplin einer Entenfamilie, nur deutlich schneller und mit wesentlich mehr Hubraum setzte sich die Kolonne in Bewegung.





sondern dank unserer Cabrios auch dessen wunderbar würzigen Duft sowie den Fahrtwind im (restlichen) Haar genießen.

Nach so viel Auto fahren durfte eine Stärkung nicht fehlen und so rollten wir in entspanntem Tempo zum Restaurant „Bootshaus am Dieksee“ in Bad Malente-Gremsmühlen. Diese Ortschaft liegt zwischen dem Diek- und Kellersee.

Hier fanden wir Gelegenheit, um uns über die vielfältigen Eindrücke der faszinierenden Landschaft sowie des von der Holsteinischen Schweiz ausgehenden Fluidums auszutauschen.

Natürlich kam auch der ewige Club-Klassiker zur Sprache. Hier waren sich alle einig: Schöner als elektrisches Surren empfinden wir alle das zufriedene Schnurren der Sechszylinder oder das stolze Brummen der Achtzylinder.

Es war einfach schöner als Autos noch nach Benzin rochen und nicht Bits und Bytes eine derart wichtige Rolle wie heutzutage in den neuen Fahrzeugen spielen ...

Die zweite und gleichzeitig Schluss-Etappe

Nachdem wir uns gestärkt hatten, nahmen wir die zweite Etappe unserer Ausfahrt in Angriff. Sie führte uns ebenfalls bei bestem Wetter und schönen Nebestrecken durch Ortschaften wie Sielbeck am Kellersee gelegen, Benz, Nüchel etc. im Kreis Ostholstein. Anschließend fuhren wir über Bösdorf nach Dersau am Plöner See.



Und wenn eine Kolonne glänzender Mercedes SL 107 in Reih und Glied durch die norddeutsche Landschaft rollt, dann hat das was von einer automobilen Operette: viel Eleganz, etwas Drama – und jede Menge gute Laune. So geschehen bei dieser ersten gemeinsamen Ausfahrt des RT 24, die uns – von der Sonne begleitet und vom Navi gelegentlich herausgefordert hat.

Am Ende jedoch erreichten wir alle zufrieden den „Hof Viehbrook“ in Rendswühren, nahe Neumünster. Bei Kaffee, Kuchen und immer noch gutem Wetter fanden wir hier Gelegenheit, die heutige Saison-Eröffnungs-Fahrt noch einmal Revue passieren zu lassen und gewissermaßen gedanklich im Rückspiegel zu betrachten:

Fazit:

Die Ausfahrt in die „Holsteinische Schweiz“ war ein voller Erfolg. Wir alle, die teilnehmenden Mitglieder des RT 24 und somit natürlich auch allesamt Bewohner des gemeinsamen „Planeten SL R 107“, genossen wieder einmal einen Tag voller Wärme und Herzlichkeit, der uns daran erinnert, dass das Leben in unserem „107er-Club“ von Freundschaft und Gemeinschaft geprägt ist.

Einziger Wermutstropfen: Alle Teilnehmer fuhren auf dieser Saison-Eröffnungs-Fahrt mit einem Trauerflor am Fahrzeug, denn unsere stets engagierte Club-Freundin Sylvia hat uns vor Kurzem für immer verlassen.

Oscar Fuchs – RT 24





MERCEDES-BENZ CLASSIC MOTORENÖL

Das original Motorenöl der Mercedes-Benz Fahrzeugsammlung.

Speziell entwickelt, bietet es eine erhöhte Dichtungsverträglichkeit sowie besonderen Schutz vor Verschleiß und Motorkorrosion – selbst bei längeren Standzeiten. Ab sofort erhältlich bei autorisierten Vertragspartnern, bei Ihrem Classic Partner und im Mercedes-Benz Classic Center.

Ab 19,98 €*

*Unverbindliche Preisempfehlung.
Verfügbar in zwei Viskositäten und Größen.



WEITERE INFORMATIONEN
UND AUTORISIERTE
VERTRIEBSPARTNER

Mercedes-Benz

JETZT ZUM
NEWSLETTER
ANMELDEN





RT 60 Rhein/Main Club-Ausfahrt

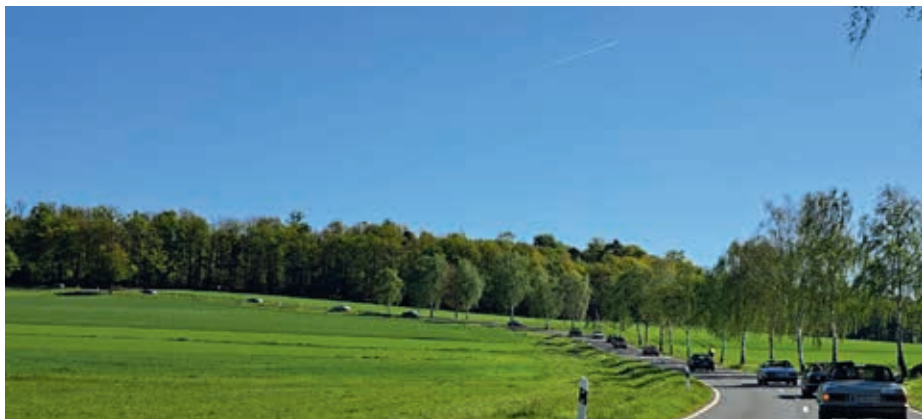
am 1. Mai 2026

Traumhafte Frühlingsfahrt durch Taunus und Siegerland. Der 1. Mai 2026 hätte kaum besser beginnen können: strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und 19 klassische SL und SLC in den verschiedensten Farben – bereit für die RT 60 Club-Ausfahrt durch Taunus und Siegerland.

Aufbruch am Hessenpark

Pünktlich zum Treffpunkt fanden sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz des Hessenparks ein. Nach dem Briefing und der Übergabe der Roadbooks durch Hansjörg Rölle und Volker Ruppel konnte es losgehen – das Wetter hätte nicht besser sein können, sonnig, aber nicht zu heiß, wie gemacht für eine Ausfahrt mit offenem Verdeck.

Treffpunkt



SL-Flotte on the Road



Erste Etappe:

115 km durch unbekannte Gefilde

Die erste Etappe führte die Kolonne über rund 115 Kilometer auf kurvenreichen, wenig befahrenen Straßen durch eine schlichtweg traumhafte Landschaft. Viele Teilnehmer passierten Orte, deren Namen ihnen bis dahin gänzlich unbekannt waren – genau das macht eine gute Club-Ausfahrt aus. Die SL/SLCs spielten auf dieser Strecke ihre klassischen Stärken voll aus und alle Teilnehmer hatten mächtig Spaß dabei.

Ziel der ersten Etappe war das Nationale Automuseum – The Loh Collection im Siegerland. Ein besonderes Highlight am Ende der ersten Etappe: Die Teilnehmer



The Loh Collection - Innenhof

durften ihre Fahrzeuge im Innenhof des Museums parken und wurden damit selbst – zumindest kurzzeitig – Teil der Ausstellung. Museumsgäste staunten auf ihrem Rundgang nun nicht nur über die Exponate im Inneren, sondern auch über die eindrucksvolle SL/SLC-Flotte im Hof.

Nach der beeindruckenden Museumsbesichtigung erwartete die Teilnehmer ein ausgezeichnetes Mittagessen – gestärkt und bestens gelaunt ging es in die zweite Etappe.



Zweite Etappe:

60 km und Kuchenschmaus am Gleis 1

Weitere 60 Kilometer auf ebenso reizvollen Strecken folgten – kurvig, landschaftlich schön und wieder fernab des großen Verkehrs. Am Ziel wartete eine süße Belohnung: Im „Gleis 1“ am alten Bahnhof Beilstein gab es Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre – der perfekte Abschluss eines erlebnisreichen und geselligen Tages.

Fazit und Dank

Nach rund 175 Kilometern voller Eindrücke, kulinarischer Genüsse und dem absoluten Highlight „The Loh Collection“ verabschiedeten sich die Teilnehmer zur individuellen Heimfahrt. Eine Ausfahrt, die noch lange in Erinnerung bleiben wird – Danke an die Organisatoren und Teilnehmer für diesen unvergesslichen Maifeiertag!

Joachim Beck
RT 60



The Loh Collection - Museum





Der RT 41 im mittelhessischen Lahn-Dill-Kreis

Ausfahrt des RT 41 zum internationalen Automuseum
„The Loh Collection“ in Ewersbach und zur Burg Nassau

Die Clubmitglieder des RT 41 Mönchengladbach starteten am 22. Mai 2026 zur ersten mehrtägigen Ausfahrt des Jahres. Treffpunkt war um 10:00 Uhr am Rastplatz Röttgesberg Süd auf der A4. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich dort 11 Fahrzeuge mit 21 Personen. Alle nutzten das schöne Wetter, sodass die Weiterfahrt mit offenem Verdeck stattfand.

Das Ziel war das internationale Automuseum „The Loh Collection“ in Ewersbach. Dort angekommen, konnten wir auf dem vorher reservierten Parkplatz direkt vor dem Museum parken.

Das war schon der erste wunderschöne Höhepunkt, bevor wir dann ins Museum gingen. Alle waren sehr gespannt, was uns dort erwarten würde. Der erste Eindruck der ausgestellten Fahrzeuge war außergewöhn-

lich und steigerte sich, je mehr Ausstellungsstücke ins Blickfeld rückten.

Zu jedem Fahrzeug gab es eine kurze Beschreibung mit Angaben zum Typ, Hubraum, PS und Baujahr. Von





The Loh Collection



450 SLC - das Siegerfahrzeug der Südamerika-Rallye

den Baujahren um 1900 bis in die Gegenwart war alles vertreten. Wir konnten Kleinwagen, Luxuslimousinen, Relay- und Rennwagen besichtigen. Auch unsere Baureihe war mit einem Rallyefahrzeug ausgestellt. Ein Mercedes-Benz 450 SLC war das Siegerfahrzeug der Südamerika-Rallye 1978.

So manches „normales“ Fahrzeug erinnerte viele von uns an die Jugendzeit.

Nach dem Museumsbesuch ging es weiter zum Hotel Gutshof in Herborn, wo wir gegen 15:30 Uhr ankamen. Das Einchecken ging aufgrund der vorab reservierten Zimmer reibungslos vonstatten. Einige Clubmitglieder nutzten die Gelegenheit, um sich in der Altstadt von Herborn umzuschauen. Für 18:00 Uhr hatten wir im Gutshof Steak House einen Tisch reserviert.

Nachdem wir sehr gut gegessen hatten, ließ es das Wetter zu, dass wir in gemütlicher Runde im Biergarten bei einem kühlen Getränk den Tag noch einmal Revue passieren lassen konnten.

Nach einem leckeren Frühstück ging es am nächsten Tag um 10:20 Uhr weiter zum nächsten Ziel. Auch an diesem Tag schien die Sonne, sodass wir wieder „Offen“ über landschaftlich reizvolle Straßen in die Stadt Nassau fuhren. Dort war für 12:30 Uhr eine Führung durch die

Burg Nassau reserviert. Alle hörten der Gästeführerin Heike Pfaff gespannt zu, die uns die lange Geschichte des Aufbaus und der Nutzung der Burg bis in die heutige Zeit erläuterte.





Abendessen im Gutshof ...

... danach Ausklang in gemütlicher Runde im Biergarten.



Im Anschluss war in der Burgschänke ein Tisch für uns reserviert. Nach der Stärkung traten wir die Heimreise an. Wir fuhren entlang der Lahn bis zur Autobahn A61. Wir steuerten die erste Raststätte an, um uns zu verabschieden. Eine sehr interessante Ausfahrt endete nach insgesamt ca. 450 Kilometern.

An dieser Stelle möchte ich dem stellvertretenden RT-Leiter Hans-Joachim Jungbluth für die Vorbereitung und Organisation herzlich danken. Alle Teilnehmer haben die Tour sehr genossen.

Achim Drossert
Leiter RT 41



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



**Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!**

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

**Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.**

**Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.**

"Rundum-Sorglos-Service" für Ihren 107er.

Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de

5 TAGE – 4 LÄNDER

**ADAC**

Technik, Teamgeist und ein blitzblankes Wohnzimmer:

Unser Techniktag 2026



Was für ein wichtiger und rundum gelungener Tag! Mit über 40 Teilnehmern war unser Techniktag am Sonntag, dem 19. April 2026, ein voller Erfolg. Er hat einmal mehr bewiesen, wie unerlässlich der regelmäßige Blick auf die Technik unserer Klassiker ist und noch wichtiger, wie stark und besonders unsere Gemeinschaft ist.

Ein Gastgeber und eine Werkstatt der Extraklasse

Unser größter Dank gebührt unserem Gastgeber, **Thomas Wegener**. Er hat uns nicht nur die Tore zu seinem **Bosch Car Service in Bochum** geöffnet, sondern uns in einer Umgebung empfangen, die in Sauberkeit und Ordnung eher einem Wohnzimmer als einer typischen Autowerkstatt glich. Man kann nur vermuten, dass die Mitarbeitenden der Firma Wegener extra für uns alles blitzblank geputzt haben – ein riesiges Dankeschön auch dafür! Diese Wertschätzung gipfelte in Thomas' herzlicher Aussage am Ende des Tages: „Ihr dürft wiederkommen!“ Besser kann ein Fazit nicht ausfallen.

Eine starke Gemeinschaft – mit effizienter Budgetvergabe

Dank der von allen selbst mitgebrachten Sitzgelegenheiten verwandelte sich die Halle schnell in ein gemütliches Club-Wohnzimmer. Besonders

gefreut hat uns die Anwesenheit einiger technisch interessierter Damen, deren scharfem Blick nichts entging. Es zeigte sich schnell der unschätzbare Vorteil dieser Konstellation: Jeder von den Herren der Schöpfung aufgedeckte Mangel, von der porösen Dichtung bis zum rostigen Auspuff, **forderte quasi umgehend die Budgetfreigabe der anwesenden Damen ein**. So mancher Kostenvoranschlag wurde praktisch noch unter dem aufgebockten Fahrzeug verhandelt – effizienter geht es kaum!

Für das leibliche Wohl war jedenfalls



bestens gesorgt. Dank Spenden gab es Kaffee und Wasser, und mit einer kleinen Umlage wurden leckere Würstchen vom Grill samt Brötchen organisiert.



Die technischen Erkenntnisse: Wichtige Funde bei guter Substanz

Der Tag lieferte eine Liste an wichtigen Hausaufgaben. Von entdeckten Durchrostungen, die nun gezielt angegangen werden können, bis hin zur Umrüstung auf moderne LED-Leuchtmittel, bei der sich oft eine korrodierte Einstellmechanik offenbarte. Die dramatischsten Ergebnisse brachte jedoch die Prüfung der Bremsanlagen, bei der mehrere Fahrzeuge mit dringendem Handlungsbedarf identifiziert wurden.

Bei aller Konzentration auf diese wichtigen Funde muss aber ganz klar festgehalten werden:





Die Fahrzeuge präsentierten sich durchweg in einem einwandfreien Pflege- und Erhaltungszustand! Die entdeckten Mängel sind keine Zeichen von Vernachlässigung, sondern vielmehr das Ergebnis einer genauen, professionellen Inspektion, die selbst

dem engagiertesten Besitzer nicht immer möglich ist. Es zeigt, dass unsere Mitglieder ihre Fahrzeuge lieben und pflegen – und der Techniktag genau das richtige Instrument ist, um diese gute Basis zu erhalten und zu verbessern.



Exkurs: Das lebenswichtige Blut im Bremssystem – Alles über Bremsflüssigkeit im R/C 107

Der Techniktag hat es wieder einmal deutlich gezeigt: Der Bremsflüssigkeit wird oft zu wenig Beachtung geschenkt. Doch gerade bei unseren Klassikern ist das Wissen um ihre Eigenschaften und die strikte Einhaltung der Wechselintervalle entscheidend für die Sicherheit.





Was passiert, wenn Wasser in die Bremsflüssigkeit gelangt?

Das aufgenommene Wasser hat zwei katastrophale Folgen für das Bremssystem:

1. Der Siedepunkt sinkt dramatisch – akute Ausfallgefahr!

Stellen Sie sich vor, Sie fahren eine kurvige Passstraße hinab. Sie bremsen vor einer Kehre, alles ist normal. Sie bremsen vor der nächsten, doch plötzlich gibt es keinen Widerstand mehr – **das Bremspedal tritt sich ohne Wirkung bis zum Bodenblech durch.** Der Grund: Bei starker Belastung hat das Wasser in der alten Bremsflüssigkeit gekocht und Dampfblasen gebildet. Im Gegensatz zur Flüssigkeit ist Dampf komprimierbar. Ihr Tritt ins Leere komprimiert nur noch diese Dampfblasen, aber es wird kein Druck mehr an der Bremse aufgebaut. Die Bremswirkung ist schlagartig und ohne Vorwarnung weg.

2. Innere Korrosion – der schleichende Tod für Leitungen und Kolben

Wasser führt in Verbindung mit dem Stahl der Bremsleitungen unweigerlich zu Korrosion (Rost) von innen nach außen. Dieser Schaden bleibt lange unsichtbar, zerstört aber schleichend das gesamte System. Rostpartikel verstopfen feine Bohrungen, raue Oberflächen zerstören Dichtungsmanschetten an den Bremskolben und führen zu Undichtigkeiten oder fest-sitzenden Bremsen.

Das offizielle Wechselintervall und ein wichtiger Praxistipp

Der offizielle Wartungsplan für den R/C 107 schreibt einen Wechsel der Bremsflüssigkeit einmal jährlich vor. Dies ist eine unverhandelbare Sicherheitsvorschrift.

Wichtiger Hinweis aus der Praxis: Gerade die am Techniktag oft entdeckten porösen Gummikappen auf

dem Ausgleichsbehälter (Teilenummer **A 001 431 26 87**) bergen beim Wechsel eine Tücke. Wird die Bremsflüssigkeit mittels eines Überdruck-Systems gewechselt, **halten diese alten, spröden Kappen dem Druck oft nicht stand.** Sie können reißen oder abplatzen, was zu einer ziemlichen Sauerei mit aggressiver Bremsflüssigkeit im Motorraum führt. Es ist daher dringend zu empfehlen, diese günstigen Kappen beim Flüssigkeitswechsel präventiv zu erneuern oder sicherheitshalber griffbereit zu haben!

Fazit: Sicher in die Saison und ein Blick nach vorn

Dieser Techniktag war eine rundum gelungene Veranstaltung. Er hat uns nicht nur wichtige Erkenntnisse geliefert, sondern vor allem gezeigt, was für eine tolle Gemeinschaft wir sind. Viel Arbeit liegt vor uns, aber die Saison ist noch jung.

KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107
www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung



Knoch's Softshell- Halbcover für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro (incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129





Die wichtigste Anregung für die Zukunft: Lasst uns den nächsten Techniktag im **Herbst zum Saisonende** planen! So haben wir über den Winter ausreichend Zeit für die Ersatzteilbeschaffung und notwendige

Pflegearbeiten, um im nächsten Frühjahr von Anfang an perfekt vorbereitet zu sein.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Tag so wertvoll und kameradschaftlich ge-

macht haben.

Frank Huffmann

Leiter RT 47

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen



BurgStadt Hotel®

Qualität & Ambiente

Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist langjähriges Clubmitglied mit 450 SLC 5.0
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 10 km zur Hängeseilbrücke Geierlay
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus

agentur-etcetera.de



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de





RT 50 Köln – Techniktag bei Fred Atallah

Wie in jedem Jahr fand unser traditioneller Techniktag bei unserem Mitglied Fred Atallah am 18. April 2026 in Overath statt – Fred betreibt dort ein Kfz-Sachverständigenbüro. Der Unterschied zu den Jahren zuvor war sofort für jedermann zu erkennen – fast alle RT Mitglieder waren bei stahlblauem Himmel mit ihren strahlenden Sternen angereist. 38 der 42 anwesenden Personen sind auch Mitglied!



Zuerst möchten wir uns alle bei Fred Atallah und seiner Familie für die wieder perfekte Gastfreundschaft bedanken.

Er hat uns für die anberaumten Stunden wieder ein tolles Zuhause in seinen Hallen geboten. Nicht nur der großräumige Parkplatz, die Hallen, die Hebebühne, die Wohlfühlecke – für ein Begrüßungsfrühstück – eben das tolle Ambiente lockt uns immer wieder gerne nach Overath in die Zöllnerstraße.

Unser Fotograf hatte beim Eröffnungsfoto schon Schwierigkeiten, alle Teilnehmer auf ein Bild zu bekommen – beinahe wäre es doch ein Panoramafoto geworden. Imposant sieht das schon aus. Eines ist auf dem Foto klar zu sehen – *hier steht der Mensch im Vordergrund, der 107er ist Mittel zum Zweck.*

Nachdem unsere Charlotte die Gastgeber und alle Teilnehmer begrüßt hatte, begannen auch sogleich die Aktivitäten – das auch schon traditionelle Früh-





stück natürlich zuerst. Gestärkt und voller Tatendrang starteten wir anschließend in den Tag. Für einen Hebebühnenbesuch hatten sich 16 SL/SLC angemeldet – Rudi hatte die Einteilung/Reihenfolge der „Bühnenbesucher“ vorgenommen.

Lars Birnbaum und seine allzeit sehr aufmerksame Werkstattcrew hatten alles im Blick und unter Kontrolle. Von ausgeschlagenen oder bereits völlig aufgelösten Schaltgestängebuchsen bis zu Ölundichtigkeiten, ihnen entging nicht die kleinste technische Unzulänglichkeit an unseren 107er. Alles wurde penibel mit den Besitzern durchgesprochen und sorgfältig dokumentiert, sodass die Mängel später auch behoben werden können.

Drei Fahrzeuge wollten sich dem „Nebeltest“ (Aufspüren von Falschluftquellen) nicht entziehen und hatten sich im Vorfeld angemeldet – am Ende nebelte **Peter Jansen** und Team acht Fahrzeugen mal kräftig ein und unterzogen sie dieser Prozedur – das verbrannte Babyöl habe ich jetzt noch in der Nase. Die, die aus Zeitmangel nicht mehr berücksichtigt werden konnten, werden dann beim nächsten „Nebeltest“ wohl die Ersten sein. Bei fast allen überprüften 107er konnte man ein wenig austretenden Nebel an diversen Schläuchen und Verbindungen (Einspritzventilen) entdecken. Dieser





Mangel macht jedoch das Fahrzeug nicht zwangsläufig unfahrbar und erfordert sofortigen dringenden Handlungsbedarf – man sollte diesen Umstand im Auge behalten und sich bereits jetzt, die vielleicht zukünftig nicht mehr beschaffbaren speziellen „Gummiteile“ an der Teiletheke beim freundlichen Mercedes-Dealer besorgen. Nach mehr als 37 Jahren sind eben genau diese Teile der Einspritzanlage anfällig, spröde und hart geworden – ein Austausch steht an.

Alex Schwamborn (Fa. Schülter), zeigte uns an drei Fahrzeugen, wie einzelne Triebwerkskomponenten nach einer Eisstrahlbehandlung auch nach mehreren Jahrzehnten Eindruck schinden können – diese Demonstration war wirklich beeindruckend. Eine vollständige Eisstrahlbehandlung war nicht geplant und hätte den Rahmen unseres Techniktages sicherlich gesprengt.



Wie berichtet, wurde ein 107er in der letzten Zeit mehrfach vom entgegenkommenden Verkehr angeblinkt – jetzt weiß der Besitzer auch warum. Sein rechter Scheinwerfer war viel zu hoch eingestellt. Fluchs das Blech unter dem Scheinwerfer abgeschraubt und versucht diesen einzustellen – leider war die Einstellschraube ziemlich vernudelt, sodass der Kreuzschlitzdreher keine Flanken mehr zum Drehen fand. Bei SLS oder Motorform gibt es Ersatz für diese speziellen Einstellschrauben. Wie ich per WhatsApp vom Besitzer erfahren habe, wurden die Einstellschrauben bestellt und bereits ausgetauscht – anschließend wurden die Scheinwerfer vorschriftsmäßig justiert.

Ein sehr neues Mitglied, sein erstes Zusammenreffen mit uns, hatte sich unter die Schar der schon bekannten „Alten“ gemischt – die haben mächtig Eindruck bei ihm hinterlassen.

Einige, gerade nicht mit Bühnen- oder Nebelaktion beschäftigte, philosophierten über, wie das Motoröl den Motor durchquert, wie das ABS nun wirklich funktioniert, hin zu den täglichen persönlichen Erfahrungen im Alltag – also alles private „Benzingespräche“! 107er sind nicht alles im Leben – aber ohne geht es auch nicht!

Nach einem ausgiebigen technischen Erlebnis sollte das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Wir fuhren mit unseren durch gescheckten, mit Eis gestrahlten und mit Nebel im Ansaugschacht der Einspritzanlage geprüften 107er zum benachbarten „Bergwerk auf dem Lüderich“ (Golfclub Gastronomie). Fred hatte auch hier nichts dem Zufall überlassen und den Parkplatz vorsorglich für unsere Sterne abgesperrt. Im Wintergarten wurden die schon den ganzen Tag andauernden Benzin- und zwischenmenschlichen Gespräche fortgeführt – zum Ende kommt man dabei bekanntlich nicht. Wie immer ein würdiger Abschluss eines tollen Tages.

Danke nochmals an Fred und Familie, Lars und Werkstattcrew, Peter und Team, Alex Schwamborn und an alle RT Freunde fürs Kommen und Mitmachen! Wir treffen uns bestimmt im April 2027 wieder.

Marcel Weber, RT 50

Fotos: T. Horstkamp, G. Schönrock,
B. Schlemann u. M. Weber





RT 63 Aschaffenburg Techniktag

Geballtes Fachwissen rund um den 107er: Der Techniktag beim Technikreferenten Udo Schmitt



Nach zweijähriger Pause öffnete Technikreferent Udo Schmitt wieder die Tore seiner Schrauberhalle für ein hochkarätiges Programm.

Nach zwei langen Jahren des Wartens war es am 25. April 2026 endlich wieder so weit: Pünktlich um 10:00 Uhr fiel in der Nähe von Aschaffenburg der Startschuss für den diesjährigen Tech-

niktag des RT 63. Wer jedoch dachte, es handele sich hierbei um ein reines Beisammensein mit einem einfachen Fahrzeugcheck, wurde schnell eines Besseren belehrt.

Unser Technikreferent Udo Schmitt hatte ein umfassendes Programm auf die Beine gestellt, das keine Wünsche offenließ.





Dank der hervorragenden Vorab-Organisation waren die Teilnehmer bestens über die verschiedenen Themenstationen informiert. Neben unseren eigenen, erfahrenen Club-Technikern, die mit Rat und Tat zur Seite standen, konnte Udo Schmitt für die verschiedenen Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen an unseren Fahrzeugen ausgewiesenes Fachpersonal gewinnen, das sein Können direkt vor Ort demonstrierte.

Vom Spaltmaß bis zum Motorzustand

Ein absolutes Herzstück der Veranstaltung war der detaillierte Fahrzeugcheck bei Udo Schmitt. Für diesen Check wurden speziell Fahrzeuge zugelassen, die bisher noch keinen Fahrzeugcheck bekommen hatten oder bereits bei Udo in Reparatur waren. Unsere 107er wurden dabei akribisch unter

die Lupe genommen. Das Team kontrollierte auf Wunsch die Bremsflüssigkeit, den Motorölstand, das DOT-Datum der Reifen sowie den allgemeinen Verschleiß. Jeder Teilnehmer des Fahrzeugchecks erhielt im Anschluss eine übersichtliche Dokumentation über die Befunde an seinem Klassiker, inklusive fundierter Reparaturempfehlungen. Ein unschätzbare Mehrwert für den langfristigen Erhalt unserer Fahrzeuge.

Echte Handwerkskunst live erleben

Für große Begeisterung sorgten die Vorführungen im Bereich der optischen Instandsetzung. So konnten die Besucher dem „Dellendoktor“ vom (www.dellencenter-rhein-main.de) über die Schulter schauen. Es ist immer wieder faszinierend, live mitzuerleben, wie unschöne Dellen durch das richtige handwerkliche Geschick spurlos aus dem Blechkleid massiert werden.



Auch das Thema Aufbereitung zog viele Blicke auf sich: **Timo Kessler von der Firma Glanz Punkt Wagenpflege** (www.Glanzpunkt-Wagenpflege.de) – unser Profi für Lackpflege und Versiegelung – demonstrierte eindrucksvoll, welch enormen optischen Unterschied bereits eine professionelle Lackaufbereitung macht.

Die richtigen Ansprechpartner für die Restauration

Für Clubmitglieder, die den Punkt der einfachen Aufbereitung bereits überschritten haben und sich mitten in einer Restauration befinden, bot der Techniktag passgenaue Lösungen. Als Experte für das Thema Lack stand **Mario Smrsch, Kundenberater und Auto-lackierer von der Firma Namyslo** (www.namyslo.de), zur Verfügung. Er konnte den Besuchern wertvolle Einschätzungen zu Teil- und Volllackierungen sowie bei speziellen Lackproblemen geben.

Ein weiterer Anziehungspunkt war **Joachim Schmid, Sattler aus dem Schwabenland**. Er war maßgeblich an der Entwicklung und Fertigstellung unserer Fahrzeugsitze beteiligt und fand auf alle Fragen rund um Pflegemaßnahmen und Reparaturen der Sitze immer eine passende Antwort. Er informierte zudem umfassend über die hochwertige Neubeledung von Innenräumen sowie die fachgerechte Erneuerung von Cabrio-Verdecken. Dabei wurde eindrucksvoll klar, wie viel Patina und Substanz sich selbst aus einem augenscheinlich stark beanspruchten Ledersitz noch retten lässt.

Fazit: Mit über 60 begeisterten Besuchern war der Techniktag des RT 63 ein voller Erfolg. Die Kombination aus präziser Diagnose, beeindruckenden Live-Vorführungen echter Experten und dem persönlichen Austausch unter Gleichgesinnten machte diese Veranstaltung zu einem echten Highlight in unserem Clubkalender.

Ein großer Dank gilt Udo Schmitt und allen Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben!

Carl-Philip Kress



hämmerlein.
KFZ - WERKSTATT

Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restauration gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stambach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467

 Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!



RT 32 Techniktag am 18. April 2026

Thomas Hauelsen hat freundlicherweise den Tag organisiert und seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

13 Teilnehmer haben dieses Jahr die prall gefüllte Themenliste abgearbeitet:

- *Notfallhilfe: Überbrückungskabel für ein defektes Kraftstoffpumpenrelais (KPR)*
- *Untersuchung hinsichtlich „Falscher Luft“*
- *Lackschichtdickenmessung*
- *Endoskopischer Check*



Wenn das KPR streikt, ist dieses Kabel eine sichere Notlösung. Korrektes Anschließen ist elementar (selber oder aber der ADAC nimmt das Kabel dankend an).



„Rundlauf“ kann man auch am Auspuff erfühlen – zumindest Thomas kann.



Nebenbei hat Roland eine echte „hörbare“ Hupe eingebaut.

Ein gelungener Tag wurde beim gemütlichen Zusammensein und Grillware abgeschlossen.

Detlef Engel



Lackschichtdickenmessung:
Überraschungen gab es (fast) keine.



Techniktag des RT 34 Kassel:

Schrauben, Fachwissen und Gemeinschaft bei Mercedes Weinhold in Fritzlar

Am ersten Samstag im Juli trafen sich die Mitglieder des RT 34 Kassel erneut zum traditionellen Techniktag auf dem Gelände von Mercedes Weinhold in Fritzlar. Gemeinsam mit den Freunden des R 129- und W 124-Clubs sorgten die Teilnehmer für eine beeindruckende Kulisse: Rund 70 Mercedes-Benz-Fahrzeuge fanden den Weg nach Fritzlar und machten die Veranstaltung erneut zu einem besonderen Treffpunkt für Old- und Youngtimer-Enthusiasten.



Im Mittelpunkt des Tages stand die praktische Technikerarbeit an den Fahrzeugen. Unter der Leitung des Technikbeauftragten Michael wurden an mehreren SL und SLC Wartungs-, Reparatur- und Diagnosearbeiten durchgeführt. Unterstützt wurde er dabei engagiert von Jörg und Dirk, die den zahlreichen Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite standen.

Besonderes Interesse weckte erneut die clubeigene Nebelmaschine, die mit angenehm duftendem Babyöl betrieben wird. Mit ihrer Hilfe konnten bei verschiedenen Fahrzeugen Undichtigkeiten aufgespürt und Fehlerquellen gezielt lokalisiert werden. Für die Mitglieder war der Einsatz der Technik nicht nur hilfreich, sondern auch ein spannender Programmpunkt.

Premiere feierte zudem unsere neue Pumpe für den Servölwechsel, die erstmals bei mehreren Fahrzeugen erfolgreich eingesetzt wurde. Dadurch konnten Wartungsarbeiten deutlich einfacher und sauberer durchgeführt werden – ein weiterer Baustein für die professionelle Unterstützung der Club-

mitglieder bei der Pflege ihrer Klassiker.

Wie in jedem Jahr standen auch wieder Fahrzeugbewertungen auf dem Programm. Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit, neue Gutachten für ihre Fahrzeuge erstellen zu lassen. Erstmals wurden diese Arbeiten von der neuen und jungen GTÜ-Mannschaft aus Fritzlar durchgeführt. Die Bewertungen verliefen reibungslos und wurden von den Teilnehmern durchweg positiv aufgenommen.

Neben der Technik kam selbstverständlich auch der persönliche Austausch nicht zu kurz. Fachgespräche, Erfahrungsberichte und die gemeinsame Leidenschaft für klassische Mercedes-Benz-Fahrzeuge prägten die Atmosphäre des gesamten Tages. Die Vielfalt der anwesenden Baureihen machte



deutlich, wie lebendig und aktiv die regionale klassische Mercedes-Szene nach wie vor ist.

Zum Abschluss richteten die Teilnehmer einen besonderen Dank an Uli Weinhold, der den Techniktag in diesem

Jahr zum letzten Mal als Gastgeber in seinem Betrieb ermöglichte. Nach vielen Jahren engagierter Unterstützung hat er sein Unternehmen inzwischen in neue Hände übergeben. Der RT 34 blickt daher mit Dankbarkeit auf die langjährige Zusammenarbeit zurück.

Ob und in welcher Form der beliebte Techniktag im Jahr 2027 fortgeführt werden kann, bleibt derzeit noch offen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich für diese traditionsreiche Veranstaltung auch künftig eine passende Lösung finden wird. Fest steht: Der Techniktag 2026 hat erneut gezeigt, wie viel Fachwissen, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftsgeist in der Mercedes-Benz-Clubszene der Region Kassel steckt.

Reinhard Krell
Leiter RT 34 Kassel



Was macht das Benzinpumpenrelais* im Kofferraum? – Nix!

Eine nicht technische, aber vielleicht unterhaltsame Kurzgeschichte über ein kleines Teil mit großer Wirkung.

Um es vorneweg zu sagen, am Ende ging alles gut aus, aber bis dahin gab es eine Aufregung

Als ich vor ungefähr 25 Jahren in den Club eintrat, hatte ich von der Wichtigkeit eines Ersatz-Benzinpumpenrelais gehört und danach über meine Werkstatt eins beschafft und im Kofferraum meines 560 SL deponiert. Und dann ist auch viele Jahre nichts passiert, bis zur Anfahrt zum Jahrestreffen in Köln 2026.

Drei befreundete Paare beschlossen gemeinsam gemütlich über Land in zwei Tagen von Freiburg nach Köln zu fahren. Mit Zwischenübernachtung im Hotel ClassicX in Gensingen. Übrigens, ein schönes Hotel, gut geeignet als Zwischenstation für Oldtimerausfahrten. Viel Platz zum Parken und ein tolles Frühstück mit freundlichem Service.

war. Was macht man in seiner Verzweiflung? Genau: man versucht den Motor erneut zu starten, was nach einigen Versuchen auch tatsächlich gelang. Wir fahren also weiter und suchen den nächste geeigneten Parkplatz, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Mir war relativ schnell klar, dass die Symptome auf ein defektes Benzinpumpenrelais hindeuten und ich erinnerte mich ein solches, als Ersatz im Kofferraum zu haben.

Erste Herausforderung: Wo befindet sich das defekte Relais? Antwort: beim 560er wie vermutlich bei den meisten oder allen Modellen hinter dem Handschuhfach!

Zweite Herausforderung: Handschuhfach ausbauen und Relais finden. YouTube und eine Taschenlampe helfen weiter. Leider sagt der nette Mensch in YouTube nicht, wo genau sich das Relais befindet. Wir rätseln gemeinsam und unser Freund Uwe G. findet schließlich ein Relais, zieht es heraus und darauf steht „Leerlaufdrehzahlregelung“. Also, das ist es nicht. Aber



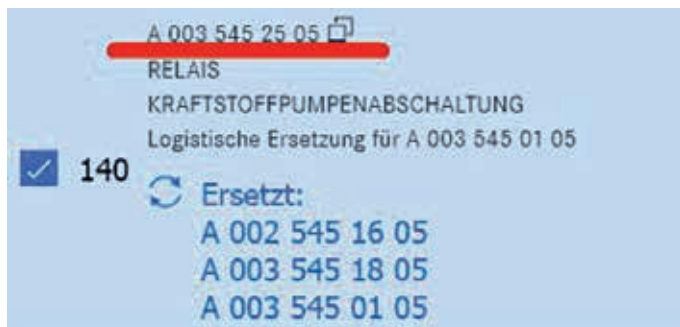
Aber zurück zum Thema: Am Tag der Anfahrt fuhren wir als „Leitfahrzeug“ vorn weg bis zum Moment, als der 8-Zylinder plötzlich einen Aussetzer für 2 bis 3 Sekunden hatte, dann aber klaglos weiter lief. Nach einer weiteren Stunde dann plötzlich Totalausfall und der Motor ging aus. Wir rollten in der Gruppe gemeinsam zum Straßenrand mit eingeschaltetem Warnblinker. Natürlich bildete sich relativ schnell eine größere Schlange hinter uns, da die Platzverhältnisse nicht ideal waren und auch eine genauere Analyse nicht möglich

dahinter ist ein weiteres Relais. Nach dem Ausbau erkennen wir auf dem Relais den Aufdruck 002 545 16 05 8-Zylinder mit Kickdown. Hurra, das ist vermutlich das Objekt des Übels. Natürlich ist das nur eine Vermutung, der Beweis ist der Einbau des Ersatzrelais. Wir schauen uns das Ersatzteil an. Das alte Relais hat 9 Pole. Das neue hat 10 Pole und es steht außer der Nummer 003 545 2505 kein weiterer für den Laien erhellender Text drauf. Ich bin mir also nach den vielen Jahren des Kaufs nicht mehr sicher, ob es wirklich ein Benzinpumpen-

relais ist. Uwe hat Bedenken, da die Anzahl Pole nicht stimmt, es einzustecken. Also, was machen wir? Das alte Relais nochmals „schütteln“ und wieder einbauen, denn es funktionierte ja wieder bis zur Ankunft am Parkplatz. Gesagt, getan. Motor läuft wieder. Wir fahren keine 10 Minuten weiter und bleiben wieder

stehen. Natürlich wieder als Verkehrshindernis mit drei Fahrzeugen. Die treuen Clubfreunde wollten einfach nicht ohne uns zum Hotel weiterfahren und mich mit meiner Frau alleine leiden lassen. Das ist doch echte Freundschaft! Vielleicht war es aber auch nur das Interesse vor Ort zu sehen, wie die Geschichte weitergeht. (Scherz)

In meiner Verzweiflung und bevor ich den ADAC anrufe, versuche ich meinen guten Clubfreund Ralf Cyriax telefonisch zu erreichen und was ein Glück, er nimmt ab. Ich erkläre ihm die Situation und sende ihm Bilder vom alten und neuen Relais. Wir legen auf und ich versuche einen weiteren Startversuch. Der Motor springt wieder an und wir fahren gemeinsam weiter. Die Straße vor uns hat eine leichte Steigung, die Pumpe tut, was sie soll und der Motor läuft. Oje, ein Tunnel taucht vor uns auf! Jetzt bitte nicht stehen bleiben, denn Ausrollen wird uns nicht zum Ende der Röhre bringen. Vermutlich hat jemand unser Flehen gehört und das Relais bleibt stabil, hält sogar noch eine weitere Stunde ohne Probleme und bringt uns ohne weitere Stopps bis zur Ankunft im Hotel. In der Zwischenzeit bekommen ich von Ralf Bescheid, dass mein Relais tatsächlich der Nachfolger des alten Modells ist. Am Zwischenziel angekommen und noch bevor ich mir den Angstschweiß im Hotel von Körper waschen wollte, wechseln wir erneut das Relais. Jetzt hatten wir schon richtig Übung darin. Die Spannung steigt, der Motor springt an und der Wagen läuft seither wieder in seiner gewohnten Zuverlässigkeit. Ende gut, alles gut. Nicht vergessen, Handschuh-fach wieder einbauen.



KPR Teilenummer

Fazit: nicht schlecht, ein Ersatzrelais dabei zu haben. Oder besser gleich, falls es noch das erste ist, das alte gegen das neue vorsorglich in vertrauter Umgebung tauschen. Ein neues im Kofferraum ist trotzdem gut, wenn auch nur für den Clubfreund, der bei der nächsten Ausfahrt stehen bleibt.

Klaus Trawniczek
RT-Baden

* Kraftstoffpumpenrelais (KPR)

ERSATZTEILE FÜR KLASSISCHE MERCEDES BENZ



SLS

SLS Im- und Export Handels-GmbH
Jacobsrade 27 | D-22962 Siek
Telefon +49 (0) 40 656 939 0
E-Mail service@sls-hh.de

Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT 40 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ FAHRZEUGEN

YouTube



Täglicher Versand!
Grosses Teilesortiment
auf Lager!
Clubrabatt!



Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Für die An- und Abmeldung zur Technikliste ist folgender Link aufzurufen: anmeldung-technikliste@107sl-club.de. Nach der Anmeldung erhält der Absender eine Antwort E-Mail auf die angegebene E-Mail-Adresse mit dem Hinweis, die Anmeldung zu bestätigen. Nach erfolgreicher Bestätigung werden die Bedienungsanleitung und die Nutzungsbedingungen der Liste zugestellt.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer

Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

AGR Ventil A 001 140 98 60

Hallo, nun frage ich mal hier die Clubmitglieder ob jemand ein defektes AGR (Abgasrückführung) -Ventil A 001 140 98 60 passend für M116 und M117-Motoren für mich hat. Bei dem Ventil ist die Membran defekt und ich möchte eines zerlegen, um zu prüfen ob es eine Reparaturmöglichkeit gibt. Da die Gehäuse gebördelt sind, wird das Teil diese Prozedur ggf. nicht überstehen. Die Stilllegungsvariante kenne ich, ist aber nicht mein Ziel.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald. Rolf Keicher rolf@keicher.biz

Hallo Michael, so wie du die Undichtheit beschreibst wird wohl der Borgmannring (Kurbelwellendichtung hinten) undicht sein und ja der Motor muss dazu zerlegt werden. Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Hallo Michael, welches Motorenöl ist eingefüllt? Falls vollsynthetisches oder teilsynthetisches Motoröl eingefüllt, dieses ablassen und anstatt dessen "normales" 20W50 einfüllen, also etwas dickflüssigeres Öl, wie seinerzeit

unterbricht, um auf einer Hebebühne den Bereich des Wagenbodens mit einem Lappen von Motoröl und Getriebeöl trocken zu wischen.

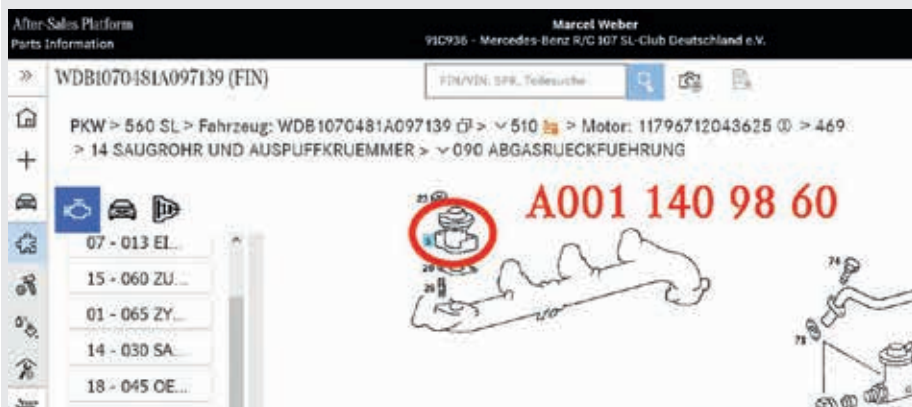
Der Getriebeöl-Verlust kann zwei grundverschiedene Ursachen haben:

1. Defekte Ölwanneabdichtung. Hier sind die Dichtung und in manchen Fällen auch die Ölwanne zu ersetzen, falls sie durch Aufsetzen oder durch falsches Anschrauben deformiert wurden.

2. Monatelange Stehzeiten. Während langer Stehzeiten sickert das Getriebeöl (Fluid) aus der oberen Hälfte des Drehmomentwandlers durch die Hohlwellen ins Getriebe und erzeugt da extremes "Hochwasser". Das übersteigt nach einigen Wochen Saisonpause die Höhe der Getriebe-Ölwanne und reicht über die Durchführungen der Anschlusselemente, wie Schaltgestänge, Modulator-Dose, elektrische Durchführung etc. hinaus. Diese Durchführungen durch die Getriebewandlung sind bei den meisten 107ern nicht mehr dicht und Fluid tröpfelt bei "Hochwasser" nach draußen.

Beim Start des Motors füllt die Primärpumpe die obere Hälfte des Drehmoment-Wandlers in wenigen Sekunden und das "Hochwasser" ist vergessen. Zumindest während der Saisonpause steht unter dem Getriebe eine große, niedrige Wanne zum Auffangen von ca. 80 ccm Fluid in 5 Monaten. Die gleiche Menge wie altes Fluid herausgetropft war, wird neues Fluid beim Messstab wieder eingefüllt. Besonders umweltbewussten Clubmitgliedern sei versichert, dass umfangreiche Motor- und Getriebezerlegungen zu unvergleichlich größeren Umwelt-Fußabdrücken führen würden, als das vorgeschlagenen Vorgehen.

Gutes Gelingen! Grüße aus der Kurpfalz Helmut Lang



Motorabdichtung 280 SLC

Liebe Technikspezialisten, mein Fahrzeug: 280 SLC, Bj. 1980, 141.000 km, Mitgliedernummer 6296. Nachdem sich auf einmal doch erhebliche Öls Spuren auf dem Garagenboden unter dem Auto finden (bis dato war der C 107 wirklich trocken), frage ich Euch um Euren geschätzten Rat. Auf der Hebebühne der schockierende Befund:

- Automatikgetriebe undicht - muss neu abgedichtet werden

- Motor unten (vor Getriebe) ebenso stark undicht, Öl verteilt sich am Unterboden in Fahrtrichtung.

Während die Getriebeabdichtung Routine sein sollte, ist die Ansage zur Motorabdichtung fatal: Komplettausbau des Motors samt Zerlegung desselben notwendig, gigantischer Arbeitsaufwand erforderlich ... , keiner will das wirklich machen. Habt Ihr dazu Erfahrungen oder gibt es weniger aufwendige Alternativmöglichkeiten? Vorweg ein großes Dankeschön für alle Antworten!!!

Michael Kraus

vorgeschrieben, ggf. mit einem Zusatz "LecWeg". Bevor du die Großbaustelle eröffnest, ist es dieser recht einfache Versuch m.E. wert. Vielleicht ist der Motor danach nur noch leicht ölfleucht, was für ein älteres Fahrzeug oft akzeptabel ist.

Grüß Alois

Hallo Herr Kraus, der Meister meines Vertrauens meint zur "Ölfleuchte" meines 107.041: "Jeder ältere Mercedes-Motor mit dieser hinteren Kurbelwellendichtung ist nicht ständig ganz dicht. Offiziell dürfen die Fahrzeuge auf 1.000 km bis zu 1,5 l Motorenöl hauptsächlich durch den Auspuff in der Landschaft verteilen. Wo ist das Problem, wenn ein paar Tropfen dieses Naturprodukts nicht den Weg durch den Auspuff, sondern durch die Kurbelwellendichtung wählen?"

Was Clubfreund Alois Hoppen empfiehlt, halte ich für das einzig Richtige. Anfügen möchte ich noch, dass man Diskussionen mit manchen HU-Prüfern vermeiden kann, wenn man die Anfahrt zum Prüfstelle kurz

Hallo Michael, 20W50 Öl ist sicherlich einen Versuch wert! Lec Weg oder ähnliche Zusätze bringen nur bei Polymerdichtungen einen Erfolg indem der Weichmacher in den Zusätzen wieder in das Polymer diffundiert und somit die Dichtung (Simmering z. B.) wieder elastisch machen und etwas quellen lassen. Das funktioniert häufig nach ca. 600 km! Bei den Borgmannring Dichtungen handelt es sich um eine textilartige häufig mit Graphit oder ähnlichen Materialien versetzte Dichtung, hier ist ein Ölzusatz ähnlich oder gleich LecWeg

eher wirkungslos. Wenn das Getriebe abgedichtet ist und Du etwas dickeres Motoröl (20W50) verwendest und es ist deutlich über einem Schwitzen (was normal ist) oder nach Fahrt ein paar Tropfen ist, wäre eine „kleine Reparatur“ eventuell eine Lösung.

Bei M110 Motor besteht m. M. nach auch die Option die unter Hälfte des Borgmannrings zu erneuern indem die Ölwanne abmontiert, dann der hintere Kurbelwellenlagerbock gelöst und die untere Schnur ersetzt wird. Sollte die Kurbelwelle bzw. deren Ölrückführung Ursache sein, bleibt wenn Du nicht mit der Undichtigkeit leben kannst/willst nur der Ausbau. Motorrevision bietet z. B. MKB in WN an.

Mit besten Grüßen

Jürgen Borkhart

Unruhiger Leerlauf bei getretenem Bremspedal

Liebe Technikexperten, das o.g. Fahrzeug läuft im Leerlauf bei Betätigung der Bremse recht sonor und ein wenig unruhig bei konstanten 500 Umdrehungen. Nehme ich den Fuß von der Bremse ändert sich der Ton und der Motor läuft ruhiger. Ein Klubkollege hatte mir gesagt, es könnte an einem undichten Schlauch vom Bremskraftverstärker zum Motor, sowie auch einem defekten Rückschlagventil liegen. Weder den Schlauch noch das Ventil gibt es im Original als Ersatzteil. Insofern wäre meine Frage, wie ich das Rückschlagventil prüfen kann, ohne den (sehr fest angebrachten) Schlauch zu beschädigen bzw. welche Ersatzteile ich alternativ (Schlauch, Ventil) einsetzen kann?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hosbach

Hallo Andreas, mit einer Nebelmaschine kann man den Schlauch prüfen und mit einer Unterdruckpumpe das Rückschlagventil und auch den Bremskraftverstärker. Sollte das Rückschlagventil oder Schlauch defekt sein, dann eben dieses eine Teil ersetzen das sind Standardteile die kriegt man noch, allerdings nicht im Zusammenbau.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher

...kannst Du das etwas genauer beschreiben... Wenn er sonor läuft, wäre ja alles i. O. Natürlich darf er keine Aussetzer haben. Und natürlich zeigen sich undichtheitsbezogene Laufunruhen bei niedersten Drehzahlen deutlicher.

- Sind es Aussetzer?
- Von was für einem Motor sprechen wir?
- Baujahr, um sich ein besseres Bild zu machen
- Ändert sich etwas wenn du an dem weißen Unterdruckschlauch wackelst?
- Manche Modelle haben noch einen U- Abzweig. Liegt der bei dir vor?

Die von Rolf angesprochene Nebelmaschine kann Klarheit bringen. Ggf. auch ob eine andere Undichtheit (Falschluf) vorliegt. LG aus Lippe
Thomas

Vielen Dank für die guten Hinweise! @ Thomas; welchen weißen Unterdruckschlauch meinst Du? Ich habe einen 560 SL Baujahr 86 und habe keinen Abzweig am Ventil. Es sind keine Aussetzer.

Viele Grüße
Andreas

Auf der Beifahrerseite im Motorraum befindet sich ein Umschaltventil, an dem zwei Unterdruckleitung angeschlossen sind – vielleicht meint er diese. Hier die Ersatzteilnummer des Umschaltventil A0015407097. Hier einmal zwei Fotos aus dem Motorraum von meinem 560 SL. Vielleicht hilft das bei der Erklärung.
Grüße
Michael



...Danke für die Bilder, die schaffen etwas Klarheit. Der U-Schlauch zum Bremskraftverstärker ist an deinem 560iger schwarz, oft sind die weiß. Einen Abzweig hast Du an dem nicht. Damit eine Undichtheitsquelle weniger. Wenn keine Aussetzer vorliegen scheint die Zündanlage i.O. zu sein (Verteilerdeckel, Zündkabel, Kerzenstecker, Zündkerzen). Wieviel hat denn dein SL runter? (Bei vielen Amerikanern liegt bei LL >150.000 km oft eine erhöhte Aushärtung der Gummis vor. Davon sind auch die Ansaugrohr Dichtungen betroffen und da hilft zur Klarheit die von Rolf angesprochene Nebelmaschine. Bevor Du aber anfängst richtig zu Wirken fahre mal einen anderen 560 SL zum Vergleich.

LG aus Lippe

Automatikgetriebe Schaltprobleme

Hallo Freunde der Technikliste. Bei meinem 107SL dauert es nach Einlegen des Rückwärtsgang ca. 1 Sek. bis die Schaltung erfolgt und das Auto rollt. Beim 1. in den 2. Gang ist ebenfalls ein Ruck zu spüren. Was ist zu machen? Reparatur oder Austauschgetriebe? Wer hat mit welcher FA, Erfahrungen?

Viele Grüße aus Oldenburg Volker

Stimmt der Ölstand – das sollte zuerst geprüft werden. Messung bei betriebswarmem Getriebe, Fzg. eben gestellt, und Motor laufen lassen! Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

...mach das mal was Rolf vorschlägt. Denk einfach dran, zuerst analysiert. Warum entstand das, wann mit welchem Symptom und warum. Dann befunden, stimmt die Peripherie z. B. Ölstand dann entscheiden, was muss gemacht werden. Schildere mal das Erste.
Thomas Hauelsen

Hallo Volker, sollten Ergebnisse so sein, dass der Ölstand stimmt, kann eine Getriebebspülung in einer geeigneten Fachwerkstatt mit anschließend einer Neubefüllung eine Verbesserung bringen. Aber wie von Rolf und Thomas empfohlen, wäre eine Prüfung in einer Fachwerkstatt, wenn der Ölstand stimmt sicherlich der beste Weg bevor mit „Reparaturweitwurf“ viel Geld verbrannt wird.
Grüße Jürgen

Hallo, ich empfehle keine Getriebebspülung, da sie in diesem Fall keinen wirklichen Vorteil bringt. Beim 107er kann das gesamte Getriebeöl einschließlich des Wandlers abgelassen werden. Eine Spülung ist eher für neuere Fahrzeuge sinnvoll, bei denen sich der Drehmomentwandler nicht vollständig entleeren lässt. Einen normalen Ölwechsel kann man jedoch auf jeden Fall durchführen. Dabei sieht man auch, wie stark das Öl verschmutzt ist und ob sich Abrieb im Getriebe befindet. Vermutlich handelt es sich in diesem Fall um normalen Verschleiß der Kupplungsbeläge und Bremsbänder.

Met vriendelijk groet / Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Jean-Louis Stolk

Hallo Jean-Louis, danke für deine Ergänzung. Es ist schön Spezialisten wie Dich als einen der Aktivposten in der Technikliste zu haben.
Grüße Jürgen

Die Empfehlung von Jean-Louis ist teilweise richtig. Bei den neueren Fahrzeugen bringt das einiges. Die Älteren, wie der 107er, müssen das nicht als Prävention oder sonstige Wartung haben. Bei verschmutzten (in dem Fall dunklem bis schwarzem Öl) kann das helfen. Ölspülung geht einher mit Reinigungsmittel die Ablagerungen, Abrieb, „verbranntem“ heraus spült. Wenn das ordentlich ausgeführt wird führt das meist zu Verbesserung. Daher, ANALYSIEREN
Thomas Hauelsen

Eine Getriebespülung z. B. nach Tim Eckardt ist bei unseren Getriebenen mit Bremsriemen nicht möglich, da die Reinigungsmittel die Riemen angreifen.

Liebe Grüße Maik

Aus der Praxis für die Praxis: Ich hatte bei meinem 560 SL die gleichen Symptome und hatte mir bei Rolf Rat geholt. Ölstand war in Ordnung, anschließend Getriebeöl inklusive Filter gewechselt und alles funktioniert wieder einwandfrei. So wie es soll und jetzt seit 10 Jahren. Das Schwierigste daran war, die richtige Werkstatt dafür zu finden und die hatte ich dann. Mit freundlichen Grüßen Reinhard Krell

Stimmt, ich habe ebenfalls ein Tim-Eckart-Spülgerät. Laut Tim Eckart ist eine Getriebespülung zwar möglich, in diesem Fall aber eher sinnlos. Von der Verwendung eines Reinigers in älteren Getrieben rät Tim Eckart ebenfalls ab.

Mit freundlichen Grüßen
Jean-Louis Stolk

Hallo Zusammen,
nachdem wir immer noch mit inzwischen 89 Jahren Gerhard Schulz als ehemaligen Automatikgetriebeentwickler im Club haben, habe ich ihn kontaktiert. Folgendes konnte ich erfahren:

- Grundsätzlich die Wartungsvorgaben von MB einhalten
- Bei den Getriebetypen 722.1/2/3/ (4) mit mechanischer hydraulischer Kupplung ist eine Spülung ohne Wirkung.
- Anders bei den Getrieben ab 722/5 mit Überbrückungskupplung im Drehmomentwandler.

Folgende Empfehlung für das Getriebe des 280 SL

- Öl im Wandler ablassen
- Öl im Getriebe ablassen
- Ölwanne abschrauben
- Ölsumpf beurteilen (bei Spänen o. ä. steht eine tiefere Instandsetzung an).

Ansonsten

- Ölfilter wechseln
- Ölwanne mit neuer Dichtung anschrauben
- Getriebe nach Vorschrift mit ATF ohne weitere Additivzusätze befüllen.

Mit besten Grüßen Jürgen Borkhart



...Danke für die Recherche. Da habe ich jetzt auch was gelernt. Ich nutze zwar kein Tim Eckardt System sondern ein wirkliches Spülgerät und hatte mir eingebildet, dass es bei angegriffenen Getrieben Verbesserungen gibt.
Thomas Hauelsen

Hallo Herr Kalkmann, um Ihnen einen Rat geben zu können, sollte geklärt sein, ob die Bemängelung mehr oder weniger plötzlich aufgetreten ist, oder schleichend über lange Zeit (wie lange in km?) die Totzeiten zum Bemängelungsgrund angewachsen sind. Gehen wir von plötzlichem Auftreten der Bemängelungsgründe aus: Vom MB Schulungsleiter Gerhard Schulz habe ich im Rahmen von Technikveranstaltungen des RT 74 und des RT 69 zu Getriebe Automaten Grundsätzliches gelernt: „Damit ein GA ordentlich schalten kann, muss der Motor fehlerfrei arbeiten.“ Die Getriebe der 3. Generation erhalten vom Motor nur zwei physikalisch Größen: 1. Momentaner Unterdruck in den Ansaugrohren, und 2. Die Stellung des Regulierungsgestänges, also – wie tief momentan das Gaspedal gedrückt ist?“ Das ruckfreie (nach 40 Jahren ruckarme) Schalten

hängt vom richtigen Steuerdruck (Modulationsdruck) der Steuerdruckdose ab. Häufiges Problem: Undichte Unterdruckleitungen. Bei Zugriff auf eine Hebebühne, kann man manche Leckagen finden. Aber die Messung des Modulationsdrucks und die Einstellungen sollten wir den wirklichen Könnern mit Präzisions-Manometer überlassen.

Zu 1: Der exakte Momentanwert Unterdruck kann verfälscht werden durch:

- Undichtigkeit in den Unterdruckschläuchen
- Undichte Sperrventile
- Undichter Schlauch vom Ansaugkrümmer zur Druckdose (auch Steuerdruckdose oder Modulatordose genannt) (31 SteuerDZ)
- Poröses Schlauchstück an der Druckdose (32 UDD)
- Undichte Kappe auf der Druckdose (33 UDD)
- Defekte O-Ring-Dichtung an der Druckdose (36 UDD)

Zu 2: Das Regulierungsgestänge beim 107.042 kann viel Lose (Spiel) haben. Insbesondere kann ein Plastikteil zerbröseln sein (plötzlicher Bruch) und unzulässig viel Lose im Regulierungsgestänge verursachen. Am Kugelkopf des Regulierungsge-

stänges ist der Druckzug eingeklippt, der dem GA die Stellung des Gaspedals überträgt. Beim 107.041 zeigt das Foto (28 Steuer DZ) das Regulierungsgestänge und den Steuerdruckzug, der zum GA beifahrerseitig führt. Die exakte Einstellung des Druckzuges durch Ausklipsen des Kugelkopfes prüfen.

Bestimmte Schaltverzögerungen kann auch das Bremsband B verursachen. Hier ist der Betätigungsstift durch einen längeren Stift zu tauschen (Fachmann).

Das Bild (40 Sem 14-1) zeigt den MB Schulungsleiter Gerhard Schulz (weißes Hemd mit Clubabzeichen) nach einer Getriebeschulung beim RT 69 Kurpfalz. (Der Schreiber dieser Zeilen stehend mit kariertem Hemd) Für detaillierte Nachfragen bitte Helmut. Lang@107sl-club.de

Gutes Gelingen und vollen Erfolg!
Grüße aus der Kurpfalz

Hallo Volker,
ich habe deine Symptome ergänzend auch noch mit Josef Mayer, einem ehemaligen Mitarbeiter von MB im Getriebebereich und mit einem kleinen aber sehr feinen Betrieb selbstständig im Bereich Automatikgetriebe tätig.

Insbesondere die Gedenksekunde(n) beim Einlegen des Rückwärtsgangs lassen leider den Schluss zu, daß in Bälde eine Getrieberevision oder ein Tauschgetriebe fällig wird. Solltest Du Interesse haben, kann ich gerne den Kontakt herstellen, er ist allerdings im Raum Schwäbisch Gmünd.

Mit besten Grüßen Jürgen Borkhart

560 SL SRS Anzeige leuchtet

Hallo in die Runde, ein Neu-Mitglied in unserem RT 41 im Club, hat sich einen R107, 560 SL zugelegt. Baujahr 1988, US-Version, Klima, Airbag, ABS, Klima was halt zu der Zeit schon so an Bord war. Das Fahrzeug befindet sich in einem insgesamt guten bis sehr guten Zustand, bis auf US-Stoßstangen, Meilentacho und US-Beleuchtung.

FIN WDBBA48D5JA076618 HU wurde soeben durchgeführt, ohne Mängel bestanden.

Aber: die SRS-Leuchte geht bei Start des Motors an und bleibt bis auf ganz seltene Ausnahmen ständig an. Welche Bauteile/Sensoren/Fühler etc. hängen damit zusammen? Welche Möglichkeiten gibt es, ohne Vollauss-

rüstung den Verursacher zu lokalisieren? Die, wenn auch noch bescheidene, Elektronik ist nicht meine Welt, deshalb bin ich für Tipps zur Fehlersuche dankbar.

Grüße an alle Klaus Hüls TB RT 41

Das Airbagsystem ist komplex, daher würde ich dir empfehlen erst mal die Steckverbindungen zu kontrollieren, da du ja auch schreibst, daß es manchmal nicht so ist. Wurde der Sitz ggf. mal ausgebaut und nicht richtig elektrisch gesteckt. Vielleicht auch mal den Fehler löschen. Leider sind diese Verbindungen recht gut verbaut was also schon eine gewisse aufwändige Demontage mit sich bringt. Wichtig ist Batterie dabei abklemmen! Gurtschloss, Gurtstraffer, Schleifring, Prüfkupplung, Steuergerät.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher Typreferent R/C107

Frontscheibe tauschen – Blaukeil?

Hallo zusammen, mein Name ist Christopher Bley Fzg. 107.045 Bj. 11/81. Ich bin auf der Suche nach einer Firma, die mir die Frontscheibe wechseln kann. Ich wohne in Mainz weder Carglas (die haben niemand mehr der so etwas kann), noch eine hier ansässige Autoglas Werkstatt konnte mir weiterhelfen. Es ist auch ein Problem überhaupt eine Scheibe mit Blaukeil zu bekommen. Vielleicht haben Sie ja eine Adresse im Rhein-Main Gebiet.

Mit freundlichen Grüßen Christopher Bley

Hallo Zusammen, das würde mich auch für den Raum Stuttgart interessieren. Bei meinem diamantblauen 380 SL ist auch eine Scheibe mit Baukeil verbaut. Das ist aber keine originale Mercedes Scheibe. Soweit ich recherchieren konnte gab es die ab Werk wenn dann nur mit Grünkeil, aber vielleicht weiß hier ja jemand mehr dazu. Von Carglas gibt es anscheinend auf Oldtimerscheiben spezialisierte Werkstätten, z.B. in Tübingen. Hat da jemand Erfahrung damit?

Liebe Grüße und vielen Dank für euer aller Engagement! Jochen Kaelber

Hallo zusammen, die Frontscheiben mit Blaukeil, gab es nur für den Export und sie wurden in Frankreich seinerzeit gefertigt, das zeigt auch das E2 Prüfzeichen. Mercedes selbst kann diese Scheibe schon seit mehr als fünf Jahren nicht mehr liefern. Ebenso bei SLS in Hamburg. Wenn dann werde max. gebrauchte Scheiben auf dem Markt angeboten. Ergo, eine mit Grünkeil einbauen und hoffen das Blaukeil in absehbarer Zeit wieder verfügbar sind. Was sehr bescheiden aussieht. Ebenso für das Frontscheiben-Einbauset, was es aktuell auch nicht mehr von Mercedes gibt. Ich selbst suche eine Frontscheibe mit Blaukeil seit über fünf Jahren. Noch etwas zur Geschichte, die letzten Blaukeil Frontscheiben hat Mercedes in Peru fertigen lassen.

Herzliche Grüße Michael

Hallo, sofern du die Frontscheibe original verbaut hast, musst Du einem an der Innenseite der A-Säule den Gummi leicht einschneiden und darin befindet

sich ein Kupferdraht. Den musst – wenn nicht bereits vorbereitet – einfach durchtrennen und legst 12 V an. Nach wenigen Minuten wirst du merken, wie den Gummi weich wird, dann die 12 Volt wieder abnehmen – und jetzt kannst Du die Frontscheiben problemlos abnehmen. Die neue Scheibe für den Einbau vorbereiten und an den Kupferdraht wieder 12 Volt anlegen, bis der Gummi/Kleber wieder weich wird und die Scheibe auflegen. Ich empfehle immer einen neuen Einbausatz dafür zu nehmen um 100 % sicher zu sein, dass auch alles dicht abschließt. Habe es auch schon vier Mal ohne neue Dichtsatz gemacht und alles war dicht.

Herzliche Grüße Michael

Vor allerdings schon 10 Jahren habe ich bei Carglass in Zuffenhausen mit entsprechendem Originalmontagematerial eine neue Frontscheibe einsetzen lassen

Mit besten Grüßen Jürgen Borkhart

Hallo zusammen, schon mal hier eine Anfrage gestartet? <https://www.oldtimer-autoglas.de/de/request/list>

Gruß Oskar RT 76

Moin, interessante Interpretationen von Zuordnungen und Bauarten der Scheiben lese ich da, stimmt zwar nicht, trotzdem interessant. Der bisherige Lieferant der zuletzt unsere Scheiben in England gefertigt hat, hat aufgekündigt, d.h. er liefert nicht mehr. Das Thema habe ich selbst im März 25 beim Classic-Center als dringlich gemeldet. Ein neuer Lieferant ist nach einer Ausschreibung inzwischen gefunden worden. Dann habe ich auf Bitten von MB letztes Jahr noch bei einem mir bekannten Fahrzeug-Zerleger 3 Scheiben (SL und SLC) besorgt die nun als Muster dienen. Aktuell fertigt und optimiert der neue Lieferant seine Vorrichtungen und hat auch schon erste Musterteile vorgestellt. Laut Aussage Classic soll es dann alle Varianten wieder geben, nur wann das sein wird, das wissen leider nur die Götter. Diese Mühlen mahlen sehr langsam. Wer also dringend eine Scheibe benötigt muss das nehmen was es grade irgendwo in Handel noch so gibt. Eine Empfehlung für den Raum Mainz sollten die dortigen RTs geben, ansonsten kann das immer eine Mercedesniederlassung oder Mercedes-Werkstatt ausführen. Da es in der Regel von der Teilkasko bezahlt wird müsste das auch bei den Stundenlöhnen gehen.

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

Hallo Rolf, ich war bei der Niederlassung (Merbag) in Mainz, die konnten mir auch nicht weiterhelfen. Ich habe aber jetzt zwei Adressen und versuche es dort.

Gruß Christopher Bley

Lenkrad ausbauen

Hallo in die Technikrunde, ich hätte eine Frage zum Thema Lenkradausbau (280 SL (kurz) vor MOPF ohne Airbag). Bei mir ist die Uhr stehen geblieben und der EDW-Kontakt hat einen Wackler. Somit muss das KI

raus aber das kommt später. Bei meiner Frage geht's erst mal um den Lenkradausbau. Im Netz stößt man auf verschiedene Beiträge wo die Polsterplatte abgezogen wird, was ja irgendwie auch naheliegend klingt. In der Werkstatt-Info 46-610 wird angemerkt: Um eine Beschädigung zu vermeiden, darf die Polsterplatte nicht vom Signalträger abgezogen werden. Alternativ soll man das Firmenzeichen mit einem kleinen Schraubendreher vorsichtig aus der Polsterplatte herausheben. Wie handhabt Ihr es? Habt Ihr einen Tipp wie man möglichst ohne Beschädigung das Firmenzeichen herausbekommt? Und: Erneuert Ihr grundsätzlich die Senkschraube mit mikroverkapseltem Gewinde, so wie es in der Werkstatt-Info steht? Ist die ggf. noch lieferbar?

Besten Dank und Grüße, Dietmar, 6187, 280 SL, 1985

Warum um Gottes Willen willst Du die Platte abbauen? Nimm den Stern in der Mitte mit einem kleinen schmalen Schraubenzieher raus und entferne die Mutter. Wenn möglich kennzeichne vor abziehen des Lenkrades die Stellung (Reißnadel oder Stift) und dann runter mit dem Lenkrad. Ich bin mir nicht sicher ob eine Inbusschraube verbaut ist oder eine Mutter. Vermutlich aber eine Mutter. Thomas Hauelsen

Firmen Zeichen am besten mit ein Kunststoff Keil ausbauen ist meine Erfahrung

Met vriendelijk groet / Mit freundlichen Grüßen / Best regards, Jean-Louis Stolk

ABS Steuergerät Bosch Mercedes-Benz Nr. 0 265 101 016 (SN: 64313280) 300 SL Baujahr 1986 defekt

Hallo, SL-Freunde, das Steuergerät in unserem 300 SL funktioniert nicht mehr. Habe keine Ahnung, wer dieses Gerät reparieren kann. In der Club-Zeitung Nr. 1/2026 habe ich gelesen, dass Herr Horst Heckhoff vielleicht weiterhelfen kann. Für eine kurze Mitteilung danke. Helmut Schmitz

Es gibt mehrere Firmen die sowas reparieren, hier eine Auswahl, am besten dort vorher anrufen.

Ecu repair center: <https://www.ecu-rc.nl>

Ecu.de: www.ecu.de

Eps-Elektronik: <https://www.eps-elektronik.com>

Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald Rolf Keicher

ABS-Steuergeräte (A003 545 74 32, BOSCH 0 265 101 016) gibt es auch gebraucht für kleines Geld bei E-Bay/Kleinanzeigen. Mir hat das einmal richtig geholfen.

Grüße Marcel Weber



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 16.04. - 15.07.2026

Mitgliederbestand am 15. Juli 2026 = 5758 Mitglieder

Kossatz	Jürgen	09365	01257 Dresden	500 SL
Sumin	Michael	09366	14195 Berlin	560 SL
Heimann	Oliver	09367	16356 Ahrensfelde	560 SL
Kotterba	Andreas	09403	16515 Oranienburg	380 SL
Daneke	Oliver	09390	22087 Hamburg	300 SL
Halben	Stephan	09382	22391 Hamburg	300 SL
Daniels	Alexander	09350	22393 Hamburg	300 SL
Oehnbüttel	Thomas	09373	22949 Ammersbek	380 SL
Hartwig	Dr. Dirk	09387	23669 Timmendorfer Strand	300 SL
Hansen	Jörg	09411	23863 Nienwohld	500 SL
Gärtner	Achim	09383	24226 Heikendorf	280 SL
Hoffmann	Jochen Paul	09375	24943 Flensburg	280 SL
Büchle	Stoffregen Sebastian	09401	30629 Hannover	450 SL
Piepho	Henrik-Christoph	09404	31848 Bad Münde	560 SL
Brökel	Oliver	09362	32549 Bad Oeynhausen	280 SL
Lütgert	Reinhard	09379	33334 Gütersloh	450 SLC 5.0
Haueisen	Andrea	15794	33649 Bielefeld	Partnermitglied
Kress	Luca Christine	09363	36119 Neuho	ohne
Pelle	Philipp	09407	36277 Schenklingfeld	350 SL
Arzig	Dirk	09386	39291 Möckern	560 SL
Heiles	Johann Matthias	09412	40545 Düsseldorf	380 SL
Peschel	Gisela	09408	40599 Düsseldorf	300 SL
Thies	Volker	09393	40699 Erkrath	380 SLC
Wachmann	Udo	09396	44137 Dortmund	500 SL
Kocybik	Alexander Christoph	09388	44229 Dortmund	380 SL
Grebe	Ole	09406	44339 Dortmund	350 SL
Krieter-Lohaus	Beate	09409	45768 Marl	350 SLC
Bausdorf	Holger	09378	47647 Kerken	560 SL
Maas	Frank	09377	48429 Rheine	ohne
Trittel	Stephan	09351	49186 Bad Iburg	280 SL
Petermann	Harald	09389	50126 Bergheim	380 SL
Thumm	Christoph J.	09361	50672 Köln	560 SL
Rethmeier	Petra	15935	50767 Köln	Partnermitglied
Obermann	Dr. Christof	09385	50996 Köln	ohne
Büscher	Nils	28411	51503 Rösrath	Partnermitglied
Winkler	Helmut	09360	53804 Much	560 SL
Kröll	Maic	09355	55595 Traisen	450 SL
Hefft	Astrid	19347	56112 Lahnstein	Partnermitglied
Meier-Tauchert	Reinhild	09376	57258 Freudenberg	280 SL
Auschratt	Frank	09405	65479 Raunheim	500 SL
Jones	Markus	09381	67117 Limburgerhof	280 SL
Hirschenberger	Stefan	09353	69190 Walldorf	350 SL 4.5
Kugele	Guido	09370	71364 Winnenden	350 SL
Hörl	Bernhard	09352	74391 Erlligheim	500 SL
Henne	Uwe	09410	75180 Pforzheim	280 SL
Sebald	James	09392	75387 Neubulach	560 SL
Horta	Carlos	09399	78465 Konstanz	500 SL
Gränzer	Edgar	09369	80802 München	560 SL
Kechagias	Simeon	09357	81377 München	450 SLC 5.0
Groß	Alexander	09374	81545 München	500 SL
Moser	Kevin	09358	81925 München	300 SL
Junge	Heinz	09359	82256 Fürstfeldbruck	380 SL
Andres	Michael	09380	84088 Neufahrn i.NB	500 SL
Drechsler	Tommy	09372	85229 Markt Indersdorf	560 SL
Riedl	Brigitte	09394	86343 Königsbrunn	300 SL
Reitmeir	Maximilian	09397	86899 Landsberg a. Lech	350 SL
Winkelmann	Gerd	09354	87509 Immenstadt	380 SL
Kulmus	Barbara	19054	87675 Stöten am Auerberg	Partnermitgl.



Lefebre	Dr. Ernest	09364	88131 Lindau	560 SL	Nützel	Daniela	19303	91413 Neustadt a.d. Aisch	Partnermitglied
Härle	Walter	09400	88400 Biberach	560 SL	Frey	Josef	09349	91710 Gunzenhausen	420 SL/ 280 SL
Hagner	Andreas	09398	88690 Uhlhingen-Mühlhofen	500 SL	Zitzelsperger	Rudolf	09391	94572 Schöfweg	350 SL

Zugic	Vuk	09402	BA - 78000 Banja Luka,	Bosnien Herzegowina	560 SL
Misamer	Markus	09371	CH - 8200 Schaffhausen,	Schweiz	280 SLC
Schlotter	Christoph	09395	CH - 8280 Kreuzlingen,	Schweiz	450 SL
Martins da Silva	Miguel	09384	CZ - 16200 Prag,	Tschechische Republik	560 SL
Bischoff	Kay Peter Alexander	09356	EE - 80020 Pärnu,	Estland	560 SL

Datenschutz:

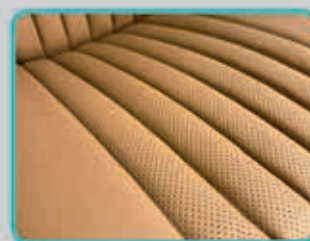
Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung



lederkonzepte BRIKMAN

Neuaufbau 107er Sitzfederkern



KOMPLETTSERVICE:

Federkerne + Polsterauflagen + Sattlerarbeiten

- ✓ Sitzkomfort und Dämpfungseigenschaften sind gegenüber dem Originalsitz deutlich verbessert
- ✓ Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50-150kg)
- ✓ Reparatur oder Herstellung des Lehnenfederkerns
- ✓ Feste Vorderkante und Seitenwangen

- ✓ Originalgetreue Innenausstattungen
- ✓ Restauration des Armaturenbretts (Original-Optik)
- ✓ Cabriovertische, Notsitz-Nachrüstung & Teppichsätze
- ✓ Restauration von Young- und Oldtimern



Full Service: Bringen Sie Ihr Auto oder nur die Sitze – wir erledigen den Rest für Sie!

Ansprechpartner:

Paolo Isabetini

+49 7176 451276

info@pfk-federkern.de

oldtimersitz-restoration.de

Jahnstraße 7, 73568 Durlangen

Ansprechpartner:

Sergej Brikman

+49 7182 8040606

info@lederkonzepte.com

lederkonzepte.com

Reizenwiesen 9, 73642 Welzheim



Verkauf

300 SL, 6/89, Org KM 73.300, Stand von 1989 bis 5/1997 in Privatsammlung, Brief 1 Hand, absolut Rostfrei, Gutachten 2+, Almadinrotmetallic, Leder schwarz, Kindersitze, Automatik, Klima (gewartet 2024), Sitze beheizt, Kat, Mittelarmlehne, elek. Antenne, Becker CD, Frontscheibe getönt, Lenkrad Wurzelholz (original Lederlenkrad vorhanden), Windschott, Persenning, Hardtop, neues Verdeck und Dichtungen 2025 (4.200 €). Alle Rechnungen vorhanden und vieles mehr. Standort Hannover, Kontakt: Tel.: 0178-2065766, **VB 59.000 €**



350 SL, Bj. 8/1975, super gepflegtes deutsches Original, top Zustand, nur 97.000 km, erster Lack, Schaltgetriebe, Hardtop, Windschott, Becker Radio, Halter seit 28 Jahren, **VB 32.000 €**. Standort: Kreis Wesel, Kontakt: Tel.: 0160-90583283



300 SL, deutsche EZ 4 /1987, weiß, 2. Hand, Austauschmotor/Erstbesitzer, Schaltgetriebe, 271.000 km, Unterbodenschutz neu, (Eisgestrahlt), Originalzustand, gute Ausstattung incl. Windschott, schwarzes Hardtop, erster Halter langjähriges 107 er Mitglied, gepflegtes Garagenfahrzeug aus Gesundheits-/Altersgründen südlichen München wieder in liebevolle Hände abzugeben. **VB 29.750 €**. Kontakt: wuermsee-wb@t-online.de



Innenausstattung, kompl. für Typ 107 SL, Fabrikneu, teilweise, noch original-verpackt, Leder, creme, Preisvorstellung: 9.000 €.

380 SLC, Restaurationsobjekt, Baujahr 4/80, 2.Hand, 165.000 km, silbermetallic, velour antrazit, Automatikgetriebe. Kontakt: Tel.: 08450-1528 oder 0176-41804757. Preisvorstellung: **5.500 €**, Standort: Ingolstadt.

350 SL 4.5, Bj. 1972, weiß mit schwarzen Sitzen/Verdeck, rd. 100.000 km. Preis: **24.900 €**. Gerade groß in der „107 Klassik“ vorgestellt – jetzt zu haben. Schwere Herzens trenne ich mich aus Platzgründen von meinem. Es ist einer der ersten SL, die ausschließlich für die USA produziert wurden – mit einer 4,5 Liter-Maschine, aber noch der deutschen Typenbezeichnung 350 SL. Eine Rarität also. Er ist angemeldet und kann nach Absprache Probe gefahren werden. Kontakt: tom.roehricht@googlemail.com



Automatisches Getriebe aus 280 SL für Motoren M 110 gegen Gebot abzugeben. Standort: Köln-Niehl, Kontakt: Te.: 0170-5217636

280 SL, Bj. 75, TÜV 4/2028, 184.933 km, Neues Verdeck, **VB 19.500 €**. Standort: Essen. Kontakt: clemens.liewerkus@web.de ; Kontakt: Tel.: 0157-55801570



Diverse Ersatzteile zu verkaufen, ich habe seit Jahren div. Ersatzteile bei mir liegen, die ich nun verkaufen möchte. Es handelt sich um: Stoßfänger vorne komplett incl. Gummi - Original und rostfrei € 800.-



VB, Stoßfänger hinten komplett incl. Gummi - Original und rostfrei € 800.- VB, A1238170378 Kennzeichenblende vorne € 50.- VB, A107 888 0215 Kühlerverkleidung Chrom € 350.- VB, A107 750 1875 Heckdeckel beschädigt aber reparabel € 100.- VB, A107 758 0098 Original SL Kofferraumdichtung € 290.- VB. Standort: 70736 Fellbach. Kontakt: peterglatthaar@gmx.net oder Tel.: 0151-53523538

280 SL, Bj. 02/1980, HU 04/2027, 250.000 km Laufleistung, im Besitz seit 2009, Automatik, deutsches Fahrzeug, grün - schwarze Polster, Windschott, Hartop in Wagenfarbe, Radio Becker Avus, KAT, **VB 24.500 €** E-Mail: christel-krafft@t-online.de oder Tel.: 0160-3505521



500 SLC, Erstzulassung 03.12.1980, 84.000 Km, 4 Gang Automatik. Leder Beige, Klima, Schiebedach, Sitzheizung, Technisch top, Historie ist seit Auslieferung incl. Km belegbar. Preis **VB 57.800 €**. Standort: Köln, Kontakt: Bock Tel.: 0172-2921211



560 SL, EZ 07/1986. TÜV neu, 194.000 km, Automatik. Amerik. Fahrzeug aufwändig auf EU-Norm umgebaut (nachweislich über 20.000 €), sehr gut gepflegt und Scheckheft-gewartet (alle Rechnungen vorhanden), Verschleißteile stets erneuert, Garagen- und reines Sommerfahrzeug. Weinrot metallic, Leder beige, CAR-FAX und TÜV-Wertgutachten (2016 bewertet mit 38.000 €) vorhanden. Tadelloser technischer und optischer Zustand, Standort Nürnberg. Preis **VB 34.500 €**. Kontakt juerwolf@t-online.de oder Tel.: 0160-3660800.



250 SE, W111 mit 280er Neumotor (170 PS), Bj. 1966, technisch Bestzustand, Leder, Holz neu, Hinterachse neu, TÜV 3/28 wegen Verkleinerung der Sammlung abzugeben. Standort: Lübeck. WGA vorhanden. Preis: **VB 138 T€**. Kontakt: ra.kienitz@inso-consulting.de



500 SL; Bj. 9/82; 4-Gang-Automatik; signalrot/schwarz; vor 8tkm Motor von Fachfirma komplett überholt; Gesamtfahrleistung 220tkm; sehr viele Teile erneuert; seit 2009 in meinem Besitz. SL war von 1983 bis 2009 in Kalifornien als „deutsches Modell“ zugelassen. Karosserie noch ungeschweißt. Hohlraumkonservierung; TÜV 6/28. Außstattung: ABS; Alufelgen 15 Zoll;



Klimaautom.; Zebranolholz; Kindersitzbank; Teilleder; RadioCassette Becker Europa mit Motorantenne; Nebelscheinwerfer; Mittelarmlehne; Scheinwerferwisch/waschanlage; Hardtop; Sitzhöhenverstellung; el. Fensterheber; Zentralverriegelung; 2 Schlüssel vorhanden – alles gleichschließend (auch Handschuhfach); sehr gepflegtes Schönwetterfahrzeug; kein Reparaturstau; Standort 63856 Bessenbach; **FP: 33900 €**; mehr Info auf: 107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/ Marktplatz oder Kontakt: faeth1@web.de

300 SL, Baujahr 1/86, aus Schweizer Vorbesitz, Lack Champagner Met. (473), Polster Leder Brasil, Automatik, 142Tkm, Tempomat, Klima Automatik, Radio Becker, Kindersitzbank, wärmedämmendes Glas. Instandhaltung des Fahrzeugs nur bei Mercedes Spezialisten und Bosch. Scheckheft. Neues original Mercedes-Automatik-Austausch-Getriebe (6000 tkm gelaufen). TÜV neu bei Verkauf. Fahrzeug in sehr gutem Zustand, Preis **€ 41.000**. Kontakt: Tel.: 0160 5808248



300 SL (R 129), 140 kw/190 PS, Bj. 1991, 107.500 km, TÜV und H-Abnahme neu, mit Hardtop und orig. Reifensatz 8-Loch-Felgen sowie orig. Becker-Radio, almadinrot, Leder schwarz, sehr gepflegtes Auto, aus Krankheitsgründen im Auftrag zu verkaufen. Festpreis **14.900 €**. Standort: 32609 Hüllhorst. Kontakt und weitere Infos: Michael Giesecking, eMail: sportponton@gmx.de



280 SL, 83-er SCHWEIZER EZ-Modell, HardTop, gutes SoftTop, funktionierende Klima und Tempomat, eFH,

innen hellgrau Leder, Kindersitze, dunkelblau/Petrol, 121 tkm, 4G-Automatik, sehr gepflegt - selten, wie ein weißer Rabe! Rostfrei, sauberer Motor, alles trocken untenrum, fährt sich sehr gut, Reifen neuwertig, TÜV 07/27, direkt aus dem Service, Diebstahlsicherung, origin. 107-Spoiler. Dieser SL ist fertig für die spontane Fahrt in den Urlaub. Verkauft von Club Mitglied (78) wg. altersbedingten Gesundheitsproblemen und Hobbyaufgabe für nur **35.000 €**. Standort: Nähe FRA airport. Kontakt: E-Mail: mb.280sl@web.de



Suche

Suche 280 SLC mit Klimaanlage! Als Teileträger zum Ausschachten! Tel: 0171/2858166

**Anzeigen-
Annahmeschluss
Heft 4/2026
15. Oktober
2026**

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an:

marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für
Clubmitglieder kostenlos.

Der Kleinanzeige kann auch
ein Foto beigelegt werden.



Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 75,-.

Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!



Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, geschaeftsstelle@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Mobil 0157 87977587, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.600

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.

! Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2026:

15. Oktober 2026

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.

PAKETLEISTUNGEN

- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- 2x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet nach Wahl des Küchenchefs
- 1x Begrüßungsgetränk an der Hotelbar
- Nutzung des Wellnessbereichs
- Leihbadetasche mit Bademantel, Bade- & Saunasitztuch für den Aufenthalt
- 10% auf Massage- und Kosmetik-anwendungen (nach Verfügbarkeit)
- Ein Roadbook für Ihre Oldtimerausfahrt
- Kostenfreie Minibarfüllung (2 Wasser und 2 Apfelsaftschorlen) am Anreisetag
- Kostenfreies W-Lan im Hotel
- Kostenfreies Parken auf dem hotel-eigenen Parkplatz oder der Tiefgarage

BUCHUNGSCODE: MB 107

- Anreise:
Sonntag, Montag oder Dienstag
ab **315€** pro Person im DZ
ab **354€** pro Einzelzimmer
- Anreise:
Donnerstag oder Freitag
ab **350€** pro Person im DZ
ab **424€** pro Einzelzimmer



Waldblick
HOTEL



GUT MATHESHOF
★ ★ ★ ★ ★
WELLNESS | SPA | FITNESS



- 🌿 **25m** langes INDOOR-SPORTBECKEN
- 🌿 **2** AUSSEN-POOLS, beheizt
- 🌿 **1** KNEIPP-BECKEN
- 🌿 **1** DAMPFBAD
- 🌿 **3** SAUNEN mit unterschiedlichen Temperaturen
- 🌿 **2** stilvolle RUHERÄUME
- 🌿 **3** BEHANDLUNGS-RÄUME
- 🌿 **200m²** FITNESS-STUDIO
- 🌿 großzügige LIEGEBEREICHE, innen & außen

für Reservierungsanfragen stehen wir gerne unter der Rufnummer **09624-9190**
oder per Email an verkauf@gut-matheshof.de zur Verfügung
Hans-Nowak-Ring 1 92286 Rieden www.hotel-gut-matheshof.de

Mit über
3.000
Beratern
für Sie da.



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

**Ihre Liebe
zum Klassiker –
unser Schutz
für jedes Detail.**

Oldtimer-Versicherung



Weitere Infos unter
oldtimer.de und
0711 662 725778

